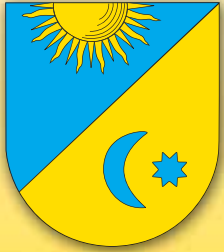


Amtskurier



Geltinger Bucht

Nachrichten aus den Gemeinden

Ahneby • Esgrus • Gelting • Hasselberg • Kronsgaard • Maasholm • Nieby • Niesgrau • Pommerby
Quern • Rabel • Rabenholz • Stangheck • Steinberg • Steinbergkirche • Sterup • Stoltebüll

Jahrgang 03

Oktober / November 2010

Ausgabe 05/2010



Herbstlicher Abend in Habernis

Foto: Uwe Borg

Datum	Tag	Uhrzeit	Ereignis	Veranstalter	Ort
Gemeinde Esgrus					
wöchentl.	Mo	19:30-21:00	Probenabend	Gemischter Chor Esgrus	
wöchentl.	Di	18:30-19:30	Probenabend	Posaunenchor Esgrus	
23.10.	Sa	16:00	Trio Arpeggione – In the shadow of Paganini	Gut Frauenhof Tel.: 04637-963151	Frauenhof 1, Esgrus
Gemeinde Gelting					
monatl.	1. Mi	14:00-18:00	Rentensprechstunde	Terminvereinb. Herr Klatt Tel. 04636-1316	Bürgerbüro Gelting
monatl.	1. Mi	15:00-17:00	Seniorenkaffee	Kirchengemeinde Gelting	Gemeindehaus am Norderholm
monatl.	3. Mi	15:00-17:00	Gemeindenachmittag	Sozialausschuss der Gemeinde Gelting	Peter-Schwennsen-Haus Gelting
monatl.	2. Mo	19:30-21.30	Schnack op Platt	Klönsschnackkring	Gemeindehaus bi't Pastorat
monatl.	1. Do	10:00-11:00	Denksportgruppe Sechzig plus=60+	Diakonie Sozialstation	Katharinenhof Gelting
14 täglich	Mi	18:30-20:00	Probenabend	Gospel Chor Gelting, Tel. 04643-2515	Peter Schwennsen-Haus Gelting
14 täglich	1. u. 3. Mo	18:45-19:45	Probenabend	Singkreis der Landfrauen	Gasthof Gelting
14 täglich	2. u. 4. Mi	14.30-16:30	Handarbeitskreis mit Gisela Petersen	Kirchengemeinde Gelting	Gemeindehaus am Norderholm
wöchentl.	Do	09:00-11:00	Sprechstunde	Hospizdienst Nieharde u. Gelting e.V.	Süderholm 18, Gelting Tel. 04643-186500 u. 0151-57818471
wöchentl.	Do	20:00-22:00	Probenabend	Geltinger Männerchor von 1921 e. V.	Gasthof Gelting
wöchentl.	Fr	18:30-19:45	Probenabend	Geltinger Shanty Chor	Gasthof Gelting
wöchentl.	Mo u. Do	15:00	Boule	Boulegruppe	Gelting, Bürgerpark
wöchentl.	Mo	12:00	gemeinsamer Mittagstisch Tel. 04643-890	Arbeiterwohlfahrt Gelting-Rabel-Maasholm	Katharinenhof Gelting Schmiedestraße
wöchentl.	Mo	17:00	Probe Neueinsteiger	Geltinger Blasorchester von 1998 e. V. Tel. 01 72 4 58 61 94	Georg-Asmussen-Schule Alte Turnhalle
wöchentl.	Mo	17:30-19:30	Probe Nachwuchs		
wöchentl.	Mo	20:00-22:00	Probe Orchester		
wöchentl.	Mo	15:00-17:30	Offener Jugendtreff, Konfi Gospels	Jugendtreff Gelting	Kirchengemeindehaus am Norderholm
wöchentl.	Di	15:00-19:00	Jugendtreff		
wöchentl.	Do	15:00-18:00	Jugendtreff, ab 17:30 Schräge Vögel Probe		
wöchentl.	Mi	15:00-17:00	Spielen und Kennenlernen für 1-3 jährige	Spielkreisel Gelting	„Alte Turnhalle“ T. 04643-1367
wöchentl.	Mi	15:30-17:00	Mini-Club ab 1 Jahr m. Begleitung	ADS-Kneipp-Kindergarten	Gelting, Norderholm 30 T. 04643-185215
wöchentl.	Di u. Do	14:30-16:30	Spielgruppe U3		
wöchentl.	Di	15:00-16:00	DRK Seniorengymnastik	DRK-Ortsverein Gelting	Peter Schwennsen-Haus Gelting
wöchentl.	Di	19:00-20:00	DRK Damensport	DRK-Ortsverein Gelting	Turnhalle des DGS Gelting
wöchentl.	Mi	19:45-21:00	Probe Kirchenchor Gelting	Kirchengemeinde Gelting	St. Katharinenkirche
wöchentl.	So	18:00-21:00	Tanzen	Tanzclub Angeln e. V. Tel.: 0 46 43 - 28 98	Gasthof Gelting
wöchentl.	Di	19:00-21:00			
wöchentl.	Di	16:00-17:30	Amtsarchiv	Amt Geltinger Bucht	Altes Amtshaus, Süderholm
wöchentl.	Di	10:00-11:00	Seniorenstuhlsportgruppe 60 plus	Diakonie Sozialstation	Katharinenhof Gelting
25.10.	Mo	14:30	Gefühl des Ausgebranntseins „Burn out“	LandFrauenverein Gelting, Referentin: Martina Schellbach	Gasthof Gelting Anmeldung: 04642-6149
08.11.	Mo	19:30	„Leckeres und Schräges“ Steckrübenbuffet, Ringelnatzlesung	LandFrauenverein Gelting, Referentin: Beate Lohse Harmanussen	
22.11.	Mo	19:30	Büchergestöber	LandFrauenverein Gelting, mit Regina Petersen, Stenderup	
06.12.	Mo	14:30	Weihnachtsfeier, „Weihnachten auf der Hallig“	LandFrauenverein Gelting, mit Pastor Faltin aus Hürup	

sitz.-Krankenfahrten
Boten- und Kurierdienst

Auch mit Kleinbus
8 Personen



TAXI KRAUSE

Inhaber: Günter Sieh
24972 Quern-Elkier 2



☎ 046 32 / 74 47 + 3 53

TAXI KRAUSE -
IHR PARTNER IN ANGELN

SOLO-Inspektion JETZT!



Jetzt zum Rasenmäher-
Check! Startbereit
überwintern und im
Frühjahr problemlos
in die Saison starten.

Ihr SOLO-Fachservice

**Mobiler Motoren
Service**

Holger Ehlers

Brunsholm

Telefon: 0 46 37 - 96 33 66

Datum	Tag	Uhrzeit	Ereignis	Veranstalter	Ort
Gemeinde Hasselberg					
wöchentl.	Mi	19:30-21:00	Entspannungsabend	Kindergarten Kieholm, Maike Goose	Kindergarten Kieholm Infos Tel.: 0 46 42 - 60 03
06.-07.11	Sa-So	11:00-17:00	Martinsmarkt	Gisela und Wolfgang Dörscheln, Sigrid Wolfram	„Kuhstall“ Gundelsby
Gemeinde Kronsgaard					
06.11.	Sa	20:00	Feuerwehrfest	Freiwillige Feuerwehr Kronsgaard	Landhaus Ostseeblick, Pottloch
Gemeinde Nieby					
monatl.	3. Fr	19:30	Gemeinde-Klönabend	Gemeinde Nieby	Dorfgemeinschaftshaus
Gemeinde Niesgrau					
04.11.	Do	18.30	Grünkohlessen	SoVD OV Steinberg	Gasthof Marcussen
Gemeinde Quern					
monatl.	1. Mo	15:00-17:00	Sprechstunde	Chronk-Verein Quern-Neukirchen	Quern, Gemeindehaus
monatl.	3. Do	10:00-11:00	Gedächtnistraining	Diakonie Sozialstation	Gemeindehaus
wöchentl.	Fr	10:00-11.00	Seniorenstzportgruppe 60 plus	Diakonie Sozialstation	Gemeindehaus
wöchentl.	Mo	20:00	Übungsabend	Singkreis Scheersberg	Jugendhof Scheersberg
14 täglich	Mi	19:30	Übungsabend	Kammerorchester Scheersberg	Jugendhof Scheersberg
23.10.	Sa		Herbstfrühstück	SoVD OV Quern	Landhaus Schütt



**Malerei
Andreas
Seidel**
Malermeister

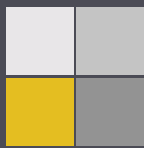
Knopper Weg 16 · 24996 Sterup · Tel./Fax 0 46 37 - 96 30 41
Mobil 0170 - 9310393 o. 04637 - 9636974 · malerseidel@online.de

Planen Mauern Zimmern Tischlern

Arne Sack, Maurer- & Betonbaumeister
Sven Minther, Dipl.-Ing. (FH) Architektur & Tischlern

Fon 04635 - 29 288 70
Mail info@4werk-bau.de
Web www.4werk-bau.de

4werk oHG



Angeln

Hier leben wir und hier lieben wir das Leben.
Unser Zuhause ist unser Land.
Die Felder, die Wälder und das Wasser.
Hier möchten wir sein und
hier möchten wir bleiben.

Zuhause bleiben, in unserem Land,
in unseren 4 Wänden.

Die Heimat, die wir uns über Jahre erarbeitet haben.
Die Menschen mit all ihren Liebenswürdigkeiten,
die Familie, die Nachbarn und die Freunde.

Selbstbestimmt den Lebensabend genießen.
Über den Feldweg gehen, wie damals schon
und auch heute noch. Zuhause leben und
Zuhause gepflegt werden.

Gepflegt aus einer Hand voller
Zuwendung, Nächstenliebe und Zeit.

Heimisch bleiben in den eigenen 4 Wänden,
auf dem eigenen Weg.

Heimisch sein bei uns; in Angeln.



Brunsholm 0 46 37 - 4 36
Süderbrarup 0 46 41 - 986 13 77
info@schwester-ute.de
www.schwester-ute.de

-- von
der Geltinger
Bucht bis zur Schlei --



Auto-Service Gelting

Kfz-Reparatur und Handel

EU - Neu - Gebrauchtfahrzeuge

24-Std. Pannendienst

Autogas-Tankstelle und Umrüstdienst

Kfz-Meisterbetrieb

Wir machen, dass es fährt.



BOSCH
Kraftfahrzeugausrüstung
und Bremsdienst

Reparatur
sämtlicher Kfz

DEKRA Stützpunkt

Karosseriearbeiten

Waschanlagen

Schmidsberg 2 · 24395 GELTING

Telefon 0 46 43 - 18 93 00

www.autoservice-gelting.de



GETRÄNKE-SERVICE GELTING



Steuerwissen ist Geld!

Unser Beratungsmitarbeiter
Uwe Jäger ist gerne für Sie da!



Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeiten, Renten und Versorgungsbezügen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Mein Service: Ich komme auch zu Ihnen nach Hause!

Beratungsstelle

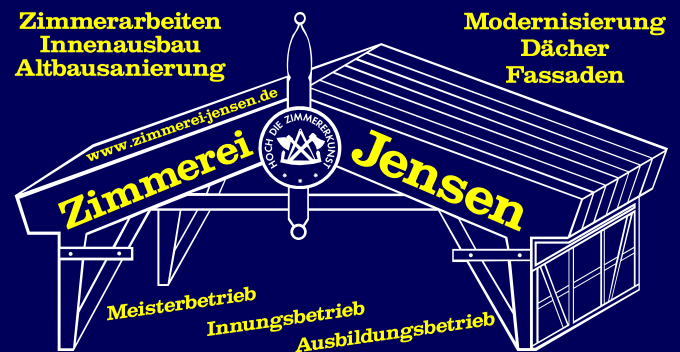
24966 Sörup - Wannratt 13 - Tel.: 0 46 35 - 27 71 oder 27 82

E-Mail: uwe.jaeger@vlh.de

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

**Zimmerarbeiten
Innenausbau
Altbausanierung**

**Modernisierung
Dächer
Fassaden**



Stenderuper Str. 2c
24395 Rabenholz

Tel. 0 46 43 / 22 56
Fax 0 46 43 / 22 57

PASST!



Zusammen für eine leistungsstarke Bank in der Region!

Schleswiger Volksbank eG
Friedrichstr. 57, 24837 Schleswig
Tel.: 04621 388-0, Fax: 04621 388-47



Volks- und Raiffeisenbank eG
Große Str. 16, 24392 Süderbrarup
Tel.: 04641 9293-0, Fax: 04641 9293-90

Gemeinsam sind wir die

Schleswiger Volksbank eG



www.sl-vb.de

Datum	Tag	Uhrzeit	Ereignis	Veranstalter	Ort	
23.10.	Sa	19:30	Herbstball	Landjugend Quern	Birkhalle Gelting	
02.11.	Di		Jahreshauptversammlung	Naturschutzverein Habernis	Gasthaus Gintoft	
19.-21.11.	Fr-So		Jugendfilmpreis Schleswig-Holstein	IJB Jugendhof Scheersberg	Scheersberg	
20.11.	Sa		Verspielen	SoVD OV Quern	Landhaus Schütt	
27.11.	Sa		Sparfest „Stille Reserve“	Nübelfelder Sparclub	Landhaus Schütt	
Gemeinde Rabel						
06.10.	Mi	15:00	Seniorenkaffee	Bürgermeister	Gemeindehaus	
31.10.	So	11:30	Rübenmusessen	Bürgermeister	Gemeindehaus	
05.11.	Fr	19:30	Laternelaufen mit Spielmannszug	Freiwillige Feuerwehr Rabel	Spielplatz	
05.12.	So	15:00	Senioren Adventskaffee	Sozialausschuss	Gasthuus Spieskamer	
Gemeinde Steinberg						
wöchentl.	Mi	19:30-20:30	Sprechstunde	Kirchspielarchiv Steinberg	Alte Schule Norgaardholz	
wöchentl.	Di	17:30	Training Jugendliche	Schützenverein Steinberg	Schützenheim	
		20:00	Training Erwachsene			
27.11.	Sa	14:30	Adventsfeier	SoVD OV Steinberg	Steinberger Hof	
08.12.	Mi		Weihnachtsfeier	Landfrauenverein Scheersberg	Steinberger Hof	
Gemeinde Steinbergkirche						
monatl.	2. Mi	14:00-18:00	Rentensprechstunde	Terminvereinb. Herr Klatt Tel. 04636-1316	Amtshaus Steinbergkirche	
monatl.	1. Do	19:30	Übungsabend	FFW Steinbergkirche	Feuerwehrgerätehaus	
monatl.	1. Fr	19:30	Spielabend	Skatclub Steinbergkirche	Gasthaus Gintoft	
monatl.	2. Do	10.00-11.00	Gedächtnistraining	Diakonie Sozialstation	Pastor-Sohrt-Haus	
monatl.	1. So	13.30	Wanderung	Wandergruppe Steinbergkirche	Parkplatz Grundschule	
wöchentl.	Mi	14:00-14:45	Kleinkinderturnen Kiga	TSG Scheersberg Thomas Mühlhausen	Grundschule Steinbergkirche	
		14:45-15:30	Kinderturnen 1.-3. Klasse			
		15:30-16:15	Eltern - Kind - Turnen			
		16:30-18:00	Jugendturnen ab 3. Klasse	TSG Scheersberg Gail Chilman		
wöchentl.	Mo	19:00-20:00	Frauengymnastik	TSG Scheersberg Marita Bade		
		20:00-21:00	Aerobic			
wöchentl.	Di	20:00	Übungsabend	Kirchenchor	Pastor-Sohrt-Haus	
wöchentl.	Fr	16.00-17:00	Übungsnachmittag	Kinderchor	Pastor-Sohrt-Haus	
wöchentl.	Mo	20:00	Übungsabend	Gospelchor Steinbergkirche	Pastor-Sohrt-Haus	
wöchentl.	Di	17:00	Tennis-Training Männer	TSG Scheersberg	Tennisplatz	
	Do	17:00	Tennis-Training Frauen			
	Fr	16:00	Tennis-Training Jugend			
wöchentl.	Mo	15:30-17:00	Konfi-Treff	Kirche / Amt	Jugendhaus Bredegatter Straße	
		17:00-19:00	Jugendtreff			
	Mi	14:00-18:00	Jugendtreff			
	Fr	15:00-18:00	Jugendtreff			
wöchentl.	Mi	10.00-11.00	Seniorenstzportgruppe 60 plus	Diakonie Sozialstation	Pastor-Sohrt-Haus	
wöchentl.	So	19:00	Abendwanderung	Wandergruppe Steinbergkirche	Parkplatz der Grundschule	
wöchentl.	Do	15:00-16:30	Pfadfindergruppe 7-10 Jahre	Melanie Scholz	Pastor-Sohrt-Haus	
14-täglich	Do	19.30	Spielabend	Skatclub Hattlund	Gastwirtschaft Lutzhöft	
12.10.	Di	15.00	„Wanderung im Ablauf der Jahreszeiten“	SoVD OV Steinberg	Pastor-Sohrt-Haus	
30.10.	Sa	19:30	Steinbergkirchener Erntefest	Gemeinde – Dorfausschuss	Steinberger Hof	
12.11.	Fr	17.00	Laternelaufen	Kindergarten, Schule, Gemeinde	Feuerwehrgerätehaus	
Gemeinde Sterup						
monatl.	2. Di	20:00	Steruper Stammtisch		Sophies Imbiss	
monatl.	2. Mo	19:30	Tauschabend	Briefmarkenfreunde Sterup	Kirchengemeindehaus	
05.11.	Fr		Blutspenden	DRK		
27.11.	Sa	14:00-19:00	Weihnachtsmarkt	„De Stedörper“	Flensburger Straße 25	
28.11.	So	11:00-18:00				

Fahrrad-Sommertour des Landrats

Im Rahmen der Preisverleihung „Land der Ideen“ an eine Unternehmergruppe, genannt Landwerk Kalleby-Nübbelfeld, hielt unser Landrat, Bogislav-Tessen v. Gerlach, die Festansprache. Beim abschließenden lockeren Beisammensein wurde die Idee, eine gemeinsame Fahrradtour im Bereich Amt Geltinger Bucht zu unternehmen, geboren. Unter dem Motto „*Binnenland na de Waterkant*“ ging es am 19. August 2010 als diesjährige **Sommertour des Landrats** vor dem Amtshaus in Steinbergkirche los. Mit von der Partie: Landrat von Gerlach, in seinem Gefolge Frau Helga Nissen (Pressestelle) und Frau Angelika von Bergen (WIREG), Amtsvorsteher Hans-Walter Jens und Amtsleiter Gerd Aloe, 13 Bürgermeister, Partnerinnen und Gäste und Frank Jung vom Flensburger Tageblatt. Die von Peter Brogmus und Friedrich Greggersen ausgekundschafte Route berührte die Gemeinden Steinbergkirche, Sterup, Esgrus, Stoltebüll, Stangheck, Rabenholz, Gelting, Hasselberg, Kronsgaard, Pommerby und Nieby. Ziel war nach 43 Kilometern der Leuchtturm in Falshöft.

Nach der Begrüßung des Amtsvorstehers Hans-Walter Jens im Amtshaus ging es mit 25 Teilnehmern pünktlich um 10.00 Uhr in die Pedale. Der Amtsvorsteher nahm vor der Schule Sterup die Gelegenheit wahr, das aktuelle Problem der Schülerbeförderung anzusprechen. Ein Thema, das auf dem Thingplatz Stoltebüll und beim abschließenden Kaffeetrinken



Vor dem Torhaus des Gutes Frauenhof - Foto: WIREG

im Lichthof Falshöft vertieft wurde. Der Landrat erläuterte den Zwang zu Sparmaßnahmen und kam zum Ergebnis, dass der Kreis den Schülertransport lediglich in einer Entfernung bis zur nächsten erreichbaren Schule, unabhängig von Amtsgrenzen, bezuschussen kann. In Verbindung mit der

freien Schulwahl befürchtete Schulausschuss-Vorsitzender Erich Petersen ein mögliches Aushungern der Schulen im Amtsbereich. Dieses und andere kommunalpolitische Themen sind im Bericht „Trotz der Idylle auch düstere Wolken“ vom 21. August 2010 im Flensburger Tageblatt (Frank Jung) ausführlich dargestellt.

Ein besonders reizvoller Nebenweg führte uns nach Grünholz, vorbei an der von Bgm. Jürgen Vogel präsentierten renovierten Gaststätte des André Diedrich, weiter über Haveholz zum Frauenhof. Es empfing uns der Hausherr Dr. Wigo Haacke, der das (ehemals herunter gekommene) Gut gemeinsam mit seiner Ehefrau Barbara Haacke im Jahre 1993 erworben hat. Interessiert folgten wir den Ausführungen über die Geschichte des 1712 errichteten „Meierhofes“. Herr von Gerlach lobte das kulturelle und touristische Engagement, besonders die jährlich stattfindenden ihm bereits bekannten „Frauenhofer Sommerkonzerte“ und das in unsere Landschaft passende Ambiente der bewundernswert renovierten Hof-, Garten- und Parkanlage. Zum Abschied kredenzten die Haackes einen „Eigen-Obst-Brand“, destilliert in der Dolleruper Kleinmosterei.



Auf dem Thingplatz in Gulde - Foto: WIREG

Vor der Tankstelle in Schrepperie stieß Bürgermeister Hans-Jürgen Schwager zu uns und begleitete uns zum Thingplatz Stoltebüll. Hier erwartete uns der Heimatkundler und Chronist Johannes Thiesen, Spannbrück. In sehr interessanten und verständlichen Worten schilderte er uns die Zeit unserer frühgeschichtlichen Vorfahren. Beginnend mit der Eiszeit vor 10.000 Jahren bis zur Besiedelung durch die Kimbern v. Chr. und später durch die Jüten 300 n. Chr. Ungeschriebene Gesetze verlangten später nach einem Ort der Beratung, so entstand das Thing als demokratischer Versammlungsort und als Platz der Rechtsprechung. In Stoltebüll wurde ein Thing anhand von Funden entdeckt und im Jahre 2003/04 unter maßgeblicher Federführung von Johannes Thiesen nachgebaut. Hier tritt heute einmal im Jahr der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung zusammen. Herr Thiesen musste sich aus Zeitgründen etwas kürzer fassen; so mancher der Zuhörer sagte: Davon hätte man mehr hören können. Nach der historischen Kost lud Bgm. Schwager an steinernem Tisch zu Köstlichkeiten aus der Landschlachtereier Bruhn ein.

Weiter ging es auf einem Wiesenweg über die Brücke der Grimsau nach Stangheck, dem geographischen Mittelpunkt des Amtes Geltinger Bucht, und dann im Zick-Zack-Kurs in die östlich liegenden Gemeinden. Hans-Walter Jens erbat sich einen Umweg zur Kreisstraße 111. Haut- bzw. reifenah führte der Weg auf einer Teilstrecke von Hafferholz nach Eckeberg. Zitat Frank Jung: ... Die Haushaltslöcher seien mindestens so groß wie die Löcher im Asphalt der K 111. Diese „wichtigste touristische Erschlie-



Wir sind Vertragshändler und -werkstatt von:

Piaggi • Vespa • Gilera • Generic • Herkules • Rieju • Tauris • Aeon • Solo • Lifan
Rabeneick • Raleigh • Böttcher • Hartje • Peugeot • Rivero und weitere

Bahnhofstr. 57 • 24392 Süderbrarup • Tel. 0 46 41 - 23 83 • www.zweirad-femerling.de

WOHNUNGEN: MIETANGEBOTE

Gelting, Ostlandstr. 2 + 8, zwei 1 Zi. Wohnungen, jew. EG - Hochparterre - Kü., Bad, ca. 37 bzw. 35 m², 120 KM bzw. 133 + NK + HK, ab sofort an ältere Personen zu verm.

Telefon 0 46 32 - 84 91 61 / 62 werkt. ab 8 Uhr

Bungsader des Amtes“ zu den Stränden in Kronsgaard und Hasselberg ... (Zit. Ende). Weitere Erläuterungen erübrigen sich, aber die dringende Frage bleibt: Wann wird die K 111 verkehrssicher erneuert? Landrat von Gerlach zeigte Verständnis, bemängelte aber, dass die Planer der Forderung nach mehr Knick-Ausgleich nicht zeitgleich Rechnung getragen haben, was im Nachhinein die ohnehin problematischen Grundstücksfragen erschwert. Nach der Strandpromenade Hasselberg und dem Steilküsten-Trampelpfad erreichten wir um 16.00 Uhr den Leuchtturm Falshöft. Ein herrlicher Ausblick über Strände und in die Weite der offenen Ostsee war Lohn für anstrengendes Treppensteigen. Besonders das Hochzeitszimmer hat es auch unserem Landrad Bogislav-Tessen von Gerlach angetan. Ein letzter kommunalpolitischer Meinungsaustausch, besonders zur Schülerbeförderung und zum Tourismus, und ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee- und Kuchenbüffett im Café Lichthof ließ die diesjährige Sommertour des Landrates ausklingen. Peter Brogmus

Schüleraustausch Polen 2010

Im April besuchten wir, eine Gruppe von 22 SchülerInnen des achten Jahrgangs der Struensee Gemeinschaftsschule Satrup, für neuen Tage unser Nachbarland Polen. Nach einer langen 22 stündigen Busfahrt wurden wir in einem Internat in Ruciane-Nida untergebracht. Sehr herzlich wurden wir von den polnischen AustauschschülerInnen, Lehrern und Lehrerinnen, dem Schulleiter und dem Kulturdirektor begrüßt. In den folgenden Tagen fanden viele verschiedene Aktivitäten statt, wie zum Beispiel:

- mehrere Wanderungen durch verschiedene Naturreservate
- eine Kajaktour
- eine Besichtigung eines Klosters und Schlosses der Kreuzritter
- ein Ausflug in einen Wildtierpark
- ein Lagerfeuer an einem Badesee
- ein Orgelkonzert in der großen Wallfahrtskirche „Heiligen Linde“
- eine Besichtigung der Wolfsschanze und der Kriegsquartiere
- eine Schifffahrt nach Nikolaiken, wo wir uns ein paar Stunden die Stadt ansehen durften

... und vieles mehr...



Es gab auch die Gelegenheit, mit einem Besuch und einer Übernachtung das Leben in einer polnischen Familie kennen zu lernen. Am Abfahrtstag

gab es für uns eine große Verabschiedung in der Schule, bei der wir mit Geschenken, Süßigkeiten und Reiseproviant überhäuft wurden.

Wir merkten, dass wir während dieser Tage zu richtigen Freunden geworden sind und beim Abschied sogar Tränen flossen.

Jetzt freuen wir uns schon sehr auf den Gegenbesuch vom 2. - 8. Mai 2011!

Lucie Reimer, Klasse 9a

20.000 mal das Gastgeberverzeichnis aus dem Ferienland Ostsee - Geltinger Bucht

Der Katalog für die Saison 2010 / 11 wird im Oktober erscheinen und vom Touristikverein an alte und neue Gäste verteilt – über den vorhandenen Adressenbestand, Anfragen, Messen und Anzeigen.

Die Vermieter des Touristikvereins stellen sich im Verbund mit vielen Gewerbetreibenden den neuen und alten Gästen vor. Umfangreiche Informationen über die Freizeitmöglichkeiten, die Region sowie nützliche Adressen runden den attraktiven Katalog als Urlaubsführer ab – das Team des Touristikvereins bedankt sich bei allen Anzeigenpartnern und Helfern. Und was sagen diejenigen, für die das Gastgeberverzeichnis gemacht ist? Wir fragen regelmäßig unsere Gäste, hier eine Auswahl der Stimmen (gekürzt):

„Moin Moin, sehr geehrte Damen und Herren, ich danke für ihre Email, und der Nachfrage wegen dem Katalog. Es ist immer so schön wenn man jedes Jahr um diese Zeit, den wunderschönen Katalog von ihnen zugesendet bekommt! Die Vorfreude ist bekannt-



Entwurf der Titelseite
des Gastgeberverzeichnisses

Café Kranz
Kultur und Meer

Termine 2010

Freitag 29. Oktober 2010 um 20 Uhr

Tango Argentino Abend

Das Duo Pablo & Mauro Cardozo aus Buenos Aires, spielen klassische Tangos im Wechsel mit Wolfgang Feil, der literarische Texte und aus der Geschichte des Tango Argentino liest.

Freitag 19. November 2010 um 20 Uhr

Plattdeutscher Abend

Ulf Schirmer & Helmut Robitzky spielen beide zusammen überwiegend plattdeutsche Musik, leicht verjazzt. Helmut Robitzky wird Geschichten von Fritz Reuter und Rudolf Tarnow auswendig vortragen.

Freitag 10. Dezember 2010 um 20 Uhr

Weihnachtsgeschichten

Wolfgang Feil liest Weihnachtsgeschichten auf Hoch- und Plattdeutsch.

Öffnungszeiten:
von 11 bis 19 Uhr,
Montag Ruhetag
Oktober bis April auch
Dienstag Ruhetag

Koppelheck 19, direkt an der B199, Telefon: 04643 / 18 53 56
Mail: willkommen@cafekranz.de, www.cafekranz.de

über 100 Jahre

Tradition und Qualität von

Bruhn

Fleisch- u. Wurstspezialitäten
aus der Landschlachtere

Hans-Jürgen Bruhn · Schlachtermeister

Niesgrau · Telefon (0 46 32) 3 29

Gelting · Versorgungszentrum · Tel. (0 46 43) 18 60 64

Entsorgungsfachbetrieb

nach § 52 KrW/AbfG

Firma
Goos - Husby
0 46 34 - 10 63



lich die schönste Freude. Ich komme nun schon seit 20 Jahren in Eure Region zum Radfahren und Malen. Ich wohne in Stenderup, und es ist immer wieder schön dort. Auch in diesem Jahr sind wir wieder im Garten Gottes. Die Zeit ist nach Pfingsten. Ich freue mich jetzt schon darauf!“

„Der Katalog war sehr informativ.

Landkarte, Radltouren, Wanderwege – super. Gebucht haben wir schon, danke. Wenn Sie für August noch schönes Wetter bestellen könnten?“

„Moin moin, nochmals besten Dank für die schnelle Zusendung des Kataloges im Januar. Wir sind bei der Suche schnell fündig geworden, und sind als langjährige Nordfriesland-Tourist sehr gespannt auf die Ostsee und auf Kronsgaard, wo wir unseren Urlaub verbringen werden.“

„Grüß Gott, wertiges Team Ferienland Ostsee-Geltinger Bucht, nochmals vielen Dank für die Übermittlung der sehr informativen Unterlagen. Meine Frau und ich fahren nun zum 3. Mal nach Steinberg, diesmal mit dem Zug. Dabei konnten wir aus den übermittelten Unterlagen wieder Neues finden, das wir mit dem Radl erkunden werden.“

„So möchten wir u.a. auch von Westerholz mit der Fähre nach Sønderborg fahren, was bisher nicht möglich war. Gibt es hierzu einen Fahrplan? Gibt es einen Fahrplan des ÖPNV zwischen Kappeln und Flensburg?“

„Zu den mir zugesandten Unterlagen möchte ich bemerken, daß sie qualitativ gut sind und die Projekte ausgezeichnet darstellen. Man muß wirklich dahin, um es zu erleben. Sie machen das sehr gut.“

„Vielen Dank für die Unterlagen. Wir konnten uns damit einen guten Überblick verschaffen und haben zwei Wochen Urlaub in Maasbøl gebucht. Wir freuen uns schon. Bitte senden Sie die Prospekte auch noch an folgende Adresse...“

Sonja Köntges, TV Ferienland Ostsee - Geltinger Bucht e. V. Nordstr. 1a - 24395 Gelting Tel: 0 46 43 - 7 77

info@ferienlandostsee.de www.ferienlandostsee.de

Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ) im Bereich des Amtes Geltinger Bucht

Julia Gruhn, Miriam Lienkämper, Inger Banse, Svenja Roosch und Hendrik Jahnke stellen sich vor:

Zum August jeden Jahres beginnt ein neuer Jahrgang des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ). Wir, die FÖJler, haben nun vor gut einem Monat unsere Stellen bezogen und neue Aufgaben übernommen. Hier in der Gegend gibt es drei Einsatzstellen: das Naturschutzgebiet Oehe-Schleimünde, betreut vom Verein Jordsand, die Integrierte Station Geltinger Birk (ISGB) und den ökologischen Schulbauernhof Norderlück, getragen von der Ehlerding-Stiftung. Wir wollen uns und unsere Aufgaben hier vorstellen.

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Mo. - Fr. 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Mittwochsnachmittag geschlossen

OPTIK Design

Ihr Optiker in Steinbergkirche

Komplett-Brillen-Angebot

Einstärken	Gleitsicht
79,00 EUR*	139,00 EUR*

* Kunststoffgläser inkl. Hartschicht und Superantireflexbeschichtung aus unserer Budget-Line (+ 4,0 Cyl. 2,0) inkl. Fassung aus 39,00 EUR Sortiment solange Vorrat reicht

24972 Steinbergkirche, Nordstraße 1. Tel. 04632 / 876523

In Oehe-Schleimünde arbeiten Julia Gruhn und Inger Banse. Ihre Tätigkeiten beinhalten vogelkundliche Führungen in das Naturschutzgebiet, wöchentliche Vogelzählungen, Brut- und Zugvogelkartierungen sowie die Betreuung des Infozentrums im Lötshaus Schleimünde. Hier ist auch die Unterkunft der beiden FÖJlerinnen. Auf den Hof Norderlück kommen hauptsächlich Schulklassen aus Hamburg, jeweils für 5 - 10 Tage. Für die FÖJlerin Svenja Roosch stellt die Betreuung von Kindern in Kleingruppen die Hauptaufgabe dar. Daneben fallen auch Arbeiten wie die Versorgung der Tiere, das Ernten von z.B. Heu und Stroh sowie die fotografische Dokumentation der Aktivitäten mit den Kindern an.



Vorne v. l. n. r.: Julia Gruhn, Miriam Lienkämper, Inger Banse, hinten v. l. n. r.: Svenja Roosch, Hendrik Jahnke – Foto: Philipp Rasch

Auf der Geltinger Birk gibt es ebenfalls ein breites Tätigkeitsspektrum. Für Hendrik Jahnke und Miriam Lienkämper gehören Schweinswalbergungen, Führungen durch die Birk, Schutzgebietbetreuung wie z.B. Stege und Brücken bauen und Schilder fertigen zum Alltag.

In den vergangenen Wochen durften wir schon eine ganze Menge erleben und sind dafür sehr dankbar. Daher finden wir es sehr schade, dass die Mittel vom Land für die FÖJ-Stellen im nächsten Jahr von 1,2 Mio auf 80.000 € gekürzt wurden. So werden einige FÖJ-Stellen gestrichen werden müssen. Wir aber dürfen uns alle auf ein spannendes Jahr im Dienste des Naturschutzes freuen.

Amtskulturring Steinbergkirche

Aktuelles und Programmänderungen

Der Kursus „Bewerbungstraining: Bewerbung um einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz“ wird zu einem anderen Zeitpunkt erneut angeboten. Start und Veranstaltungsort werden bei Anmeldung mitgeteilt. Interessierte melden sich bitte an unter Telefon: AKR 0 46 32 - 15 45.

In diesem Kurs wird Ihnen vermittelt, worauf es bei einer Bewerbung ankommt und Sie werden die Gelegenheit erhalten, sich auszuprobieren, von einer schriftlichen Bewerbung bis hin zum Bewerbungsgespräch.

Der Kursus „Autogenes Training“ ursprünglicher Beginn am 16.09.2010, wurde verschoben und beginnt nun endgültig am **04. November 2010 um 19.30 Uhr** in der Grundschule Steinbergkirche. Es sind noch Plätze frei! Anmeldung unter AKR: Telefon 0 46 32 - 15 45.

Haar Studio

Steinbergkirche

„Wissen Sie eigentlich, wie schön Sie sind?“

REDKEN

FASHION SCIENCE INSPIRATION

24972 Steinbergkirche Einkaufs-Centrum
An der Schafslück
Tel. 0 46 32 - 87 63 99

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-18.30
Sa. 8.30-13.30

Der Amtskulturring Steinbergkirche bietet einen Vortrag an mit dem Thema: **ADHS – Eine andere Sicht der Dinge**

Die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), bezeichnet eine im Kindesalter beginnende psychische Auffälligkeit. Die Forschung erkennt mittlerweile an, dass ADHS nicht ausschließlich Kindern, sondern Menschen jeden Alters treffen kann. Über die Ursachen besteht nach wie vor Uneinigkeit.

So sieht die Schulmedizin für ihre Diagnostik zwar ein Zusammenspiel verschiedener Faktoren als Ursache, legt ihr Hauptaugenmerk jedoch auf eine genetische Veranlagung. Im therapeutischen Zusammenhang wird der Schwerpunkt auf eine medikamentöse Therapie gelegt.

Die unter ADHS benannten Auffälligkeiten in der Wahrnehmung und im Verhalten, sind nicht nur für die Betroffenen eine Belastung im täglichen Leben, auch der Familie und dem gesamten Umfeld, Freunde, Lehrer und Kollegen wird im Umgang mit diesen Besonderheiten viel abverlangt.

Der Vortrag **ADHS – Eine andere Sicht der Dinge**, thematisiert neue Forschungen und andere Sichtweisen zu einer Störung, die sich zurzeit weltweit explosionsartig verbreitet. Für die Betroffenen bietet der Vortrag eine andere Sicht für die Wahrnehmung ihrer eigenen Fähigkeiten und neue Möglichkeiten einer Lösung. Für Menschen mit der Diagnose ADHS, genauso wie für deren Angehörige und Kontaktpersonen, werden neue Einsichten geliefert, die das Miteinander erleichtern können.

Der Vortrag findet statt am **Mittwoch, dem 10. November 2010 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtshauses Geltinger Bucht in Steinbergkirche, mit HP Catja Weißenberger aus Sterup. Vorherige Anmeldungen wären empfehlenswert.**

Telefon: AKR 0 46 32 - 15 45.

Ruth Holst

Sommerferien - Spaß - Aktion 2010 für Kinder

beim Amtskulturring Steinbergkirche

Nach erfolgreichem Start des Pilotprojektes „Sommerferien-Spaß-Aktion für Kinder“ im letzten Jahr wurde diese Aktion zum zweiten Mal vom Amtskulturring Steinbergkirche geplant und durchgeführt.

Durch die Unterstützung des Amtes Geltinger Bucht und einiger Sponsoren und Spender konnte das Projekt auch in diesem Jahr durchgeführt werden. Die Aktion stieß nicht nur bei einheimischen Kindern sondern auch bei Urlauber-Kindern auf große Resonanz.

Drei qualifizierte Betreuerinnen empfangen 23 Kinder, fast doppelt so viel wie im Vorjahr, am ersten Ferientag. Vom 12. bis 23. Juli 2010 kamen die Kinder mit Freude jeden Morgen zum Treffpunkt an der Seebadeanstalt Norgaardholz. Täglich hatten die 5 - 9 jährigen Mädchen und Jungen open-air-Vergnügen, denn das warme Sommerwetter spielte, zur Freude aller, in diesem Jahr besonders gut mit.

Den Kindern wurde wieder ein buntes Programm geboten. Von Strandaktivitäten über Waldexkursionen, Wanderung durch das Naturschutzgebiet Habernisser Moor, durch den Wald bis hin zum „Predigtstuhl“, sportliche Aktivitäten, Spaß, Spielen, Schnitzeljagd und Öko-Rallye. Die Kinder erlebten diesmal wieder allerlei, waren sogar im Maislabyrinth auf Gut Oestergaard.

Grünabfälle?

**Containerdienst
Goos - Husby
0 46 34 - 10 63**



Jungen und Mädchen die bereits schwimmen konnten, durften sich sogar als „Lebensretter“ beweisen. Gemeinsam mit den Rettungsschwimmern der DLRG wurde mit vereinten Kräften ein „Dummy“ aus dem Wasser an Land gezogen. Außerdem wurden Sandburgen gebaut und Strandmikado gespielt. Die Lebensfreude und der große Spaß an der Freizeitaktion zeigte sich unter anderem auch darin, dass mit viel Freude und lauten Stimmen ein selbst getextetes fünfstrophiges Lied, nach der Melodie „wo ist die Kokosnuss“ geschmettert wurde.

Am letzten Tag verabschiedeten sich die Betreuerinnen von den Kindern mit Lagerfeuer und Stockbrot. Frau Jessen, 1. Vorsitzende des AKR's kam mit einer großen Tüte Eis, da wurde das Stockbrot backen doch gerne unterbrochen um das leckere Eis zu schlecken und der Ferienspaß war perfekt. Frau Jessen bedankte sich bei den Betreuerinnen für ihr Engagement und richtete auch Worte an die Kinder. Auf ihre Frage, was den Kindern denn am meisten Spaß gemacht hätte, kam vielfach die Antwort. ALLES, es war „super, krass, cool, lustig.“

Wie schon im letzten Jahr zogen wir aus den Worten der Kinder positive Bilanz und freuten uns über so viel tolles Lob aus Kindermund.

Dass diese Kinder-Ferienaktion wieder so ein toller Erfolg werden konnte, verdanken wir nicht zuletzt folgenden Spendern: Steuerbüro Starke und Partner, LVM Versicherungsbüro Gerd Hanke, Nospa Flensburg, Friseur Worm, Angler Apotheke Christiansen, Petra Sievers - Pustebäume, Opel Bruhn - Hans-Peter Bruhn, Edeka Markt - Michael Borowski.

Wir bedanken uns ganz herzlich auch im Namen der Kinder, die diese Ferienzeit mit Ihrer finanziellen Unterstützung erleben durften. Vielen herzlichen Dank, dass Sie zum Gelingen der Kinder-Sommerferien-Aktion beigetragen haben.

Ruth Holst, Geschäftsführerin



IGH
SONNENHOF

Institut für ganzheitliche Heilverfahren

IGH Sonnenhof
Holm 5
24376 Hasselberg

NLP+Gesundheit | Drawidische Ayur-Veda | Syst. Strukturaufstellung | Drawidic Rebalancing



Cornelia Labandowsky

Heilpraktikerin, DVNLP-Lehrtrainerin und -Lehrcoach, syst. Paar- u. Familientherapeutin DGST

Ich bin seit über 15 Jahren erfolgreich in der Paar- und Familientherapie tätig.

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Seminare und Kurse:

- | | |
|-----------------------------------|-------------------|
| › Hofaufstellung IGH Sonnenhof | 06. Okt. 2010 |
| › Systemische Strukturaufstellung | 09./10. Okt. 2010 |
| › NLP Einführung | 13. Okt. 2010 |
| › NLP Master Modul 1 | 16./17. Okt. 2010 |
| › Drawidische Ayur-Veda | 23./24. Okt. 2010 |
| › NLP Practitioner Modul 1 | 30./31. Okt. 2010 |
| › Hof-/Tieraufstellung IGH | 03. Nov. 2010 |
| › Hofaufstellung bes. Themen | 07. Nov. 2010 |

Tel.: 0 46 43 - 18 69 26

Fax: 0 46 43 - 18 69 36

Internet: www.igh-sonnenhof.de

E-Mail: info@igh-sonnenhof.de

S – Baustoff-Fachmarkt –
Seemann GmbH

Hauptstr. 22 · 24975 Hürup · Tel. 0 46 34 - 93 170

Parkettschleifer-Vermietung

Profiparkett-schleifer
Lägler Hummel

Randschleifer
Lägler Flip

50,- € / Tag
75,- € / Wochenende
 Fachberatung vor Ort nach
 Absprache möglich.
Loba Qualitätslacke und Wachse
Woca (Trip-Trap) Holzbodenöle
 Qualitätsschleifmittel

Deutsches Qualitätslaminat
 ab **€ 9,99 / m²**

www.seemann-baustoffe.de

Bilderausstellung im Amtsgebäude von TeilnehmerInnen eines Mal- und Zeichenkurses des Amtskulturringes Steinbergkirche.

Unmittelbar vor den Sommerferien, am Samstag, dem 3. Juli 2010 war es endlich so weit. Die Kursleiterin, Karin Hansen hatte es geschafft, zusammen mit ihren Kursteilnehmern die eigenen selbst gemalten Bilder auf einer Bilderausstellung zu präsentieren.

Bei hochsommerlichen Temperaturen traf man sich vormittags im Amtsgebäude des Amtes Geltinger Bucht. 57 Bilder wurden sortiert



Gemälde von Günter Völkel

und im gesamten Gebäude verteilt aufgehängt. Es war eine breite Palette, die von Blumen, über idyllische Landschaften bis hin zum Stillleben mit knackigen, roten Äpfeln, reichte.

Am Nachmittag um 17.00 Uhr wurde die Bilderausstellung durch die 1. Vorsitzende des Amtskulturringes, Frau Rosemaria Jessen, eröffnet. Nach längeren Anlaufschwierigkeiten kam dann doch der Kursus „Malen und Zeichnen“ zustande. Unter der fachkundigen Anleitung von Karin Hansen konnten die TeilnehmerInnen malen und zeichnen was sie wollten und waren auch nicht nur auf ein Material festgelegt. So lernten die Teilnehmer den Umgang mit Aquarellfarben, Pastellfarben, Ölfarbe und Kohle, so die Worte von Frau Jessen.

Trotz der heißen Temperaturen um die 30 Grad, freuen wir uns über die Vielzahl der Gäste, fuhr Frau Jessen in ihrer Eröffnungsrede fort. Zum Schluss ihrer Rede forderte sie die Gäste mit den Worten auf: Sie werden sehen, es lohnt sich, gehen Sie auf eine Bilder-Entdeckungsreise durch das Amtshaus. Die Ausstellung war bis Ende der Sommerferien während der Öffnungszeiten des Amtes Geltinger Bucht zu besichtigen.

Ruth Holst

Erstes Sommerprogramm an der Strandhütte Neukirchen

Im vergangenen Sommer konnte nach der Renovierung der Strandhütte erstmalig ein Programm für Kinder und Familien angeboten werden. Dieses reichte von Keschertouren, Strandforscher-Aktionen, Märchen erzählen, Stein- und Fossilienkunde und einem Vortrag über Schweinswale bis hin zu einer 4-tägigen Freizeit „Draußen am Strand“.

Diese umfangreiche Angebot konnte mit Hilfe von engagierten Einzelpersonen und den FÖJ-ern der Integrierten Station Geltinger Birk auf die Beine gestellt werden.

Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihr Engagement gedankt.

Der Besuch der Veranstaltungen war sehr unterschiedlich und reichte von 0 bis 25 Personen. Deutlich wurde, dass Einheimische kaum vertreten waren und in erster Linie Feriengäste von den Angeboten Gebrauch machten. Einzig die Draußen-Freizeit wurde ausschließlich mit Kindern aus dem



Amtsgebiet durchgeführt, welche allerhand über das „Leben in der Wildnis“ lernten und die Tage ohne fließend Wasser und Strom verbrachten. Dafür erfuhren sie, wie schön es ist, den ganzen Tag draußen zu verbringen: Draußen Essen zubereiten und Mahlzeiten zu sich nehmen, Feuerholz aufschichten, schnitzen, Schnüre drehen, Kajak fahren und Schälchen mit Hilfe von Glut herstellen. Einige Kinder schafften es am Ende gar ohne Streichhölzer mit einem selbst hergestellten Bow-Drill (Feuerbohrer) Qualm zu erzeugen. Um damit ein Feuer zu entfachen braucht es einiges an Übung, dafür war die Zeit zu kurz. Zum Ende lernten die Kinder, dass man in der Natur seinen Platz so verlassen sollte, als wäre man gar nicht da gewesen und alles wieder in seinen vorherigen Zustand zurückgesetzt werden müsse.

Für den nächsten Sommer sind weitere Veranstaltungen in Planung, Anregungen und Vorschläge werden gerne entgegen genommen 0 46 43 - 6 86.

Bernd Jochimsen

Hansa-Park-Fahrt

Am 23.10. wird wieder die alljährliche Fahrt in den Hansa - Park angeboten, in diesem Jahr erstmalig als Gemeinschaftsaktion mit dem Jugendbeirat der Gemeinde Steinbergkirche. Jugendliche ab 12 Jahren aus dem Amt Geltinger Bucht können sich bis zu den Herbstferien anmelden, Teilnahmebögen gibt es in den Schulen und auf dem Amt, der Eigenbeitrag liegt bei 20 € für Zugfahrt und Eintritt.

Infos bei Birgit 0 46 32 - 17 34 oder Bernd 0 46 43 - 6 86.

Jugendfeuerwehr Amt Gelting freut sich über den aktiven Nachwuchs

Ein halbes Jahr ist nun schon seit der letzten Jahreshauptversammlung ins Land gezogen und von den Neuzugängen (1 Mädchen und 7 Jungen) sind alle noch mit voller Begeisterung dabei. Nachdem im Frühjahr sechs Jugendfeuerwehrkameraden in die aktive Wehr gewechselt haben, zählt die JF Amt Gelting zurzeit 27 aktive Mädchen und Jungen.

Jugendwart Michael Weber und sein Stellvertreter Daniel Johnsen schauen auf ein halbes Jahr voller Aktivitäten zurück: Das Müllsammeln in den Gemeinden, Bowling in Damp, das Maibaumaufstellen in Gelting, das Pokalschießen der Feuerwehren beim SV Kieholm, der Feuerwehrmarsch in Süderbrarup, die Jugendsammlung des Kreis Jugendrings, eine Pfingsttour auf der Treene mit Übernachtung, der Besuch eines Handwerkermarktes, ein Kinobesuch, Teilamtswehrrübung in Schwackendorf, Übungsabende für

Conny's Wollkorb
Wollfachgeschäft
treffen · stricken
klönen
Waldstraße 5
24960 Glücksburg
Tel. 0 46 31 / 40 62 84

ZIMMEREI
Johs. Jacobsen



Zimmerarbeiten
Innenausbau
Renovierung

Tel. (0 46 32) 6 04 · Fax (0 46 32) 2 58 · Groß-Quern 27 · 24972 Quern

**Möchten Sie
verkaufen oder vermieten ...**

Wir suchen ständig Einfamilien- und
Mehrfamilienhäuser, Resthöfe,
Eigentumswohnungen, Baugrundstücke etc.

DPS-Immobilien
Dieter Szech
Bankkaufmann



Verkauf
Vermietung
Verwaltung

Nordstr. 1 · 24972 Steinbergkirche · Tel. (0 46 32) 8 76 70 · Fax 87 67 29
www.szech-immobilien.de



Besuch auf einem Handwerkermarkt

den Bundeswettbewerb, Teilnahme am Bundeswettbewerb in Norderstapel, der Amtsfeuerwehrtag in Steinbergkirche, die gemeinsame Löschübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Pommerby, Ausbildung in der Technischen Hilfe mit der Freiwilligen Feuerwehr Gelting, Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr Schwackendorf, der Umzug auf den Geltinger Tagen, das Kreiszeltlager in Otterndorf,

das Grillfest mit den Eltern und die zahlreichen Übungsabende in Gammeldamm – überall waren wir mit unserem Team dabei! Übung – Sport – Spiel – Spaß, bei uns gibt es von jedem Etwas!

Ende September fahren wir zum Tag der Jugendfeuerwehr in den Hansa-Park und ab Oktober begleiten wir wieder die zahlreichen Laternenumzüge im alten Amt Gelting.

Und wer mal bei uns schnuppern möchte, ist herzlich zu den Übungen in Gammeldamm eingeladen!

Kontaktmöglichkeiten über Michael Weber (04642-6848) oder Daniel Johnsen (04642-965110).



In die Jacken müssen Timo, Thies, Niklas und Jean-Pierre noch reinwachsen, aber in Teamarbeit sind sie schon die Größten.

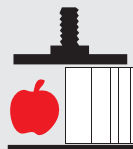


Pienschke und seinem Stellvertreter Boris Hintz.

Da wir den E.ON Hanse Cup schon in den beiden letzten Jahren gewinnen konnten, nahmen wir uns auch in diesem Jahr wieder den Sieg als Ziel vor.

Im Gegensatz zu den letzten beiden Jahren ruderte nicht jede Jugendwehr einzeln auf den Ergometern, sondern immer bis zu 5 Jugendfeuerwehren gleichzeitig.

Mit enormer Motivation, Siegeswillen und ein paar Fans im Rücken, gingen wir dann im ersten von zwei Durchgängen an den Start und mussten gegen zwei andere Jugendfeuerwehren rudern. Es galt eine Strecke von 500m zu bewältigen! In unserem Durchgang erreichten wir mit einer Zeit von 1:48:5 min als erster das Ziel. Danach ging es dann gleich mit den nächsten Jugendwehren im zweiten Durchgang weiter, für uns galt es nur noch



Dollerup Destille

Inhaber: Manfred Weyrauch

Neukirchener Weg 8a · 24989 Dollerup

Tel. 0 46 36 - 97 60 30 · 0173 - 984 36 76 · Fax 17 88

E-Mail: info@alles-apfel.com · Internet: www.alles-apfel.com

Obstannahme

21. September bis 19. November

Montag bis Freitag 15.00 - 18.00 Uhr



Ankauf von reifen
Äpfeln, Birnen, Quitten,
Zwetschgen, Schlehen und Kreten.

Lohnmosten nach Terminvereinbarung

Telefon 0 46 36 - 12 56

mobil 0173 - 984 36 76

Dipl. Ing. Carsten Wende



Elektro Wende

• ELEKTRO-INSTALLATION • DATENNETZWERK-TECHNIK
• HAUSGERÄTE-VERKAUF U. SERVICE • PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Brunsholm 13 Tel. 04637 - 229 info@elektro-wende.de
24402 Esgrus Fax 04637 - 311 www.elektro-wende.de

zu hoffen, dass keiner schneller ist als wir. Nachdem noch ungefähr 10 m zu rudern waren, sah es so aus als ob die Jugendfeuerwehr Amt Kropp-Stapelholm (auch Kreis SL-FL) den Sieg ergattern würde, doch als die Uhr nach dem Zieldurchlauf stoppte stand auch bei Kropp-Stapelholm eine Zeit von 1:48:5 min auf der Anzeigetafel!

Also gab es in diesem Jahr nicht einen Sieger, sondern zwei:

1. JF Amt Steinbergkirche (1:48,5); JF Amt Kropp-Stapelholm (1:48,5)
2. JF Eckernförde (1:50,4)
3. JF Boostedt (1:51,9)
4. JF Rendsburg (1:57,2)
5. JF Wrixum/Föhr (2:02,2)

Danach ging es mit anderen Ruderwettkämpfen auf den Ergometern weiter (Azubi-Cup und Jedermann-Cup).

Nach einer viertel Stunde begann dann die Siegerehrung, bei der die jeweils ersten drei Mannschaften auf die NDR Bühne gebeten wurden.

Da die Veranstalter nicht darauf vorbereitet waren, dass es zwei Sieger geben könnte und nur einen Pokal da war, hat die JF Amt Steinbergkirche den Pokal bekommen und der JF Amt Kropp-Stapelholm wurde dann ein zweiter nachgeschickt, beide JF erhielten auch noch einen Grillpaket - Gutschein im Wert von 150,-€.

Diesen anstrengenden und erfolgreichen Tag rundeten wir dann mit einem Essen beim goldenen M in Rendsburg ab.

Im nächsten Jahr sind wir natürlich auch wieder dabei um den Pokal erneut zu verteidigen!!!

Wer noch mehr Bilder vom EON Hanse Cup sehen, oder sich über die Aktivitäten in der Jugendfeuerwehr Amt Steinbergkirche informieren möchte, kann dies auf unserer Homepage: www.jfw-amt-steinbergkirche.de

Über einen Besuch von euch würden wir uns sehr freuen!

Dominik Da Ros, Gruppenführer Süd

TSG Scheersberg, Tennissparte

Clubmeisterschaften 2010

Wie immer in der 2. Augushälfte trug die Tennissparte ihre Clubmeisterschaften aus. Es begann mit der Auslosung und einer noch relativ trockenen Grillfeier am 19.8. Im Damenbereich, unserem sportlichen Aushängeschild, kam leider kein Wettbewerb zustande. Umso erfreulicher, dass sich acht Herren im Einzel, Doppel und Mixed (hier mit fünf Damen) der Konkurrenz stellten. Trotz des mitunter isländischen Wetters wurde intensiv, teilweise sogar heiß gekämpft. Alles blieb aber stets sportlich fair, jeder hatte seinen Spaß. Auch die Geselligkeit, die die Tennissparte immer ausgezeichnet hat, kam während und nach den Spielen nicht zu kurz. Am finalen Samstag, dem 4.9., schien dann ganz versöhnlich für alle die Sonne. Trotz des strapaziösen Turnierbetriebs blieb noch genügend Kraft für eine zünftige, leicht bayerische Meisterschaftsfeier im Vereinsheim.

Die Plazierungen (siehe untenstehende Fotos):

Herren-Einzel 1. Finale: 1. K. Scholz 2. W. Schimming

Herren-Einzel 2. Finale: 1. H. Hansen 2. C. Hannig

Herren-Doppel: 1. G. Franzen/W. Schimming 2. H. Seemund/K. Scholz

Mixed: 1. C. Zerth/K. Scholz 2. S. + G. Franzen



Sportliche Bilanz und Termine

Nachdem die Damen 40 zwei Jahre in der Verbandsliga erfolgreich gespielt haben, sind sie in diesem Sommer bei starker Konkurrenz durch größere Vereine knapp abgestiegen. Die kommende Hallensaison spielen sie weiter in der höchsten Verbandsklasse. Die Herren 40 behaupteten sich mit einem Mittelplatz in der 3. Bezirksklasse. Die Trainingszeiten auf der Tennisanlage bei im Damen- und Männerbereich sind unverändert geblieben (Do. bzw. Di.). Das Jugendtraining findet weiter am Freitag um 16 Uhr statt.

Die weiteren Termine 2010:

Sa. 02.10. 14 Uhr Abschluß-Kuddelmuddel-Turnier auf der Tennisanlage
Sa. 26.10. 14 Uhr 1. Steinbergkircher Boßel-Meisterschaft (Treffpunkt Tennisheim)

Sa. 06.11. 09 Uhr Platzabbau

Heimspiele Damen u. Herren (alle in der Tennishalle Sörup)

Sa. 06.11. 14 Uhr Damen 40 gegen Eutin

Sa. 20.11. 14 Uhr Damen 40 gegen Schleswig

Sa. 11.12. 14 Uhr Herren 40 gegen Mildstedt

K. Scholz

Volleyball in der TSG Scheersberg

1. Zur Entwicklung der Abteilung (1973 bis 2003)

Seit mehr als 35 Jahren gibt es in der TSG Scheersberg eine Volleyballabteilung. Nicht ungewöhnlich, da diese weltweit am häufigsten betriebene Ballsportart nach den Olympischen Spielen 1972 in München in ganz Deutschland immer populärer wurde. Waren zunächst die Universitätsstädte Hochburgen dieser Sportart, wurde das Interesse am Pritschen und Baggern auch auf dem "flachen Land" immer größer.

So wurde im November 1973 die Volleyballabteilung der TSG gegründet. Erster Spartenleiter war Klaus Pardemann. Zunächst nahm eine Damenmannschaft, später (Anfang der 80er Jahre) eine Mixedmannschaft an Punktspielen auf Bezirksebene teil. Als Übungsleiter war damals u. a. der langjährige Vereinsvorsitzende Manni Schäfer tätig.

Ab 1985 waren Manfred Konrad aus Steinbergholz und Michael Schmidt als Trainer bzw. Spartenleiter für die TSG im Einsatz.

haar-concept

Friseurmeisterin
Christina Rupp



Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 08.30 - 18.00 Uhr
Samstag 08.30 - 13.00 Uhr

www.haar-concept.de

Süderholz 1 · 24395 Gelting Tel. 0 46 43 - 18 50 31
Kappeller Str. 1 · 24996 Sterup Tel. 0 46 37 - 96 44 74

Hugo Ebsen

KFZ-Meisterbetrieb

Inh. Gerd Madsen

KFZ-Reparatur sämtlicher Marken
Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf
TÜV- und AU-Abnahme im Haus
Fahrräder · Verkauf und Reparatur
Boie-Gasstation

Dorfstraße 28 a · 24395 Rabenholz
Telefon 0 46 43 - 23 07 · Fax 0 46 43 - 14 10



Mannschaftsfoto 1994

1989 begann dann eine Männermannschaft in der Kreisliga Nord mit dem Punktspielbetrieb. Unter der Leitung von Manfred Konrad, der in Berlin schon erfolgreich Volleyball gespielt hatte, gelang gleich im ersten Jahr der Aufstieg in die Bezirksklasse.

1992 schafften die Herren dann den Aufstieg in die Bezirksliga. Die Abteilungsleitung und den Trainerposten hatte ein Jahr zuvor Michael Fricke aus Ahneby übernommen.

Nun folgten Jahre in denen die Scheersberger Volleyballer mal mehr oder mal weniger erfolgreich auf Bezirksebene spielten und zu einer verschworenen Gemeinschaft wurden. Legendar -neben den Punktspielen- sind u. a. Teilnahmen und Erlebnisse bei zahlreichen Turnieren im In- und Ausland. Ende der 90er Jahre war der Zulauf an Volleyballern so groß, dass wir eine sogar zweite Männermannschaft bilden konnten. Mit viel Spaß (und auch großer Sangesfreude) mischten das überwiegend aus jungen Leuten bestehende Team in der Kreisliga mit. Insbesondere die Spiele gegen Mannschaften aus Kieholm oder Nübel sind vielen in nachhaltiger Erinnerung geblieben.

Die Saison 2002/03 war dann vorerst die letzte Teilnahme an einer Punkttrunde des Landesverbandes (SHVV). Viele Spieler hatten im beruflichen und familiären Bereich mehr Verantwortung übernommen und so blieb nicht mehr viel Zeit zum Training und für die Punktspieltage. Auf einer Mannschaftssitzung wurde daher nach langer Diskussion beschlossen, die Herrenmannschaft abzumelden. "Lieber ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende" war damals die Devise.

Wer selbst im Mannschaftssport aktiv war oder ist, kennt die Probleme, die entstanden wären: Geringe Trainingsbeteiligung, fehlende Spieler zu den Punktspielen, Strafen bei Nichtantreten zu Spielen etc. Im Rückblick war es die richtige Entscheidung. Dies wird auch dadurch belegt, dass sich viele der damals Aktiven immer noch mindestens ein Mal pro Jahr treffen, gemeinsam zu Turnieren fahren und spätestens nach der ersten Gerstenschorle alte Volleyball-Geschichten "ausgepackt" werden.

2. Entwicklung seit 2002 und aktueller Stand

Das Abmelden der Herrenmannschaft war aber keinesfalls das Ende der Volleyballabteilung der TSG Scheersberg. Der Trainingsbetrieb wurde ununterbrochen weiter geführt. Nun bestimmte der Neuaufbau mit Jugendlichen das Geschehen mittwochs in Turnhalle der Schule in Steinbergkirche. Nach einigen Teilnahmen einer männlichen B- bzw. A-Jugendmannschaft an den landesweiten Punktspielrunden blieben genügend junge Leute am Ball. Auch viele Mädchen kamen nun zum Training und im Jahr 2002 Jahren entstand der Wunsch wieder an "echten" Spielen teil zu nehmen.

Nach den ersten Auftritten einer Mixedmannschaft bei Freundschaftsspielen



Mannschaftsfoto 1996

wurde zum Spielbetrieb in der Mixed-Runde des Kreisturnverbandes (KTV) gemeldet.

Zunächst wurden wir von den überwiegend älteren Gegenspielern der anderen Mannschaften nicht ganz ernst genommen. Das sollte sich aber spätestens nach zwei Spielzeiten in der B-Gruppe ändern. Immer häufiger konnten die Jugendlichen den etablierten Mannschaften Paroli bieten. Durch gute und regelmäßige Trainingsbeteiligung wurden rasch individuelle Fort-

Jensen & Rist

Bäder Wärme Service

Ihr kompetenter Meisterbetrieb für Regenerative Energien

- Holzvergaser-Kesselanlagen
- Pellets-Heizkesselanlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpenanlagen
- Öl- und Gas-Brennwertanlagen

Bad- und Heizungsausstellung

Flensburger Straße 51a · 24975 Husby
Tel. 0 46 34 - 5 01 · Fax 0 46 34 - 92 78
www.jensen-husby.de

Sonntag, 17. Oktober 2010 · 10 - 14 Uhr und ab 18 Uhr

Herbstliches Buffet

Kartoffelsuppe, Grünkohl und Rübenmus
(Kasseler, Kochwurst und Schweinebacke)
Kohlpudding und Kohlroutaden
Kürbis-Porree-Gratin

Reservierung erbeten.

10,90

Noch Kegeltermine frei!

Gasthof Gelting

Landgasthof · Restaurant · Saalbetrieb

Norderholm 28 · Gelting

Telefon 0 46 43 - 22 03

Öffnungszeiten:

10 - 14 Uhr + 17 - 22 Uhr Mittwoch Ruhetag



www.gasthof-gelting.de

schritte gemacht und die gute Kameradschaft unter den Spielerinnen und Spielern tat ein Übriges. Jedes Jahr kletterten wir in der Abschlusstabelle der Mixedrunde B ein Stück nach oben.

In der vergangenen Saison 2009/10 wurden wir nun "Meister der KTV-Mixedrunde Gruppe B" und erhielten Urkunde und Meistertafel vom Staffelleiter K.H. Gietz aus Tarp.

Nun werden wir uns in dieser Saison in der A-Gruppe bewähren müssen. Die Spiele werden an den Trainingsabenden in Steinbergkirche durchgeführt. Spielbeginn ist jeweils um 20 Uhr. Gegner sind u. a. TSB Flensburg, Nord Harrislee und auch unsere Nachbarn vom TSV Sterup, die viele "alte TSger" in ihren Reihen haben. Dies Lokalderby wird sicherlich interessant. Die genauen Termine kann man auf der Seite des KTV-Nord im Internet finden, oder auf der Homepage der TSG Scheersberg.

Das Heimspiel gegen Sterup wird allerdings erst im Februar 2011 angepfiffen. Das Hinspiel findet allerdings bereits am 27.09.10 um 20 Uhr in Sterup statt. Schlachtenbummler sind immer herzlich willkommen!

Das ist aber noch nicht alles in der aktuellen Entwicklung. Unsere – inzwischen großen – Jungs wollten gerne wieder im Herrenbereich an Punktspielen teilnehmen. Und so starteten wir im vergangenen Jahr erneut mit einer Männermannschaft in der Kreisliga Nordwest. Nach ersten Erfolgen musste die junge Mannschaft auch viel Lehrgeld zahlen. Aber unverdrossen wurden auch lange Fahrten bis nach Heide, Itzehoe oder Wilster in Kauf genommen und so wurde der Name unserer TSG Scheersberg wieder bekannter in Schleswig-Holstein gemacht.

Die Punktspiele finden im Herrenbereich an den Wochenenden und in Turnierform statt. Immer drei Mannschaften treffen sich und es finden dementsprechend drei Spiele über drei Gewinnsätze statt. Da dauert so ein Punktspieltag schon mal fünf oder sechs Stunden. Genügend Zeit also auch für interessierte Zuschauer in der Halle vorbei zu schauen.

Die Termine der Heimspiele werden erst Mitte September festgelegt und können dann auf der TSG-Hompage gefunden werden. Ebenso unsere Trainingstermine. Interessierte sind immer herzlich willkommen, sollten aber schon ein bisschen "Volleyball-Erfahrung" mitbringen.

Weitere Informationen auch gern telefonisch beim Spartenleiter.

Für die Volleyballer der TSG Scheersberg

Michael Fricke

Mitgliederversammlung der TSG Scheersberg e.V.

Die diesjährige Mitgliederversammlung der TSG Scheersberg fand am 23. September im vereinseigenen Sportlerheim in Steinbergkirche statt. 29 Teilnehmer, davon 5 Gäste, waren anwesend und wurden von der Vereinsvorsitzenden Anita Zetzsche begrüßt. Dirk Lorenzen-Post von der Gemeinde Quern und Ursel Seemund von der Gemeinde Steinberg sprachen Grußworte und wünschten der Versammlung einen guten Verlauf.

Nach der Totenehrung wurde das Programm der Tagesordnung zügig abgearbeitet. Nach der Feststellung der Stimmberechtigten und der Beschlussfähigkeit wurden die Tagesordnung und das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. September 2009 bestätigt. Danach folgten die Berichte der 1. Vorsitzenden, der Kassenwartin und der Spartenleiter. Die 1. Vorsitzende bedankte sich bei den Gemeinden Quern, Steinberg und Steinbergkirche für die finanziellen Unterstützungen und beim Amt Geltinger Bucht für die gute Zusammenarbeit. Auch den Hausmeistern der Grundschule Steinbergkirche und der Internationalen Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg wurde gedankt. Ein Dank ging auch an alle Übungsleiter und Helfer in den verschiedenen Sparten. Die Kassenwartin trug den Haushalt des Geschäftsjahres 2009/2010 vor. Er endete mit Einnahmen von 50473,90 Euro und Ausgaben von 44674,16 Euro. Die Spartenleiter gaben einen Überblick über ihre Abteilungen. Besonders erfreulich war der Bericht der Fußballer. Seit Spielbeginn dieser Saison gibt es wieder eine Männermannschaft die in der Kreisklasse C spielt. Von bisher 5 ausgetragenen Spielen wurden 4 gewonnen und nur 1 verloren. Jugendliche der Altersklassen D bis A und Frauen spielen weiterhin in der FSG Mittelangeln. Handballer aller Altersklassen spielen für die SG Mittelangeln, Tennis und Volleyball haben je 2 Mannschaften in ihren Ligen gemeldet. Altherren-Turnen hält ihre Teilnehmer in Schwung, Turnen bietet Kindern und Frauen Bewegung und Schwimmen bildet Nicht-

schwimmer zu Schwimmern aus und nimmt Schwimmprüfungen bis zum Jugendschwimmschein Gold ab.

Die Kassenprüfer Konrad Scholz und Susanne Franzen prüften die Kasse am 15. September. Sämtliche Unterlagen waren vorhanden und alle Einnahmen und Ausgaben lückenlos gebucht. Es gab keine Beanstandungen und für die saubere Arbeit wurde der Kassenwartin Simone Bendixen-Kunkel gedankt.

Nach der Aussprache über die Berichte wurde der Haushaltsplan 2010/2011 erläutert. Er schließt mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 54421,00 Euro ab und wurde von der Mitgliederversammlung genehmigt. Die Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes erfolgte bei eigener Stimmenthaltung einstimmig.

Zur Wahl waren folgende Positionen neu zu besetzen: 2. Vorsitzender, Kassenwart, Technischer Leiter, Beisitzerin und 3 Kassenprüfer. Folgender Vorstand der TSG Scheersberg leitet jetzt den Verein:

1. Vorsitzende: Anita Zetzsche	2. Vorsitzender: Lars Kablau
Schriftwart: Gerd Petersen	Kassenwartin: Marina Hensel
Technischer Leiter: Roman Szidat	Beisitzer: Gunnar Franzen
Beisitzerin: z. Zt. nicht besetzt	

Als Kassenprüfer für 2 Jahre wurden Konrad Scholz, Torben Martensen und Michael Flicke gewählt. Anträge lagen nicht vor.

Dank für die Hilfe bei der Renovierung des Sportlerheimes wurden Anita Zetzsche und Marina Hensel ausgesprochen. Simone Bendixen-Kunkel wurde mit einem Blumenstrauß nach 3 Jahren als Kassenwartin aus ihrem Amt verabschiedet. Gedankt wurde Dietrich Terasa für die Pflege des Auftritts des Vereins im Internet.

Nach einer Stunde konnte die Mitgliederversammlung beendet werden. GP

DLRG Gelting-Golsmaas-Hasselberg e.V. (GGH e.V.)



Trainings und Ausbildungszeiten in der Schwimmhalle Kappeln-Ellenberg:

Dienstag: 17.30 - 18.30 Jugendschwimmbadzeichen Gold.

18.30-19.30 Uhr Wettkampfgruppe.

19.30-20.30 Uhr Rettungsschwimmbadzeichen.

Donnerstag: 17.30-18.30 Uhr Jugendschwimmbadzeichen Bronze/Silber.

Anfängerschwimmen ist zur Zeit leider nicht möglich.

Auskünfte erteilt DLRG GGH e.V. gerne unter Telefon 0 46 41 - 66 01 05 20, 0 46 41 - 89 31 oder 0 46 42 - 6 91 55.

Armin Blome

50 Jahre Fußball in Bojum



2003 feierte der TSV Rundhof-Esgrus sein fünfzigjähriges Vereinsjubiläum. In einem Festakt sagte damals der eingeladene Vertreter des Kreisfußballverbandes Flensburg, Bernd Bleitzhofer, „eigentlich bin ich ein paar Jahre zu früh, denn die Fußballabteilung wird ja erst in sieben Jahren 50 Jahre alt“.

Nach dem die Veranstaltungen 2003 abgeschlossen waren, waren sich alle darüber einig, 2010 wollen wir auch die fünfzig Jahre Fußballabteilung feiern.

Auch wenn 2003 viel Arbeit im Vorwege und zu den Feierlichkeiten anfiel, wurde es am Ende des vergangenen Jahres klar, den Vorsätzen aus dem Jahr 2003 sollten nun auch Taten folgen. Aber nicht nur 50 Jahre Fußballabteilung lagen in diesem Jahr an, sondern die Altliga kann mittlerweile auch auf ein zehnjähriges Bestehen zurückblicken.

Über eines war man sich im Organisationsteam ganz schnell klar, die Nummer sollte etwas kleiner als 2010 ausfallen. Ganz klar war aber auch, der Spaß darf auf keinen Fall zu kurz kommen. Für den Spaß und den angemessene Programm gab es also zwei Dinge, die auf keinen Fall fehlen durften. Fußball sollte es geben und am Abend einen Festball. Es stellte sich also die Frage was macht man zum Thema Fußball. Schnell wurde klar, dass ein Rückspiel nach der Niederlage 2003 gegen die Traditionsmannschaft des FC St. Pauli unvermeidlich war. Aber wenn die Alten etwas von dem Tag haben, dann sollten auch die Kleinsten zu ihrem Recht kommen. Ein Turnier für



die ganz Kleinen (G-Jugend) sollte es sein. Durch Sandra Döhrwaldt wurde ein Turnier mit sechs Mannschaften auf die Beine gestellt.

Am Samstag, den 11.09.2010 sollte es dann soweit sein.

Im Vorwege war natürlich noch einiges zu tun. Unser Platzwart steigerte seinen Eifer noch einmal das perfekte Grün zu produzieren. So wurde der Platz in den Wochen zuvor nicht nur einmal sondern gleich mehrfach gemäht. Am großen Tag stand dann auch annähernd eine Golfplatzqualität an. Die Altliga-Spieler zeigten großen Einsatz als am Donnerstag vor dem Fest die Mehrzweckhalle geschmückt werden sollte.

Das Wetter machte uns ein wenig Sorgen, immer wieder ging der hoffnungsvollen Blick zum Himmel. Am großen Tag musste morgens noch ein Zelt als Behelfsumkleidekabine aufgebaut werden. Kaum sollte die Arbeit los gehen, da fing der Regen auch schon an. Aber all unsere Wünsche sind im Himmel doch wohl angekommen, denn im Laufe des Tages wurde es immer besser und am Nachmittag ließ sich auch endlich wieder einmal die Sonne blicken. Sportlich wurde der große Tag von den ganz kleinen Fußballerinnen und Fußballern eingeläutet. Da standen diese „großen“ Zwerge die noch nicht mal zur Schule gehen mit den Stützen die kurz unter dem Knie enden und den Sporthosen, die kurz über dem Knie zu Ende sind. Taktisch noch nicht ganz ausgefeilt, aber mit viel Herz und Lust gehen sie ans Werk. Aufgeregt standen die Mütter, Väter, Omas und Opas am Spielfeldrand. Gerade diese Kleinen werden von ihrem Anhang noch richtig angefeuert. Motiviert geht es hier an Tore schießen.

Nach fast dreieinhalb Stunden waren die Kleinen dann durch. Müde und abgekämpft standen sie aufgereiht da, um die Preise entgegen zu nehmen. Jeder der Kleinen bekam einen Pokal für das Regal und, was genau so wichtig war, eine Naschitüte. Stolz waren sie an diesem Tag und stolz konnten sie auch alle sein, denn sie haben uns allen einen schönen Tag beschert.

Wie klein einige sind wurde mir übrigens bewusst, als ich am Grillstand hinter dem Tresen stand und auf einmal eine zarte Stimme hörte, die sagte „eine Grillwurst bitte“, nur sehen konnte ich niemanden. Erst nachdem ich vorbeugte konnte ich diesen Kleinen sehen, der ganz selbstbewusst und allein unterwegs war, um sich etwas zum Essen zu holen.

Von den „Kleinen“ ging es dann zu den „Alten“. Zur Vorbereitung auf dieses Spiel hatten einige ihr Training noch einmal intensiviert. Jeder im großen Kader wollte dann am Spieltag auch dabei sein. Die größte Umstellung für das Team ist dabei die Umstellung vom Kleinspielfeld auf den „großen“ Platz. In der Altherren-Spielrunde geht man mit 7-er Team auf dem Kleinspielfeld auf Torejagd und jetzt gilt es wieder über den ganzen Platz zu jagen. In einem Vorbereitungsspiel gegen den TSV Rabenkirchen-Faulück auf dem „großen“ Platz kassierte man auch gleich eine heilende Niederlage. Gegen die FC St. Pauli Traditionsmannschaft ging es darum ein besseres Ergebnis zu erzielen als 2003. So wurde durch den Vorsitzenden die Maßgabe ausgegeben: „mindestens 2 Tore schießen und nicht zweistellig verlieren“. Das Team vom FC St. Pauli hatte mal wieder einiges zu bieten. Weiß man doch nie genau vorher, wer alles mit auflaufen wird, so waren diesmal in dem von Dieter Schiller (88 Spiele für den FC St. Pauli in der 2. Liga) noch einige bekannte Spieler mehr auf dem Platz. Mit Michel Dinzey (37 Jahre) wurde sogar ein Spieler mit internationaler Erfahrung auf dem Platz gebracht. 33 Spiele hat er für die Demokratische Republik Kongo bestritten. In der 1. Bundesliga war er für den VfB Stuttgart, den FC St. Pauli und Hertha BSC aktiv. Insgesamt 167 Bundesligaspiele (1. und 2. Liga) sowie 220 Regi-

Sunshine Tours

Zeit für Urlaub Ihr großes Reiseunternehmen in Norddeutschland

Mehrtagesreisen

6 T. Kleinwalsertal m. Neuschwanstein, Oberstdorf u. Bodensee 12.10. € HP 396,00

5 T. Bezaubernde Mosel 22.10. € HP 348,00

3 T. Karibische Nächte auf Rügen im IFA Hotel Binz, tolles Rahmen, programm mit Südseeabend, Inselrundfahrt 31.10. € HP 239,00

Weihnachten im Thüringer Wald

6 T. am 23.12. inkl. Hotel, Programm € HP 399,00

3 T. Advent Leipzig/Naumburg 10.12. € HP 199,00

2 T. Advent in Berlin inkl.

Friedrichstadtpalast am 09.12. € HP 143,00

Tagesfahrten zu den Weihnachtsmärkten

27.11. Stockseehof inkl. Eintritt u. Busfahrt € 25,00

28.11. Knusprige Enten aus dem dem Backofen mit Weihnachtsmarkt Husum € 29,00

04.12. Grünkohl & Rübenschmaus mit Weihnachtsmarkt Husum € 29,00

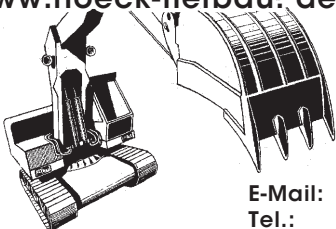
Fordern Sie kostenlos unseren ausführlichen Prospekt für Tagesfahrten und Reisen an!

24999 Wees, Birkland 9 - Tel. 0 46 31 - 61 60 12

kostenlose Telefon-Hotline 0800 - 58 46 378

HOECK Tiefbau GmbH

www.hoeck-tiefbau.de



E-Mail: hghoeck@t-online.de

Tel.: 0 46 32 / 78 95

Fax: 0 46 32 / 76 57

Autotel.: 0171 / 6 90 12 00

Steinbergholz · 24972 Steinberg

onalspiele konnte er vorweisen. Aber auch Jürgen Gronau (318 Spiele in der 1. und 2. Bundesliga für den FC St. Pauli) und Andre Golke (194 Spiele in der 1. und 2. Bundesliga für den FC St. Pauli, den 1. FC Nürnberg und den VfB Stuttgart) standen auf dem Platz.

War vor 7 Jahren das St. Pauli Spiel noch geprägt vom genauen Pass auf den Fuß des eigenen Mitspielers, so gab es diesmal mit dem schnellen Michel Dinzey auch noch ein starkes Laufspiel. Im Laufe des Spiels waren die Abwehrspieler immer wieder bemüht seinen Wirkungskreis zu begrenzen, aber ausschalten konnten unsere Feierabendkicker einen solchen Spieler natürlich nicht. Unser aus Niedersachsen angereiste fußballspielende Zahnarzt Justus Hauschildt tat aber sein möglichst und machte wohl eines seiner besten Spiele. Mit 2 Treffern für die eigene Mannschaft und 5 Toren für das Team vom FC St. Pauli gab es am Ende ein schönes Spiel, das nichts zu wünschen übrig ließ. Einzig unzufrieden war wohl der Chef des Teams aus St. Pauli. Dieter Schiller trieb sein Team immer wieder an, aber letztendlich fehlten ihm wohl ein paar Tore für sein Team.

Geleitet wurde das Spiel von dem erfahrenen Gespann Werner Thies, Uwe Thomsen und Birger Hansen. Diese 3 waren es auch schon die 2003 als Schieds- und Linienrichter mitwirken durften. Als das Spiel mit dem FC St. Pauli abgemacht wurde, wurden diese 3 Unterparteiischen übrigens ganz energisch wieder von der Gastmannschaft gefordert.

Nach dem Spiel waren die Kiezkicker dann so wie man sie erwarten dürfte. Für den einen oder anderen ging es erst mal an den Getränkewagen, um ein kühles Blondes zu zischen und sich mit den Mitspieler, den gegnerischen Spielern und den Zuschauer einfach zu unterhalten.

Für alle Spieler und das Schiedsrichtergespann ging es danach zum gemeinsamen Essen. Mit Lachsbraten und Kartoffelgratin aus der Partyküche der Landschlachtere Bruhn stärken sich alle, bevor es nach gemütlichem Klönschnack für die Kiezkicker wieder nach Hause ging. Während des Essen wurden durch den Teammanager des Altligateams des TSV Rundhof-Esgrus, Ulf Jensen noch die beiden besten Spieler des Matches ausgezeichnet. So ging er zu Michel Dinzey und gratulierte ihm dazu, das er an diesem Tag der zweitbeste Mann auf dem Platz war, denn als bester Mann wurde unser Torwart Lutz Neumann ausgezeichnet, der zwar die Gegentore nicht verhindern konnte, aber mit hervorragenden Paraden doch mehr Tore für den Gegner auch nicht zugelassen hatte.

Aus dem Sportdress musste der große Teil der Rundhofer Spieler dann noch schnell in ein abendliches Festball Outfit schlüpfen. Ab 20.00 Uhr wurde die Halle gerockt. Mit dem DJ Torben Kablau ging es in eine lange Nacht. Die Spieler die nach dem Match gegen den FC St. Pauli nicht ausgelaufen hatten, nutzen nun die Gelegenheit auf dem Tanzparkett ihr gesamtes Können noch unter Beweis zu stellen. Die lange Tanznacht wurde ausschließlich durch eine Tombola unterbrochen, bei so hervorragende Preise wie eine Ballonfahrt, Karten für die Fußballweltmeisterschaft der Frauen im kommenden Jahr aber auch Handballkarten für die SG Flensburg-Handewitt unter die Leute gebracht wurden. Die Preise wurden dabei ausnahmslos gespendet von den Firmen Elektro Wende, Landschlachtere Bruhn, Edeka-Aktivmarkt Matzen, Zimmerei Jensen, TV Radio Jonas, Dachdeckerei Dainat, Getränke Christophersen, Autohaus Petersen.

Um 5 Uhr morgens ging dann mit dem abschließen der Tür in Bojum die große Feier zu Ende. Trotz viel Arbeit war es für alle mal wieder eine gelungene Jubiläumsfeier. Ralf Porath, Vorsitzender des TSV Rundhof-Esgrus

Pflasterarbeiten Beton-Granit-Klinker

Firma
Goos - Husby
0 46 34 - 10 63



Team Gelting zu Gast in arabischen Emiraten



Bereits zum vierten Mal nahm in diesem Sommer eine Schülerdelegation aus Gelting an den International Children Games teil, nach Besuchen in Bangkok, Reykjavik, und San Francisco erfolgte in diesem Jahr eine Einladung aus Manama (Bahrain).

Der nur 25 km von Saudi Arabien entfernt liegende Inselstaat hatte Kinder aus über siebenzig Städten weltweit zu diesen internationalen Schülerspielen eingeladen und mehr als dreitausend Mädchen und Jungen waren der Einladung gern gefolgt, um sich kennenzulernen und in verschiedenen Sportarten miteinander zu messen. Unter Leitung ihrer Betreuer/innen traten auch sechzehn Geltinger die weite Reise an und erlebten unvergessliche Tage in einer anderen Welt. Dank der Unterstützung der Gemeinde Gelting, umliegender Amtsgemeinden, verschiedener Firmen aus Kappeln und Flensburg, der Kappeler Talentförderung e.V. und des Reisbüros Stuckmann sowie verschiedener eigener Aktionen konnten alle eingeladenen Sportler die Reisekosten tragen und diese Fahrt an den persischen Golf erleben.

Untergebracht in der Universität von Bahrain, ausgestattet mit eigenem



Teambus und betreut durch unseren Guide Hassi gewöhnte sich das Team schnell an die Umgebung, bereits am ersten Tag folgten die ersten Gruppenspiele im Handball sowie Qualifikationsläufe der Leichtathleten – immerhin bei Außentemperaturen bis zu 47 Grad im Schatten...

Dank Aircondition in allen Sportstätten, Fahrzeugen und Unterkünften wurde es erträglich für alle Teammitglieder, permanentes Trinken war angesagt. Auch wenn die sportlichen Erfolge der Handballer sich bei ihrer Erstteilnahme diesmal in Grenzen hielten, kämpften die Jungs aufopferungsvoll und konnten viel für ihre im Herbst beginnende Saison in der Regionalklasse lernen u.a. in Spielen gegen Teams aus Irak, Österreich, Ungarn, Polen und Bahrain.

Für die Leichtathleten gestalteten sich die Bedingungen noch härter, trotz Abendstunden sanken die Temperaturen nicht unter 35 Grad und verlangten den Sportlern alles ab – Lena v.Brehm wurde Dritte im B - Endlauf, die Brüder Leon und Jesse Apitz konnten sich über 1500 m für den Endlauf qualifizieren und Signe v. Brehm lief persönliche Bestleistung über im 100 m Sprint.

Das Zusammensein mit Sportlern aus anderen Erdteilen, der Besuch der Formel Eins Strecke, Visite in der größten Moschee Bahreins, das traditionelle Essen in einem alten arabischen Restaurant und der Abschlusstag im Beachclub dürften unvergessliche Eindrücke hinterlassen haben.

An dieser Stelle sei vor allem den Sponsoren und den Betreuern Hauke, Karsten, Hannah und Dustin für Ihre Unterstützung gedankt, ohne die eine derartige Fahrt nicht zustande gekommen wäre. Danke!

Text und Foto: Gunnar Werther

Normstahl® Tore - Türen - Antriebe

Garagen- und Hallentore

**Beratung - Aufmaß - Verkauf -
Montage - alles aus einer Hand!**



Oliver Kruse - Metall-Schlosserei

Bernhard-Liening-Str. 15 - 24376 Kappeln
Tel. 04642 - 98 77 63 Fax 98 77 64

MTV - Ferienfreizeit 2010

Bei hochsommerlichen Temperaturen erfolgte in diesem Jahr der Start zu unserer diesjährigen Sommertour, auf Wunsch zahlreicher Teilnehmer ging es zum wiederholten Mal an die Müritz. Per Bahn erreichte unser 29 köpfiges Team aus Mädchen und Jungen im Alter zwischen 10 - 18 Jahren dem Tiefwareensee. Im Wassersportzentrum des MSC Waren sollten wir erholsame Tage erleben. Schnell wurden die Zelte aufgebaut, die Badesachen ausgepackt, der Grill angeheizt und so ging es in die erste Nacht, die gleich starke Gewitter mit Blitz und Donner mit sich brachte. Bei sonnigem Wetter starteten wir dann unseren Ausflug per Boot, die Wahl der Besatzungen erwies sich schon als schwieriges Unterfangen, das spätere Steuern der Kanus von der Müritz in den Kölpinsee gestaltete sich für einige Teams jedoch noch viel komplizierter! Am Ende erreichte keine Bootsbesatzung (dank fremder „Hilfe“) trocken den Strand. Nach dem Abendbrot entspannten wir uns dann beim ersten Kinoabend von „Strapazen“ des Tages. Vom Wasser in die Höhe ging es am folgenden Tag, der Besuch im Hochseilgarten stand auf dem Programm und alle hatten Spaß daran, die unterschiedlichen Parcours in



bis zu 15 m Höhe zu bewältigen. Teamgeist und Koordination war auch am darauffolgenden Tag beim Fahren mit dem Drachenboot gefragt, unter Anleitung eines Warener Trainers saß immerhin eine 24 köpfige Besatzung an den Paddeln und versuchte das Boot vorwärts zu bewegen, was auch schon nach kurzer Zeit gut gelang, abends entspannte sich die Mannschaft beim Grillen und „chillte“. Individuelles Kanu- bzw. Kajakfahren in Einer- und Zweierbooten stand am nächsten Vormittag auf dem Programm, am Nachmittag erfolgte dann im Strandbad an der Müritz die Teilnahme einiger am Wettbewerb im „Wasserlaufen mit Riesenschuhen und Stöcken“, leider schieden Fred und Jonathan im Halbfinale aus, abends hatte die Gruppe dann viel Spaß im Kino. Nach einem Entspannungstag mit Baden und Volleyball erfolgte dann der Abbau der Zelte, und das Team ging zum obligatorischen Abschlussessen ins Chinarestaurant. Am Sonntag traten die MTVler dann die Heimreise in Richtung Gelting an. Kommentare: „Ich fand die Tour witzig und warm.“

„Baden jeden Tag fand ich super.“ „Hat superviel Spaß gemacht, nächstes Mal ohne Mücken buchen.“ „Sehr gut wegen der vielen Sachen, die wir unternommen haben.“

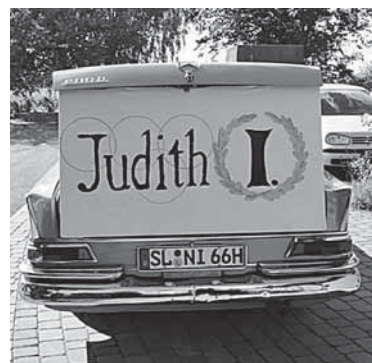
Beste Frage der Tour nach einer Woche: Wie bekommt man die Dusche an?

Text und Foto: Gunnar Werther

Wippendorf begrüßte die Jugendolympia - Siegerin Judith Sievers

Tagelang waren im Fernsehen, in den Zeitungen, im Radio die großen Erfolge der jugendlichen Ruderin (damals noch 17 Jahre) Judith Sievers im 1000 m - Einer gewürdigt worden. Nicht nur die in Wippendorf wohnenden Eltern verfolgten die Berichterstattung, sondern natürlich auch die übrigen Dorfbewohner. Der Wunsch wurde schnell deutlich: „Wir wollen ihr einen ehrenvollen Empfang bereiten!“ Im kleinen Kreis und im größeren Festausschuss war schnell Klarheit: Wir holen sie auf dem letzten Teil der langen Strecke von Singapur nach Wippendorf, nämlich in Brunsholm, ab und geleiten sie feierlich nach Hause. In einem hellblauen Old - Timer - Mercedes, versehen mit einem großen Schild, das auf die Ehrung hinwies, fuhr man auf einigen Umwegen ins Dorf. Hier standen schon am Straßenrand beinahe hundert erwartungsfrohe junge und ältere Einwohner, alle mit einer Sonnenblume in der Hand, um J. Sievers zu begrüßen und zu beglückwünschen. Auch das Wetter hatte ein Einsehen, die Sonne zeigte sich.

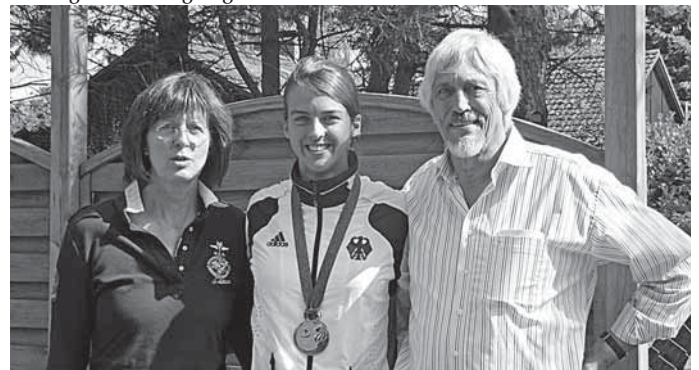
Selbst die Kinder des Kindergartens Esgrusschauby waren gekommen, dazu



Fotos: Kirsten Kock

auch die Jugendlichen der Klasse 6e der Heinrich - Andresen - Schule in Sterup, denn zu ihnen hat Judith eine besondere Beziehung: Sie ist Patin der 6e, die ihr zu Ehren auch im Klassenraum eine Fan - Ecke mit Zeitungsausschnitten über diese Reise eingerichtet hatte. In Vertretung des Bürgermeisters Jürgen Vogel begrüßte und beglückwünschte Kirsten Kock die Siegerin und überreichte ihr eine schöne, verzierte (ein Ruderboot) Torte. Für

alle Gäste standen Sekt und Limonade zur Verfügung. Die neue große Fahne von Esgrus war aufgezogen.



Judith holte dann die Goldmedaille hervor und zeigte sie ihren Fans! Wann bekommt man ein solches Prachtstück schon einmal in natura zu sehen!

„Es war ein toller Empfang!“ – Kommentar einer begeisterten Teilnehmerin. J.O.

FASSADENBAU

DACHDECKEREI

BAUKLEMPNEREI



Weidmann & Steffensen GmbH



Ihr Dach muss neu gedeckt werden,
Ihre Fassade bröckelt
oder Ihre Dachrinnen sind undicht?

Dann nichts wie hin zur
Dachdeckerei Weidmann & Steffensen,
da zählt der Service.

Kostenlose Beratung zur Isolierung und sonstigen Dachproblemen ist
für uns eine Selbstverständlichkeit!

Vereinbaren Sie doch einen Termin mit uns.

☎ 0 46 41 - 90 60 · Fax 0 46 41 - 90 61

SÜDERBRARUP

www.deckdasdach.de

Neue Küche in der Mehrzweckhalle Bojum

Nachdem in den vergangenen Jahren immer mal wieder die etwas in die Jahre gekommene Einbauküche in der Mehrzweckhalle Bojum bemängelt worden ist, wurde in diesem Jahr der Wunsch unüberhörbar, dass dies Relikt aus vergangenen Tagen ausgetauscht werden sollte.

In einem freundlichen Orange im Stil der siebziger Jahre hat die Einbauküche viele Jahre gute Dienste geleistet. Mehr als 20 Jahre wurde diese Küche immer wieder vielfältig genutzt.

Einst war es der damalige Kassenführer des TSV Rundhof-Esgrus, Gerhard Jacobsen, der in seinem schicken Einfamilienhaus eine neue Einbauküche bekommen sollte. Weil die alte ja noch gar nicht schlecht war, kam man auf die Idee, sie in Bojum wieder einzubauen. Da sie nicht auf den Raum zugeschnitten war, passte nicht alles ganz, aber einem geschenkten Gaul schaut man bekanntlich nicht ins Maul.



von links: Asmus Schmidt (Förderverein Mehrzweckhalle Bojum), Johannes Brummack (FFW Wippendorf), Susanne Lorenzen und Elfriede Vollertsen (Landfrauenverein Grünholz), Carsten Wende, Thomas Johannsen (Gemeinde Niesgrau), Willi Jahnke, Joachim Kablau und Ralf Porath (TSV Rundhof-Esgrus) – es fehlt Jürgen Vogel (Gemeinde Esgrus)

In diesem Jahr war dann aber doch für die rd. 40 Jahre alte Einbauküche das Ende der Zeit gekommen. Der Landfrauenverein Grünholz, der zu den Frühjahrs- und Herbstbasaren die Küche benötigt, um die leckeren Torten vorzubereiten, erhielt vom Gesundheitsamt die „rote“ Karte.

Kurzer Hand wurden die Nutzer, wie die Feuerwehren Esgrus und Wippendorf, die Landfrauen, der Kindergarten, der Ortskulturring Esgrus, der TSV Rundhof-Esgrus sowie der Förderverein Mehrzweckhalle Bojum und die Vertreter der Gemeinden Esgrus und Niesgrau zusammengetrommelt.

In mehreren Gesprächen wurden dann der Ausstattungsstandard und die Finanzierungsmöglichkeiten erörtert. Der Punkt der Ausstattung war dabei einfach zu klären. Es sollte eine praktische Küche ohne unnötigen Firlefanz sein. Beim Thema der Finanzierung erklärte sich der Förderverein Mehrzweckhalle Bojum bereit, den Löwenanteil zu tragen. Durch die bekanntermaßen zur Sparsamkeit angehaltenen Gemeinden Esgrus und Niesgrau wurden Zuschüsse bereitgestellt. Aber auch der Landfrauenverein Grünholz, die Feuerwehren Esgrus und Wippendorf sowie der TSV Rundhof-Esgrus haben sich finanziell an diesem Projekt beteiligt.

In Eigenleistung wurden dann die alte Küche ausgeräumt und ausgebaut, sowie ein neues Fliesenschild angebracht. Nach den notwendigen zusätzlichen Installationsarbeiten wurde die Küche von der Fa. Schlei-Küchen, Kappeln eingebaut.

Ende August war dann fast alles fertig und alle Beteiligten haben sich noch mal zu einem „offiziellen“ Übergabeakt zusammengefunden. Die Anwesenden sprachen ganz besonders Asmus Schmidt, dem Vorsitzenden des Fördervereins Mehrzweckhalle Bojum ihren Dank aus, denn ohne den Förderverein wäre dies Projekt nicht zu realisieren gewesen.

Da ein Foto der Beteiligten mit der Küche im Hintergrund aus Platzgründen nicht möglich war, haben wir uns vor der Halle zu einem Foto zusammengefunden.

Im Namen aller Nutzer möchte ich an dieser Stelle noch einmal dem Förderverein Mehrzweckhalle Bojum für die finanzielle Unterstützung und Bürgermeister Jürgen Vogel für seine organisatorische Arbeit danken.

Da solch eine Unterstützung durch einen Förderverein nur möglich ist, wenn ausreichend zahlende Mitglieder vorhanden sind, gilt es an dieser Stelle auch einmal für die Mitgliedschaft in diesem Förderverein zu werben. Wer Mitglied werden möchte oder auch nur Fragen zur Arbeit des Fördervereins hat, der kann sich an Asmus Schmidt (Tel. 0 46 37 - 7 28) wenden.

Ralf Porath, Vorsitzender des TSV Rundhof-Esgrus

Grillfest bei der Feuerwehr Wippendorf

Wie in jedem Spätsommer lud die Feuerwehr Wippendorf, diesmal am 28. August 2010, zu ihrem Grillabend vor dem Feuerwehrgerätehaus ein. Diesmal war es überhaupt für die Kameraden ein arbeitsreicher Sonnentag; denn schon am Mittag waren sie vor die Aufgabe gestellt, Teilnehmer und Zuschauer bei dem Empfang von Judith Sievers, der Rudersiegerin bei der Jugendolympiade, zu schützen.

Nun also zu dem Abend: Es entwickelt sich ein Ritual: Viele Einwohner des Dorfes treffen sich vor dem Gerätehaus, wo in der Zwischenzeit schon längst Tische, Bänke, große Grillapparate und eine Bar im Haus installiert waren. Im Haus Tische und Bänke für die „Alten“. Man sieht, es war an alles Bequeme gedacht, nur leider fehlte diesmal die Musik. Johannes Brummack begrüßte seine Gäste. Für die Kinder stand das Feuerwehrauto zum Besichtigen und Mitfahren zur Verfügung, natürlich immer DIE Attraktion. Für die Erwachsenen blieben die Gespräche, dienten doch gerade solche Abenden zur Kommunikation und zum Wiedersehen. Fazit: „Die Bratwurst bei der Feuerwehr in Wippendorf ist doch immer die Beste!“

J.O.

Boulespiel ab Juli 2010 auf dem neuen Bouleplatz im Bürgerpark

Aus dem bisherigen Planschbecken im Bürgerpark hat die Gemeinde einen Bouleplatz erstellt. Das Betonbecken war bereits in den letzten Jahren, trotz der Teilbepflanzung mit Rosen, kein besonders schöner Anblick.

Nun ist der Bereich die neue Spielstätte für die Bouler geworden. Bisher besteht eine Boulegruppe in einer Anzahl von ca. 18 Personen, die bereits seit einigen Jahren in Wackerballig gespielt hat. Übrigens, der Platz in Wackerballig war allein von der Lage her sehr beliebt, musste aber wegen der Unsicherheit der Nutzungsdauer aufgegeben werden.



Die Nutzung des neuen Platzes sollte sich in Zukunft jedoch nicht nur auf die eine Spielgruppe beschränken. Hin und wieder spielen jedoch auch schon kleinere neu gebildete Gruppen. Mitspielen kann jeder und wird sicher gern in der jeweiligen Gruppe aufgenommen.

Die sogenannte Gründungsgruppe spielt zweimal in der Woche und zwar am Montag und Donnerstag, im Sommer-

halbjahr um 15:00 Uhr und im Winterhalbjahr um 14:00 Uhr.

Die Spielfläche kann in 6 Spielfelder aufgeteilt werden, so dass max. 24 Personen gleichzeitig spielen können.

Während der „Geltinger Tage“ wurden bereits Interessierte auf dem neuen Platz mit dem Boulespiel vertraut gemacht und am 29. Juli wurde der Platz im Rahmen einer kleinen Feier offiziell von Bürgermeister Uwe Linde freigegeben.

Von den Spielern wurde ein Dank an die Gemeinde und vor allem auch an die Mitarbeiter des Bauhofes ausgesprochen.

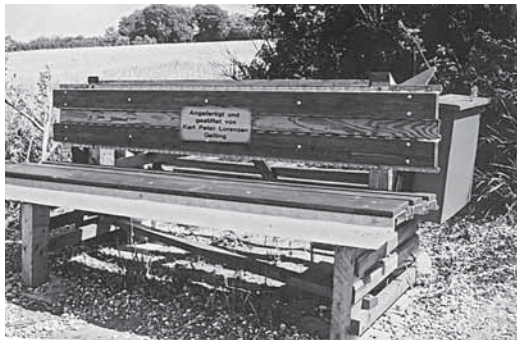
Pit Nissen

Een Sittbank ant Water in Wackerballig

An de Wäch na Quisnis steiht siet eenige Johrn een Bank de man ansieht dat de een örnliche Last dregen kann.

Buut worn is de vun een Geltinger Börger (fröher Kattrott), de sik seggt hett, man schall ok eenmal wat för de Gemeinschaft doon.

Awer wat goot meent is, dat kümmt nich jümmer goot an. An een anner



Standoort weer de Bank eenmal verschwunn und een annermal weer de Sittflääch ut Aluminium so hitt, dat man sik dat Achterdeel verbrennen kann.

Dat wöör awer vun de Buuherr

gau affännert und nu steiht dat goode Stück schon een ganze Wiel door und lött veele Besöcker op sik sitten.

Is doch schön, datt dat noch Lüüd giff de sowaat maaken.

Pit Nissen

Geltinger Shanty Chor beim „Festival Maritim“ in Bremen.

Zum „Festival Maritim“ nach Bremen Vegesack ging die diesjährige Reise des Geltinger Shanty Chores, der in Begleitung der Ehefrauen zu „Schiffen, Kunst und Musik“ an die Weser reiste. Überall in der Stadt trafen wir Chöre und musizierende Gruppen, bekannte und weniger bekannte Formationen: „Hart Backbord“ aus Bremen, die im Jahre 2000 am 6. Geltinger Shanty-Chor-Treffen teilgenommen hatten, „Banana Boat“ aus Polen, „Paddy's Passion“ aus den Niederlanden und „Armstron Patent“, die wir beim Cutty Sark-Windjammerrennen hörten, das vor 10 Jahren im Zielhafen Flensburg endete.



Konzert auf dem Bremer Marktplatz – Foto: Eveline Moritz

Das „Hilton“ in Bremens Altstadt war unsere noble Wochenendadresse, gut von Konrad Rücker ausgewählt, so dass wir auf kurzen Wegen alle Sehenswürdigkeiten erreichen konnten. Kaum 5 Minuten entfernt war der Marktplatz mit der bekannten Rolandstatue, dem imposanten Rathaus, dem St. Petri Dom, den Bremer Stadtmusikanten und dem „Schütting“.

Das Haus der Bremer Handelskammer stellte eine imposante Kulisse für einen Chorauftritt dar, zu dem wir uns spontan unter den Augen vieler Touristen entschlossen. Eine Stadtführung gab uns einen Überblick über die zahlreichen Sehenswürdigkeiten: Im Dom konnte man in der Westkrypta eine Silbermann-Orgel bestaunen oder im Bleikeller gut mumifizierte Leichen ansehen. Nicht zu vergessen die steinerne Dom-Maus, ein altes Handwerkerzeichen aus dem 13. Jahrhundert an der Sakristeitur. In den mittelalterlichen Gassen des „Schnoor-viertels“ stehen die Häuser immer noch „wie an einer Schnur aufgereiht“. Der Charme des Stadtteils besteht darin, dass die Bürger, wie früher, neben Kleinkunstbetrieben, Galerien und gemütlichen Kneipen wohnen. Von Hektik keine Spur!

Ostangler

Versicherungen

*Und mit denen
kannst schnacken!*

Ihr Ansprechpartner in Gelting

Sven Friedrich, Tel. 04643 - 18 65 85

Ihr Ansprechpartner in Kappeln

Volker Gorr, Tel. 04642 - 91 47 70

Ihr Ansprechpartner in Husby

Dierk Petersen, Tel. 04643 - 93 03 33

Unfälle können jederzeit passieren. Nahezu 90 % ereignen sich aber in Ihrer Freizeit – gerade dann, wenn die gesetzliche Absicherung nicht greift!

Die **private Ostangler-Unfallversicherung** bietet Ihnen hier weltweiten Versicherungsschutz – 24 Stunden am Tag! Dabei beinhaltet unser Exklusiv-Tarif einen deutlich höheren Leistungsumfang als am Markt üblich: z. B. die **Fairplay-Klausel**, die Ihnen u. a. freie Krankenhauswahl ermöglicht.

Wir können Sie nicht vor Unfällen bewahren, aber vor den Folgen schützen!

www.ostangler.de



Auf dem Glückstädter Marktplatz – Foto: Holger Koch

Zwischen Marktplatz und Weser verläuft die heimliche Hauptstraße der Stadt, die Böttcherstraße. In der Zeit der Segelschiffe waren hier Faß- und Zubermacher ansässig. Seit 1902 sanierte der Kaffeekaufmann Ludwig Roselius („Kaffee Hag“) nach und nach einzelne Lagerschuppen und schließlich die ganze Straße, die heute wegen ihrer wunderschönen Backstein- und Sandsteinarchitektur besticht. Museen, die Spielbank Bremen, Kunsthandwerk, ein Hotel und Geschäfte mit hochwertigen Auslagen sind hier angesiedelt.

Die „Schlachte“ ist ein weiteres Altstadtviertel. Hier befindet sich Bremens historische Uferpromenade, heute eine Gaststättenmeile mit zahlreichen Restaurants und Biergärten. Das Wort Schlachte hat übrigens nichts mit dem Metzgerberuf zu tun, sondern stammt von „slagte“, d. h. dem Einschlagen von Ufer- oder Festmacherpfählen.

Durchs Teufelsmoor und entlang ausgedehnter Obstplantagen des angrenzenden „Alten Landes“ fuhren wir am Sonntag „querbeet“ Richtung Norden. Bei Wischhafen benutzten wir die Elbfähre und landeten zum vorbegestellten Mittagessen im „Kleinen Heinrich“ an Glückstadts Marktplatz. Den Namen hat das Lokal vom erfolgreichsten Segelfangschiff der Glückstädter Walfangflotte übernommen. 1882 sank „Der kleine Heinrich“ in einem Nordseesturm bei Sylt. Das Restaurant erfreute uns mit maritimem Flair und heimischer Spezialitätenküche, und beim Blick aus den Fenstern konnte man den 130 Jahre alten Kandelaber betrachten, der von einem Bürger gestiftet worden war und an Stelle eines Marktbrunnens aufgebaut wurde. Wer ein bißchen näher tritt, kann auf dem Sockel die Initialen **k.b.** entdecken und erfährt bei weiterem Nachfragen, dass der Geltinger Kunstschmied Klaus Bösselmann 1985 die „große Laterne“ aufwändig restauriert hat.

Peter Lüsebrink, 09. 08. 2010

Liebe Leserinnen, liebe Leser des Amtskuriers,

nachdem ich Ihnen im Heft 04/2010 das 11. Geltinger Shanty-Chor-Treffen angekündigt habe, bin ich Ihnen nun ein Resümee dieses Konzertes vom 14. August in der Geltinger Birkhalle und vom maritimen Frühschoppen am 15. August, im Gasthof Gelting, schuldig. Ich habe Ihnen nicht zu viel versprochen, fast 600 begeisterte Gäste verließen nach über drei Stunden vergnügt die Birkhalle, ein rundum gelungener Abend! Organisation, Bewirtung, Dekoration und, nicht zuletzt, die musikalischen Vorträge, alles fand anerkennendes Lob, was wünscht man sich mehr?

Ja, und dann am Sonntagmorgen noch der musikalische Frühschoppen, das war für mich das „Sahnehäubchen“ dieses maritimen Wochenendes. Unsere Gäste aus Rostock, die Gruppe Breitling und wir, der Geltinger Shanty Chor unterhielten nach bestandener „Pflicht“ vom Vorabend mit einer zwanglosen „Kür“ den voll besetzten Saal im Gasthof Gelting. „Das war Spitze!“ Um diese fröhliche Stimmung abzurunden, gab es dann auch noch ein see-fahrtstypisches Labskaus.

Gunter Christlieb

Reger Besuch bei Fotoausstellung und Gelting-Film

Die vom Amtsarchiv, Bezirk Gelting im Rahmen der Geltinger Tage im alten Amtsgebäude durchgeführte Fotoausstellung –UNSERE HEIMAT AUS DER VOGELPERSPEKTIVE- fand einen regen Zuspruch. Die Ausstellung wurde begleitet von der Vorführung des vertonten Gelting-Films von 1956.

Während der ersten Vorstellung um 15 Uhr waren die vorhandenen Sitzgelegenheiten ausgebucht und auch bei der zweiten Vorführung um 17 Uhr gab es nur ein paar freie Plätze. Amüsiert betrachteten die Besucher den knapp einstündigen, von Dieter Lorenzen kommentierten Film. Obwohl der Film vertont war, gab es zwischendurch noch viele eigene Kommentare aus dem Publikum heraus. Lautstarke Zwischenrufe wechselten sich ab mit angespannter Stille. Den meisten Zuschauern wurde beim Betrachten des Streifens wahrscheinlich bewusst, wie schnell sich Gelting und das gesellschaftliche Zusammenleben im Ort in den vergangenen vierundfünfzig Jahren seit 1956 verändert haben.

Über den ganzen Tag verteilt hatten die vier Archivmitarbeiter Irmgard Mangelsen, Hans Lorenzen, Peter Nissen und Wolfgang Jonas gut zu tun, sei es bei Fragen zu den rund siebzig ausgestellten Luftbildern oder bei der Vorstellung der neuen Räumlichkeiten des Amtsarchivs, das vor einiger Zeit aus der alten Schulsporthalle in das Amtsgebäude umgezogen ist. Die Meinungen der Besucher zu den neuen Räumen war einhellig positiv. Die beiden großen, hellen Büros, der gut klimatisierte und gegen Feuer und Diebstahl gesicherte Archivraum im Keller und der behindertengerechte Eingang, der eine deutlich bessere Erreichbarkeit des Archivs ermöglicht, stehen im deutlichen Gegensatz zu den vorherigen Bedingungen in der alten Turnhalle.

Es ist zu vermuten, dass der Rollstuhlfahrer, der gegen Ende der Veranstaltung in den Ausstellungsraum gefahren wurde, der allererste rollstuhlfahrende Besucher einer solchen Archivveranstaltung in Gelting war. Die Archivare hat dies mächtig gefreut und es sollte allen Älteren und Gehbehinderten Mut machen, sich zukünftig an ähnlichen Veranstaltungen im Saal des Amtsgebäudes noch mehr zu beteiligen.

Wolfgang Jonas

Die Sterbekasse Gelting a. G.

In der letzten Jahreshauptversammlung der Sterbekasse a. G. Gelting haben die Mitglieder mich beauftragt, doch einmal im Amtskurier auf die Sterbekasse hinzuweisen. Wir haben z. Zt. 440 Mitglieder und zahlen ein Sterbegeld von 460,00 € bzw. bei Doppelzahlern 920,00 €, bei einem derzeitigen Kapitalbestand von ca 100.000,00 €.

Diese Zahlungen sind nicht sehr hoch, aber dies liegt an den sehr niedrigen Beiträgen, die wir erheben.

Die Jahresbeiträge gliedern sich wie folgt: bis zum 20. Lebensjahr 4,80 €, 30. Lebensjahr 7,20 €, 35. Lebensjahr 8,40 €, 40. Lebensjahr 10,80 €, 45. Lebensjahr 13,20 €, 50. Lebensjahr 15,60 €.

Diese Beiträge sind Festbeiträge und werden, solange Sie Mitglied sind, nicht verändert. Die Beiträge werden jeweils am Jahresende von Ihrem Konto abgebucht.

Die Jahreshauptversammlung findet immer am letzten Donnerstag im März statt und wird in der örtlichen Presse veröffentlicht.

Habe ich jetzt Ihr Interesse geweckt? Wir würden uns über neue Mitglieder sehr freuen. Eintrittserklärungen erhalten Sie vom Vorsitzenden Uwe Linde in der NOSPÄ Filiale oder bei unserem Schriftwart Hartmut Hänsgen im gleichnamigen Schreibwarengeschäft.

Ihr Uwe Linde

Der Karpfen im Suezkanal

Wie kommt ein Karpfen in den Suezkanal? Diese Frage stellte sich Hans-Peter Drews aus Düstnischy nach einem Spaziergang. Dabei handelt es sich natürlich nicht um den berühmten ägyptischen Wasserweg. Dort würden die Haie wohl wenig Federlesen mit einem leckeren Schuppenfisch machen. Nein, nein, der „Geltinger Suezkanal“ wird durch die vereinigte Geltinger und Stenderuper Au gebildet und fließt durch die Promoywiesen am Schöpfwerk bei Grahlenstein in das Geltinger Noor.

Schon als Drews aus seinem Hause wegging, hatte er am „Suezkanal“ einen Bagger gesehen, der dort arbeitete. Beim Näherkommen stellte er fest,

dass der Bagger damit beschäftigt war, mit einem Zusatzgerät das Gewässer vom Reet und die Böschung vom hochgewachsenen Gestrüpp und Gras des Sommers zu säubern. Vor der Schaufel mit dem Korb befand sich ein Mäher. Um an das Reet heranzukommen, tauchte der Ausleger mit dem Baggerkorb und dem Schneidwerk auch in das Wasser. Wenn der Baggerführer danach den Ausleger anhub, fielen die geschnittenen Pflanzen in den Korb und wurden an der Seite abgekippt.

So war der Bagger schon einige Stunden beschäftigt, ohne Vorkommnisse. Aber auf einmal entdeckte der Baggerführer inmitten des abgeschnittenen Reets etwas Großes, Zappelndes. Als der Mann neugierig nähertrat, lag vor ihm ein großer Fisch. Weil er nichts mit ihm anzufangen wusste, öffnete er den Werkzeugkasten am Bagger, holte einen Lappen heraus und wickelte den Fisch damit ein. Kurze Zeit später gelangte Hans-Peter Drews an den Ort des Geschehens, wo ihn der Baggerführer mit den Worten begrüßte: „Verstahst se wat vun Fisch?“ Auf sein verständnisloses, fragendes Gesicht hin, wickelte der unfreiwillige Fischer seine Beute wieder aus dem Lappen und zeigte sie dem verdutzten Drews. Der staunte nicht schlecht, als er einen ausgewachsenen Spiegelkarpfen vor sich sah, der unwillig und heftig um sich schlug. „Wullt se dat Diert hebbben?“ lautete die nächste Frage und Hans-Peter Drews sagte nicht nein. Vergnügt brachte er den Karpfen, der immerhin 11 Pfund wog, nach Hause. Bereits am nächsten Mittag bereitete Frau Evi ihrem Mann gekonnt „Karpfen blau“ zu.

Aber wie war dieser Karpfen ausgerechnet in den Geltinger Suezkanal gekommen? Hatte er sich vor dem Abfischen durch den Abflusskanal in die Geltinger Au gerettet? Oder hatte gar ein mitleidiger Käufer des Karpfenfestes es nicht übers Herz gebracht, ihn zunächst in die Badewanne und dann in den Kochtopf zu stecken? Diese Frage wird sich nie beantworten lassen, denn der einzige Zeuge konnte sich ja seiner neu gewonnenen Freiheit im Suezkanal nicht lange erfreuen.

Aus „Lustige Begebenheiten ‘n beten lögenhaft vertellt“ von Gerhard Roder. Gelting, im November 1989

Programm des LandFrauenVereins Gelting

Nach der Sommerpause und den sehr erfolgreichen Geltinger Tagen (Kaffee- und Kuchenverkauf, sowie der Büchermarkt, waren wieder ein voller Erfolg) startet der LandFrauenVerein Gelting sein neues Programm. Hierzu sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen.

Montag, 25.10., 14.30 Uhr, Gasthof Gelting: „Das Gefühl des Ausgebranntseins – Burn out“. Referentin: Martina Schellbach, Husby.

Montag, 08.11., 19.30 Uhr, Gasthof Gelting: „Leckeres und Schräges“ Steckrübenbuffet, sowie Ringelnetzlesung mit Beate Lohse Harmanussen, Altenhof. Mit Partnern, Anmeldung hierzu erbeten bei Anja Greggersen 046 42 - 61 49.

Montag, 22.11., 19.30 Uhr, Gasthof Gelting: „Büchergestöber“, Regina Petersen aus Stenderup stellt ihre Lieblingsbücher vor. In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Schröder, Süderbrarup.

Montag, 06.12., 14.30 Uhr, Gasthof Gelting: Weihnachtsfeier „Weihnachten auf der Hallig“ mit Pastor Faltin, Hürup.

Baugrundstücke

zwischen Nord- und Ostsee



Bauplätze
und ...viel Meer

z. B. an der
Geltinger Bucht in
Gelting

Sprechen Sie mit Frau Hoffmann.

Treuhandische Erschließungsgesellschaft

TEG Nord

Projektmanagement · Finanzierung · Kommunalberatung

Tel. 0 4835 / 12 10 · www.teg-nord.de

Montag, 10.01.2011, 14.30 Uhr, Ferienhof Thomsen, Stenderup: „Schüssler Salze“, Anwendung und Heilung mit Cornelia Labandowsky. Anmeldung erforderlich bei Anja Greggersen 0 46 42 - 61 49.

Wir hoffen, dass wir auch in dieser Saison wieder interessante Themen und Referenten für Sie ausgesucht haben und freuen uns auf rege Teilnahme, nicht nur unserer Mitglieder.

Eine schöne Herbstzeit wünscht das Vorstandsteam des LandFrauenVereins Gelting.
Dagmar Schwippert

Vorankündigung der neuen Filmreihe des Hospizdienstes Nieharde und Gelting e.V.

Wir bieten an folgenden Terminen wieder Filmabende mit Vortrag und Diskussion unter Leitung von Herrn Ulrich Ehlers im alten Amtsgebäude Gelting, Süderholm 18 an:

Dienstag, 26.10.2010, 19.00 Uhr – Dienstag, 30.11.2010, 19.00 Uhr.

Bitte für 2011 vormerken:

Dienstag, 25.01.2011, 19.00 Uhr – Dienstag, 22.02.2011, 19.00 Uhr.

Der Eintritt ist kostenlos, aber wir freuen uns natürlich über Ihre Spende.

Vera Hoffmann, Schriftführerin

Neues aus der Georg-Asmussen-Schule

Nachdem alle Kinder und Lehrkräfte gesund und erholt aus den Ferien zurückgekehrt waren, konnten wir unsere Erstklässler im Rahmen einer schönen Feier in der Schulsporthalle begrüßen. Die großen Igel und Zebbras hatten unter der Leitung von Frau Thomsen, Frau Nebbe und Frau Gruber schon lange geübt und Vorbereitungen für diesen Tag getroffen. So begrüßten sie die Kinder mit einem fröhlichen Lied und stellten uns die große Mäuse-ABC-Familie vor. Frau Maus, hervorragend dargestellt von Anne Maack, hatte ihre 30 Mäusekinder absolut im Griff, natürlich nach dem ABC sortiert. Der Schulchor, seit diesem Schuljahr unter der Leitung



Hammer & Amboss
Metalldesign

Kunstschmiede
Metallbau
Edelstahl- und
Aluminium-
verarbeitung

Stefan Voigt
Metallbaumeister
Sternhöf 9 · 24972 Norgaardholz
Telefon 0 46 32 876 404
Telefax 0 46 32 876 403
office@hammerundamboss.de
www.hammerundamboss.de





STIHL

Motorsäge
MS 230 C-BE
ErgoStart,
35 cm Schwert,
Kettenschnell-
spannung.
Ideal zum Brennholzsägen
und zum Bauen mit Holz.

* unverbindliche Preisempfehlung
des Herstellers

Herbstaktion!
Lagergeräte bis zu
50% Rabatt

Wilhelm Fricke GmbH
Wanderup Str. 16a · DE-24963 Tarp
Telefon 0 46 38 - 89 42 - 0
Telefax 0 46 38 - 89 42 28
www.gartenland.de

Erd- und Baggararbeiten

Firma
Goos - Husby
0 46 34 - 10 63



Klasse 1-2 a Die Igelgruppe - Foto: Finn Strablendorf

von Herrn Joachim Schmidt, begleitete die Veranstaltung mit fröhlichen Liedern. Als dann die Kinder mit ihren Lehrerinnen den ersten Unterricht absolvierten, konnten die Eltern sich bei einem Frühstück stärken.

Der Vormittag endete mit dem gemeinsamen Besuch des Gottesdienstes in



Klasse 1-2 b Die Zebragruppe - Foto: Inken Gruber

der St. Katharinenkirche. Pastorin Linde stellte uns die wundersame Verwandlung der kleinen Raupe dar. Die Kinder des Ev. Regenbogenkindergartens überbrachten für jedes Kind ein kleines Geschenk. Erschöpft, aber auch stolz, gingen die Erstklässler nach diesem aufregenden Tag nach Hause.

Am 24. September erhält jeder Erstklässler, jede Erstklässlerin im Rahmen der bundesweiten Sicherheitswesten-Aktion des ADAC kostenlos eine Reflex-Sicherheitsweste, die die Sicherheit der Kinder auf ihrem Schulweg erhöhen werden.

Mittlerweile ist der Alltag, auch für die ganz Kleinen, eingeleitet. Es wird viel gearbeitet, aber es stehen auch schon Unternehmungen und Veranstaltungen auf dem Programm.

Die Schüler der Klasse 4 berichten selbst von ihrem „Spinnenbesuch“. Die Igel und Zebras freuen sich auf den Besuch des Kartoffelhofes in Dingholz, der im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts auf dem Stundenplan steht. In der nächsten Woche kommt ein guter Freund zu uns: Der Trommler Morpheus aus Ghana, der uns mit seinen Trommelrhythmen seit Jahren unglaublich fasziniert. Unser Motionstag, das Laternelaufen und viele weitere Vorhaben werfen schon ihre Schatten voraus. Darüber können Sie gewiss im nächsten Amtskurier lesen.

Gertrud Lorenzen

Tropische Tiere im CITT-Park

Mit Markus Sahm (unserem Tropentier-Aussteller) haben meine Klasse und ich Tropentiere, die wir noch nicht kennen gelernt haben, kennen gelernt, und zwar im CITT-Park. Zum Beispiel die Stabschrecke ist nicht giftig, sehr getarnt und sie hat alle Insektenfresser als Feind. Chamäleons haben eine Zunge, wie bei Fröschen, das ist lustig, außerdem können sie ihre Farbe schnell ändern. Die Schwarze Witwe ist hochgiftig, sie kann töten und es gibt sie in Europa. Es war sehr schön.

Christine



Aufmerksame Mädchen - Foto: Inken Gruber

Tropische Tiere im CITT-Park

Klasse 4 aus Gelting war am 31.8. im CITT-Park in Flensburg. Sie war bei einer Ausstellung. Die Ausstellung zeigte tropische Tiere. Wir waren bei einem Treffpunkt und dann kam Herr Sahm, der Leiter der Ausstellung, mit den Tieren. Dabei waren: Stabschrecke, Tausendfüßer, Hundertfüßer, die Haut



Jan und Thies

Vivian und Julius und Vogelspinne

Fotos: Inken Gruber

von einer Vogelspinne, eine Schwarze Witwe und eine Kornnatter. Wir durften dann noch verschiedene Tiere angucken. Ich fand es atemberaubend.

Timo Stamer

Tropische Tiere im CITT-Park

Gestern sind wir, die Klasse 4, mit dem Bus nach Flensburg in den CITT-Park gefahren. Wir hatten eine Führung, weil im Moment Tiere vorgestellt wurden. Es wurden uns verschiedene Tiere gezeigt, z.B. die Vogelspinne. Herr Sahm ist der Besitzer und Leiter der Ausstellung. Wir haben von Herrn Sahm erfahren, dass die Vogelspinne ab 5 Jahren sich zweimal im Jahr häutet und die Stabschrecke kann sich auf Ästen, Stöckern und auf Rinden unbemerkt machen durch den braunen Körper. Es war toll und spannend.

Steven

Gefährliche Kleintiere im CITT-Park

Wir, die Klasse 4, sind am Dienstag den 31.08.2010, in den CITT-Park gefahren, weil wir tropischen Kleintiere sehen wollten. Wir sind mit dem Schulbus in den CITT-Park gefahren. Herr Sahm, der da arbeitet, hat uns ganz tolle Tiere gezeigt, z.B. eine Stabschrecke, eine Schabe, einen Tausendfüßer, einen Hundertfüßer, eine Vogelspinne, eine Schwarze Witwe und eine Schlange. Wir durften die Tiere anfassen. Herr Sahm hat uns ganz viel über die Tiere erzählt. Stabschrecke: Durften wir auf die Hand nehmen. Man durfte die Hand nicht bewegen. Schabe: Wenn es der Schabe zu bunt wird, kann sie kneifen. Tausendfüßer: Der Tausendfüßer hat maximal 750 Beine

und ist maximal 35 cm lang. Hunderfüßer: Der Hundertfüßer hat maximal 40 Beine. Vogelspinne: Die Vogelspinne hat behaarte Beine und Löcher in der Haut. Schwarze Witwe: Die Schwarze Witwe ist eine kleine, bissige Spinne. Wird man von ihr gebissen, bekommt man Bauchkrämpfe. Kornnatter: Die Kornnatter hat 86 Zähne. Sie hat einen kleinen Kopf und fühlt sich etwas feucht an. Eine Kornnatter kann bis zu 23 Jahre alt werden. Sie frisst Mäuse, Vögel und Nagetiere. Kornnattern sind keine Allesfresser. Der Ausflug war sehr schön!

Nina

Unser Bettermann ist wieder da!

Zehn Monate war die Westwand der Schulsporthalle verwaist, nachdem die Mitarbeiter des Bauhofes unter der Leitung von Herrn Rolf Ahrens die Teile des großen Bettermann Mosaiks abgenommen hatten. Sie wurden zur Restaurierung nach Hamburg gebracht und dort von den beiden Restauratorinnen Svantje Winter und Christiane Maier aufwendig restauriert. Vierzig Jahre, exakt seit der Einweihung des zweiten Bauabschnittes der Schule am 11. September 1969, zierte das Mosaik, das die Sonne mit ihren Strahlen und das Meer darstellt, die Wand der Sporthalle als Kunst am Bau. Im Laufe der Jahre verlor es an Schönheit, da immer mehr der Murano-Glasscherben witterungsbedingt abplatzten. Im Jahr 2009 ergab sich dann die Gelegenheit, dass das Landesamt für Denkmalpflege sich intensiver mit den „Bettermännern“ der Region befasste und die Kunsthistorikerin Dr. Astrid Hansen und die Diplom-Restauratorin Birgid Löffler-Dreyer in der Schule und beim

seres Schulgebäudes darstellt. Sein „Schöpfer“ Gerhart Bettermann schuf dieses Werk in seinem Künstlerhaus an der Schlei und es zeigt das immer wiederkehrende Motiv unserer Landschaft Angeln: das Meer und die Sonne. Die Kosten für die Renovierung betrugen 25.000 € und wurden zu 100 % vom Landesamt für Denkmalpflege übernommen. Der Schulträger hat die Kosten für Arbeiten an der Metallkonstruktion in Höhe von 7.500 € getragen, der Bauhof der Gemeinde Gelting die Abnahme und Wiederaufhängung durchgeführt. Der Schulträger trägt nun die Verantwortung für die Instandhaltung des Kunstwerkes.

Schön, dass er wieder da ist – unser Bettermann!

Gertrud Lorenzen

Neues vom Sozialverband Deutschland Ortsgruppe Gelting

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser des Amtskuriers, im Namen des Vorstandes des SoVD, Ortsverband Gelting, grüße ich Sie recht herzlich und hoffe, Sie haben den Sommer genossen und sich im Urlaub, ob in der Ferne oder an unserer schönen Ostsee, gut erholt.

Auch wir haben unsere Sommerpause beendet und freuen uns auf Freitag, den 8. Oktober, an dem wir wieder zu unserem beliebten Verspielen in den Landkrog Gelting einladen. Nach Kaffee und Torte wollen wir unser Glück versuchen. Diese Veranstaltung findet nur für Mitglieder statt.

Ebenfalls laden wir Sie alle zum herbstlichen „Klonschnack-Frühstück“ am Sonntag, den 31. Oktober 2010, um 10.00 Uhr, ins Peter-Schwennsen-Haus in Gelting ein. Wir wollen einen gemütlichen Vormittag mit Ihnen verbringen uns freuen uns über eine gute Beteiligung. Gäste sind uns herzlich willkommen. Unseren Mitgliedern gehen aber noch jeweils schriftliche Einladungen zu.

Unser diesjähriger Tagesausflug findet am Samstag, den 25. September statt und geht zur Insel Poel. Die Insel Poel liegt im Dreieck zwischen den Hansestädten Lübeck, Wismar und Rostock. Sie ist 37 km² groß und durch einen Damm mit dem Festland verbunden. Wir werden uns an einem Mecklenburger Buffet stärken, fahren dann mit dem Schiff von Wismar nach Poel und



Schulträger vorstellig wurden und die Möglichkeiten einer Restaurierung analysierten. Der Schulträger der Georg-Asmussen-Schule stimmte dieser Maßnahme der Restaurierung sofort zu. Fast ein Jahr wurde in der Hamburger Werkstatt der beiden Restauratorinnen gearbeitet und sorgsam wurden alle schadhaften Stellen durch neue Glasscherben, die kaum von den alten zu unterscheiden sind, ausgebessert.

Ich habe ihn vermisst: unseren Bettermann, der doch ein wichtiger Teil un-

Christophersen Getränke

Getränkegroßhandel
Getränkeabholmarkt

Hauptstraße 18
24395 Niesgrau

Tel. (0 46 32) 2 70 · Fax 12 30



Umsorgt leben und wohnen im Alter

Seniorenzentrum WOHNPARK

Harmonie

Seniorenzentrum Wohnpark Harmonie
Familie Berger, 24392 Süderbrarup
Information: Telefon 0 46 41 – 97 00 80
www.wohnpark-harmonie.de

starten anschließend zu einer Inselrundfahrt mit sachkundiger Führung. 60 Anmeldungen und eine lange Warteliste haben, sehr zu unserer Freude, alle Erwartungen weit übertroffen. Wir hatten ursprünglich mit 30 bis höchstens 40 Anmeldungen gerechnet. Vielen Dank für Ihr Vertrauen, wir hoffen, einen schönen Tag mit Ihnen verbringen zu können.

Bitte notieren Sie sich den Termin für unsere diesjährige Weihnachtsfeier: Samstag, den 11. Dezember 2010, um 14.30 Uhr, im Gasthof Gelting. Nach einer gemeinsamen Kaffeetafel werden uns die Karbyer Theaterspieler mit einem neuen Stück erfreuen. Gäste sind auch hier herzlich willkommen. Ihnen allen darf ich jetzt, auch im Namen des Vorstandes, eine schöne Herbstzeit wünschen und freue mich, Sie auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Marlis Meißner, 1. Vorsitzende

ADS Kneipp-Kindergarten Gelting

Sommerfest

Durch die Idee einer Mutter, die Initiative einiger Eltern und mit Unterstützung des Kindergartens wurde am 03. Sep. 2011 ein tolles Sommerfest gefeiert. Der Kiga war bunt geschmückt mit Luftballons, Girlanden und Sonnenblumen.



Die Kinder waren in Ihrem Element. Sie konnten sich oder besser noch die Eltern und Erzieher schminken, auf die Suche nach versteckten Edelsteinen gehen, Armbänder basteln, riesige Seifenblasen durch die Luft wirbeln, oder den Hammer in die Hand nehmen und aus einem Haufen voller Holzmaterialien Kunstwerke herstellen. Das Kneippbecken wurde zum „Fischfangen“ freigegeben und ein leckeres Kuchenbüfett hat für eine gemütliche Stimmung gesorgt. Am aufregendsten war jedoch für viele eine Tombola mit Losen. Hier gab es Preise, die von Eltern oder umliegenden Geschäften gespendet wurden. Vielen Dank an alle Spender!!!

Auch vor einem Sommerfest macht der Regen keinen halt. Den Kindern war das egal, denn Stockbrot backen ist einfach klasse.

Vielen Dank an alle Beteiligten!

Text und Foto: Meike Fischer

Mutige Kinder

Unsere Kneippianer sind wirklich mutig. Das findet auch Frau Hübner, eine Kindergartenmutter, die sich mit dem Thema „Kneippen“ bestens auskennt.



Als gelernte Masseurin versteht sie ihr Handwerk und setzte es mit viel Begeisterung und Fürsorge in unserem Kindergartenalltag um.

Unsere Kneippianer sind wirklich mutig. Das findet auch Frau Hübner, eine Kindergartenmutter, die sich mit dem Thema „Kneippen“ bestens auskennt. Als gelernte Masseurin versteht sie ihr Handwerk und setzte es mit viel Begeisterung und Fürsorge in unserem Kindergartenalltag um.

Mit Hilfe einer Puppe zeigte sie den Kindern vorab, worauf man bei einem Gesichtsguß zu achten hat. Sie übte mit ihnen das Vorstrecken des Kopfes, gezieltes Ein- und Ausatmen und das Luftanhalten. Mit Begeisterung und ohne Scheu ließen sich die Schulis und Vorschulis darauf ein. Nur unsere Minis bevorzugten lieber eine Abkühlung mit dem Wasserschlauch an den Beinen. Erst vom rechten Fuß bis zum Knie und dann wieder hinunter und dann das linke Bein hinauf und von hinten wieder abkühlen. Bei einigen Kindern gab es einen Luftsprung mit lautem Geschrei, andere fanden es nicht kälter als in unserem Kneippbecken.

Wir bedanken uns bei Frau Hübner, dass wir unser Kneipp-Konzept erweitern konnten und würden uns freuen, wenn sie sich hin und wieder die Zeit nehmen könnte, uns zu unterstützen. Text und Foto: Bente Johannsen

Geltinger Tage 2010

Die 33. Geltinger Tage fanden in diesem Jahr vom 15. bis 18. Juli 2010 unter dem Motto „Südseezauber“ statt. Das Wetter war dem Motto entsprechend „südseezauberhaft“ ebenso die Stimmung bei allen Beteiligten.

Wie in jedem Jahr wurden die Geltinger Tage am Donnerstag mit einem ökumenischen Gottesdienst im Schlosshof eröffnet.

Weiter ging es am Freitag mit dem Seniorennachmittag der kirchlichen und politischen Gemeinde. Trotz der großen Hitze im Zelt war die Veranstaltung gut besucht und die Gäste waren mit dem Programm zufrieden. Anschließend folgte die Kinderdisco mit dem „Pirat“ Carina Sörensen. Zusammen mit ihrem Bruder

DJ Michael Callsen heizten sie den Kids mächtig ein, und die Stimmung war super.

Wie gewohnt fand am Samstag um 14.00 Uhr der Festumzug mit sehr aufwändig und toll geschmückten Wagen und motivierten Gruppen durch den Ort statt. Auch hier war das Motto „Südseezauber“ überall zu finden. Abends wurde im Festzelt getanzt und gefeiert und die verschiedenen Weine am Weinstand probiert. Gegen 22.00 Uhr traten dann die Sambatänzerrinnen auf und verliehen dem Abend den besonderen „Südseezauber“.

Der Sonntag begann bei strahlendem Wetter mit einem Freiluftgottesdienst im Bürgerpark. Es folgten den ganzen Tag über Aktivitäten, Spiel und Spaß für jedermann. Zum Abschluss begeisterte die Samba-Polizei aus Flensburg mit ihren Trommlern, die alle mit ihren Rhythmen in eine „südseezauberhafte“ Stimmung versetzten. Mit dieser tollen Stimmung und einem Lichtermeer von Fackeln gingen die Geltinger Tage zu Ende.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Vereinen und Verbänden, die sich beteiligt haben, herzlich bedanken. Wir würden uns freuen, wenn die Beteiligung im nächsten Jahr wieder größer wäre!!!!

Ihr Birkhallen- und Bürgerparkausschuss der Gemeinde Gelting

Ihre Meinung ist gefragt

Die Geltinger Tage standen in den letzten 2 Jahren unter einem Motto. Sollen Ihrer Meinung nach die Geltinger Tage weiterhin unter ein Motto gestellt werden oder nicht?

nein ()

ja ()

Wenn ja, welches Motto:

Bitte beteiligen Sie sich an unserer Umfrage und geben Sie Ihre Antwort bei der Touristinformation in Gelting ab.

Ihr Birkhallen- und Bürgerparkausschuss der Gemeinde Gelting

Markt im Stall in Gundelsby

Am 6. und 7. November ist es wieder soweit: Zahlreiche Aussteller laden in der Zeit von 11 - 17 Uhr zum Martinsmarkt in den Kuhstall Gundelsby ein und die Besucher können sich auf ein breit gefächertes Angebot wie Holzarbeiten, Keramik, Floristisches, Kerzen, Deko im skandinavischen Stil, Fotoarbeiten, allerlei Leckereien, Goldschmiedearbeiten, kuschelige Felle, Textiles und vieles mehr freuen.

Langeweile braucht es auch bei den Kindern nicht zu geben: Der evangelische Kindergarten Kieholm lädt wieder ein, sich an diversen Experimenten zu versuchen. Ebenso zur Stelle ist erneut der Förderverein der Kirchengemeinde Gundelsby-Maasholm, um sich den interessierten Besuchern zu präsentieren.

Das leibliche Wohl kommt wiederum nicht zu kurz: Für herzhafte Kost sorgt die Freiwillige Feuerwehr Gundelsby und natürlich gibt es wieder die beliebte Kaffeestube, deren Erlös wie immer an eine soziale Einrichtung – vornehmlich in dieser Region – gespendet wird. Des weiteren fließen die Einnahmen aus dem Losverkauf, mit denen von Ausstellern gestiftete Arbeiten gewonnen werden können, komplett in die Spende ein. Sigrid Wolfram

Kronsgaards Ausflug in die Modewelt

Wien, Nizza, Barcelona, Montreux, Venedig – lauter berühmte und bedeutende Städte, mit deren Namen ein Freiburger Textildesigner die von ihm entworfenen Modelle versieht. So gibt es neben dem Pulli Bornholm etwa Top Marbella, Jacke Bombay, Bolero Graz, Rock Madeira, Kleid Rimini – und dann seit einigen Wochen neu im Angebot: Jacke Kronsgaard.

Das schreit einfach nach Aufklärung, wie es Kronsgaard gelingen konnte, sich in diese illustre Reihe einzugliedern – fühlen sich doch einige Bewohner auch aus umliegenden Gemeinden bei Kronsgaard weniger an mondäne Städte als an ein einschlägig bekanntes gallisches Dorf erinnert. Selbst alles Wohlwollen ändert kaum etwas daran, dass es sich doch eher um einen Ort handelt, von dem auch der eine oder andere Einwohner behauptet, dass es ziemlich am Ar... der Welt liege (wenngleich am schönsten!). Und irgendwelche spektakulären Ereignisse, die dem Dorf über die regionalen Grenzen hinaus Ruhm beschert hätten, gab es wohl auch nicht.

Ein denkbarer Grund hätte ja sein können, dass jener Designer dem guten Beispiel vieler Süddeutscher folgend hier in unseren Gefilden seinen Urlaub verbracht hat und anschließend aus lauter Begeisterung mit seinem neuesten Modell Kronsgaard ein Denkmal setzen wollte. Die Nachfrage ergab dann jedoch einen wesentlich profaner Grund:

„Bei der Suche nach Namen für unsere Modelle greifen wir gerne auf Namen zurück, aus denen unsere Kunden kommen und Kronsgaard fanden wir schön und für eine deutsche Stadt auch sehr ungewöhnlich!“

Nun ja, vielleicht etwas ernüchternd, aber das brauchen die anderen Kunden ja nicht zu wissen. Sollen die ruhig weiterhin glauben, dass Kronsgaard es locker mit Ravenna, Bergamo und Florenz aufnehmen kann. Schließlich ist bei Kronsgaard nicht nur der Name schön – und die Jacke sieht auch nicht schlecht aus. Sigrid Wolfram

Ein fröhliches Hallo aus dem Wald- und Naturkindergarten Geltinger Birk e.V.

Es ist 8.00 Uhr und so nach und nach trudeln 15 neugierige, fröhliche, manchmal noch etwas müde, aber aufgeregte Kinder auf dem kleinen Parkplatz der Integrierten Station Stiftung Naturschutz in Falshöft ein.

Um 8.15 Uhr geht es los, über einen schmalen Weg zum ersten Treffpunkt – unserem Bauwagen !!!!



Dort werden alle Rucksäcke der Kinder abgelegt, denn in der „Wespenzeit“ frühstücken wir „drinnen“, damit unser gesundes Frühstück ohne „Stress und Hektik“ gut in unserem Magen ankommt.

Weiter geht es dann zum Strand, nach einem Morgenkreis gibt es viel zu entdecken, wie viele Segelschiffe können wir heute zählen, steht die schöne Sandburg noch, ein Steinerherz nimmt uns in Empfang und wie jeden Tag gehen die „Schatzsucher“ – Seeglas – finden...

Es wird gehüpft, gesungen und gesprungen, erzählt, gerangelt, gestritten (ziemlich selten), entdeckt, gerobbt, gekrabbelt. Dann gibt es Frühstück und viel zu berichten, danach geht es wieder los auf Entdeckungstour, diesmal Richtung Leuchtturm. Wie groß der ist, wie viele Streifen der hat, es ist wunderschön mit den Kindern die Welt zu entdecken...

Wir freuen uns beim Schafe scheren dabei zu sein und haben die neugebaute Aussichtsplattform schon mit einem Frühstück eingeweiht, bei Sturm ist es dort fast „windstill“. Bald bohrt die „Integrierte Station Stiftung Naturschutz“ dort für alle Kinder Kucklöcher, so dass sie auch über das Wasser sehen können, wie die „Großen“, eine schöne Idee, vielen Dank dafür!!!!

Nach einem erlebnisreichen Vormittag treffen wir uns um 12.00 Uhr müde

Sie benötigen Hilfe beim

- Ausfüllen von Formularen
- Betreuen Ihrer Angehörigen oder Freunde
- Antrag stellen auf Pflegeleistungen oder andere Sozialleistungen

Sie ärgern sich über

- zu hohe Versicherungsbeiträge
- abgelehnte Versicherungsleistungen

Schnelle und kompetente Hilfe erhalten Sie in der

KANZLEI GUNTER HANSEN

in Kooperation mit den Kanzleien Kreft u. Ludolf

Gunter Hansen

- gerichtlich zugelassener Versicherungsberater
- Rentenberater und Prozessagent für die gesetzliche Pflegeversicherung
- Verwaltungs- und Finanzdienstleister | Betreuer

Bremsbergallee 31
24960 Glücksburg
Postanschrift:
Postfach 1126
24960 Glücksburg

Telefon 0 46 31 - 44 05 42
Fax 0 46 31 - 44 18 94
Mobil 0151 - 15 60 84 13
E-Mail kanzlei.hansen@t-online.de
Internet www.kanzlei-g-hansen.de

Baugrundstücke zwischen Nord- und Ostsee

- ✓ Erholung
- ✓ Entspannung



z. B. in Ostseennähe
in
Hasselberg

Sprechen Sie mit Frau Hoffmann.

Treuhänderische Erschließungsgesellschaft
TEG Nord
Projektmanagement • Finanzierung • Kommunalberatung

Tel. 0 48 35 / 12 10 • www.teg-nord.de

Brautmodenschau

am 6. + 13. November 2010 jeweils ab 13.00 Uhr in Tolk.
Info unter Telefon 04622-409 oder www.modemaxhansen.de



mode max HANSEN
ALTE DORFSTRASSE 14 · 24894 TOLK

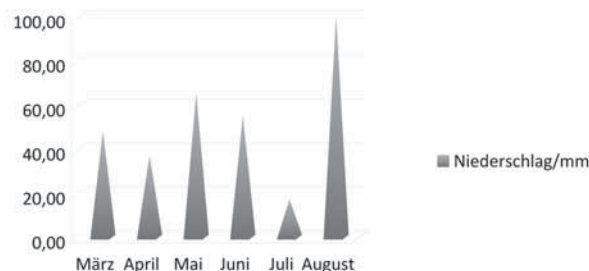
und zufrieden wieder am Bauwagen, erzählen zusammen und singen ein Lied zum Abschied, dann geht es zurück zu dem kleinen Parkplatz. Tschüss bis morgen, wir freuen uns schon!
Kindermund: „Wann werden die Schafe geschält?“ „Ich hab ein Loch mit Stein gefunden...!“
Marion Swoboda, Sept. 2010

Regenmengen im Juli und August

Im Bereich der Gemeinde Pommerby fielen im Juli 17 mm Regen und im August 99,5 mm.
Heinz Pophal

2010	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
Niederschlag/mm	26,30	49,40	47,90	36,90	64,9	54,8	17	99,5

Gem. Pommerby Niederschlag/mm



LandFrauen Bezirksverein Scheersberg e. V.

Programm Oktober - Dezember

06. Oktober, 14.30 Uhr, Landhaus Schütt Nübbelfeld

Vortrag: Flott, fleißig oder mörderisch? Das faszinierende Leben der Bienen. Referentin: Frau Ulrike Michaelis, LandFrauenverband Schleswig-Holstein.

DRK Altenheim Glücksburg (genauer Termin wird noch bekannt gegeben). Wir gestalten einen Nachmittag. Möchten Sie einen Kuchen backen, oder mitfahren? Frauke Claußen nimmt gerne Ihre Anmeldung entgegen, Tel.: 0 46 32 - 87 13 79.

03. Oktober, 14.30 Uhr, Landhaus Schütt Nübbelfeld

Vortrag: Schüssler Salze. Anwendung und Handlungsempfehlung für die Frau von Heute. Referentin: Apothekerin Bärbel Freund, Apotheke Tarup.

08. Dezember, 14.30 Uhr, Scheersberg, Festsaal

Adventsfeier, Thema: „Weihnachten auf dem Schiff“

Der Geltinger Shanty-Chor unter der Leitung von Frau Lüsebrink wird uns mit seinen Liedern unterhalten. Ferner hören wir Geschichten, wie Weihnachten auf dem Schiff gefeiert wird. Wir freuen uns auf besinnliche Stunden. für Kaffee und Punsch ist wieder gesorgt. Kosten: 9,- €. Asta Stahlke

Die Herbstreise des LandFrauen Vereins Scheersberg e. V.

Zu ihrer Herbstfahrt ins mittlere Fuldatal und nach Eisenach machten sich 46 LandFrauen des LFV Scheersberg unter der bewerteten Leitung von Erna Hinrichs auf den Weg. Das Ziel Bad Hersfeld liegt in einer walddreichen Gegend und ist die geografische Mitte Deutschlands. Am Nachmittag ließ die Gruppe sich in Bad Hersfeld von 2 Stadtführerinnen die Stiftsruine, das Wahrzeichen der Stadt und die schöne Altstadt, in der noch viele Fachwerkbauten erhalten sind, zeigen. An der Stiftsruine befindet sich der Katharinenturm, ein freistehender Glockenturm, in dem eine der ältesten Glocken Deutschlands aus dem 11. Jahrh. hängt. Besonders der Rathausplatz mit der geschlossenen Fachwerkanlage und dem Lullusdenkmal, dem ersten Abt von Hersfeld waren etwas Besonderes.

Der nächste Tag war mit einer ca. 25 km langen Fahrradtour an der Fulda

entlang bis Niederaula und zurück, einer Floßfahrt vom Storchensee bis Rotenburg auf der Fulda und der Besichtigung eines Bauernhofes mit Angler Kühen und einer Käserei in Oberellenbach ausgefüllt.



In Eisenach erkundeten die Landfrauen das Lutherhaus, die Georgenkirche, in der J.S. Bach die Orgel gespielt hat, das Nikolaitor und die Nikolai-kirche. Die St. Annenkirche, die älteste Kirche in Eisenach sowie der alte Friedhof, auf dem Grabsteine von der Familie Bach stehen, waren auch Anziehungspunkte. Anschließend ging es zur Burgführung auf die Wartburg. Mit dem schlichten Ritter -und Speisesaal beginnend, ging es weiter durch die Elisabethkemenate, deren Gewölbe mit Mosaikmotiven aus dem Leben der hl. Elisabeth geschmückt ist. Im Sängersaal ist die Darstellung des Sängerkriegs von Moritz v. Schwind zu sehen. Nach dem Landgrafenzimmer erreicht man den reich geschmückten Festsaal, in dem Konzerte sowie Feste stattfinden. Auch in Luthers Schreibstube, wo er das Neue Testament übersetzt hat, konnten die Besucher einen Blick werfen. Vom Südturm hatte man



einen weiten Blick in die walddreiche Landschaft mit der Stadt Eisenach und dem 33m hohen Burschenschafts-Denkmal von 1902.

Nachdem morgens im Thermalbad gebadet wurde und die Abende mit Gesprächen in fröhlicher Runde ausgefüllt waren, ging es wieder auf die Heimfahrt. Die Reisegruppe machte noch einen Stopp in Hann-Münden. Neben Schloss und Rathaus sind auch die 700 Fachwerkhäuser aus dem 13. Jahrh. in Weserrenaissance sehenswert. Beeindruckend war auch die alte Steinbrücke mit den sieben Bögen über die Fulda. Auch der Zusammenschluss von Werra und Fulda zur Weser wurde besichtigt.

Mit vielen guten Eindrücken kehrten die Landfrauen wieder nach Hause zurück und freuen sich schon auf die nächste Reise.

(Fotos Christa Bendixen)

Christa Bendixen

MGV CANTATE – Sommertour

Am ersten Mittwoch in den Sommerferien, dem traditionellen Ausflugstag, führte uns die Busfahrt mit Harald Nissen Nordballig nach Laboe und zum Naturerlebnisraum „Kolonistenhof“, Hüttener Berge. Im „56er“ kamen wir nach zügiger Anfahrt mit unseren Damen, insgesamt 36 Aktive und 18 Passive, frohgelant auf dem Parkplatz des Ehrenmals an. Das Service-Team des Deutschen Marinebundes Laboe empfing uns und führte uns mit einem Trupp Soldaten durch einen langen, dunklen Tunnel hinab in die bedrückende Stille der abgedunkelten Ehrenhalle. Hier, im widerhallenden, be-

rauschenden Echo, ließ der Chor seine Lieder erklingen. Unser Chorleiter Reinhard Salamonsberger legte nach jeder gesungenen Zeile einen Takt Pause ein, um das gewaltige Echo verklängen zu lassen. Dem Sanktus „Heilig, heilig...“ und dem Choral „Ich bete an die Macht der Liebe“ folgte in absoluter feierlicher Stille



Chorleiter Salamonsberger in der Erdbütte
Foto: Christa Bendixen

und dem Strammstehen der Soldaten das Lied „Hoffnung auf Frieden“. Text-Auszug: „Im Osten und im Westen so viele Kreuze stehn; sie mahnen uns zum Frieden, lasst Hand in Hand uns gehen. ... Ja, Gott, du kennst die Namen, die für ihr Vaterland gestritten und gelitten, nimm sie in deine Hand. ...“. Stark beeindruckt, nicht jedes Auge blieb trocken,



Gespanne auf Hof Ekeberg - Foto: Christa Bendixen

atmeten wir auf der Höhe der Ehrenmal-Turmspitze auf und genossen den herrlichen Ausblick

Nach dem Mittagessen in den Seeterrassen fuhren wir ab in Richtung Hüttener Berge. Hier schlug die Harald-Stunde, als er sich und uns die Freude machte, unser Ziel nur über kleinste Wege zu erreichen. Bei der Führung (von Schatten zu Schatten) auf dem Kolonistenhof Neu-Duvenstedt wurde uns die Geschichte der Neusiedler, die dem Anwerben des Dänischen Königs zur Besiedelung und Bewirtschaftung karger Böden folgten, dargestellt. Dabei kam folgender Ausspruch anschaulich zur Geltung: *Der ersten Generation der Tod; der zweiten die Not; der dritten das Brot.* Nach reichhaltigem Kaffee und Kuchen erwarteten wir den Kolonistenhof erwarteten uns vier Gespanne des Hofes Ekeberg zu einer abenteuerlichen Kutschfahrt in die Hüttener Berge. Es war ein Tag voller erlebnisreicher Eindrücke.

Peter Brogmus

Neues aus dem Ev. Kindergarten Quern

Was? Wann? Wo?

- So. 05.09.10 Gemeindefest für Groß und Klein
- Di. 21.09.10 Buchausstellung im Kiga 8.30 Uhr
- Do. 23.09.10 Info vom Arbeitgeber und Wahl der Elternvertreter
- Fr. 24.09.10 Reiten auf Gut Östergaard
- Mi. 29.09.10 Turnen auf dem Scheersberg
- 04.10.-08.10 Projekt Bauernhof (Am 08.10 besuchen wir mit dem Kiga den Bauernhof von Familie Otzen)
- Fr. 29.10.10 Reiten auf Gut Östergaard
- Mo. 01.11.10 Laternenabend ab 17.00 Uhr vom Kirchplatz
- Oktober: Projekt Zahnpflege
- Do. 04.11.10 Turnen auf dem Scheersberg
- November: Elternabend zum Thema: „Was ich schon kann“
Erziehung zur Selbstständigkeitsförderung
- Fr. 26.11.10 Reiten auf Gut Östergaard
- Mo. 29.11.10 um 11.00 Uhr kommt der Fotograf, auch Geschwisterkinder können fotografiert werden!
- Do. 02.12.10 Turnen auf dem Scheersberg
- Mo. 06.12.10 Interne Nikolausfeier am Vormittag
- Dezember: Projekt Märchen
- Mi. 08.12.10 Kiga bis 16.00 Uhr (Mittag gibt's bei uns). Die Eltern haben die Möglichkeit zum Weihnachtsmann zu fahren!

Einmal die Woche biblische Geschichte im Kindergarten oder in der Kirche. Schnuppergruppe:

Jeden Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr laden wir die Kleinsten in unsere Schnuppergruppe ein. Kinder ab einem Jahr können in altersgerechter Umgebung den Kindergartenalltag erforschen. Wir wollen zusammen spielen, singen, voneinander lernen und natürlich vor allem Spaß haben.

Herzlich Willkommen!

Lustiges aus dem Kindermund:

Meine Schwester ist erst drei Jahre alt, das ist noch ziemlich neu.

Wenn man kranke Kühe isst, kriegt man ISDN

In alle Häuser liebe Grüße aus dem Ev. Kindergarten

Arbeit für den Frieden

Im Herbst beginnt die Zeit der Sammlungen. Viele Einrichtungen bitten dann wieder um finanzielle Unterstützung für ihre jeweiligen kulturellen, sozialen oder sonstigen Hilfs- oder Dienstleistungen.

In Quern/Neukirchen werden dann, wie in früheren Jahren, erneut 13 Personen von Haus zu Haus unterwegs sein um Spenden für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. zu sammeln. Neben vielen interessanten „Schnack's“ wird dabei auch die Arbeit des Volksbundes erläutert und diskutiert.

Es hat sich gelohnt: Im letzten Jahr spendeten 393 Einzelpersonen insgesamt rund 2.800,- Euro. Seit 2002, d. h. seit Einführung des Euro, kamen so fast 21.000,- Euro zusammen. Federführend und für die Organisation der Sammlungen in unserem Bereich zuständig ist übrigens bereits seit 1989 Theodora Lorenzen-Post aus Groß-



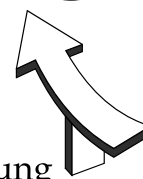
Glas- und Gebäudereinigung Wohlenberg

Wohlenberg
Saubere Sache

- Glasreinigung innen und außen und Rahmen
- Wintergartenreinigung
- Hochdruckreinigung von Terrassen, Gehwegen, usw.
- Vordachreinigungen

Flensburger Straße 57 a / 24975 Husby

Telefon: 04634/930904 oder Handy: 0171/1748882



quern. Falls jemand ausscheidet versucht sie neue Sammlerinnen oder Sammler zu finden, verteilt die Sammellisten und Sammlerausweise, rechnet die eingegangenen Spenden ab, stellt bei Beträgen über 10,- Euro auf Wunsch Spendenbescheinigungen aus und überweist das Geld über die Geschäftsstelle in Schleswig an den Volksbund mit Sitz in Kassel.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. – was ist das eigentlich und was passiert mit den gespendeten Geldern?

Der Volksbund wurde nach Ende des 1. Weltkrieges im Jahre 1919 von einer kleinen Gruppe durch Kriegserlebnisse bewegter Menschen gegründet. Als dann der Friedensvertrag von Versailles die Erhaltung aller Kriegsgräber für die am ersten Weltkrieg beteiligten Nationen verbindlich festlegte, hatte der sich neu konstituierende deutsche Staat weder die finanziellen Mittel noch Ideen und Konzepte, dieses umzusetzen. So entwickelte sich aus dem Volksbund eine private, von inzwischen 1,3 Millionen Mitgliedern und Spendern getragene Organisation.

Der Volksbund errichtet, pflegt und betreut im Auftrag des deutschen Staates die Gräber der Kriegstoten beider Weltkriege im In- und Ausland. Hinzu kommen die Denkmäler und Friedhöfe des Krieges 1870/71 sowie mehr als 64 Anlagen (auch Einzelgräber) aus den deutsch-dänischen Kriegen 1848/51 und 1864. Zusätzlich kümmert sich der Volksbund nun auch um die unzähligen vielen Kriegsgefangenenfriedhöfe.

Schwerpunkt der gegenwärtigen Aktivitäten ist Russland. Neben anderen Anlagen entsteht dort derzeit z.B. im Raum Smolensk ein Sammelfriedhof für insgesamt 70.000 Tote.

Im Mittelpunkt all der Aufgabenerledigungen des Volksbundes steht das Motto:

Kriegsgräberfürsorge ist Dienst am Menschen und Mahnung zum Frieden.

Nach einem Beschluss der Kultusministerkonferenz aus dem Jahre 2006 sollen „Schulen auch weiterhin an den Aufgaben des Volksbundes mitwirken und damit eine nachhaltige Erziehung zum Frieden fördern“. In diesem Rahmen pflegt der Volksbund ein Netz von etwa 5.700 Lehrern als Projektpartner zur Friedenserziehung an Schulen. So haben im letzten Jahr z.B. 3 Hamburger Abiturienten unter starker Beachtung der polnischen Medien das Schicksal von 17 polnischen Widerstandskämpfern des Warschauer Aufstands erforscht. In Workcamps sowie bei Arbeitseinsätzen auf diversen Gedenkstätten und in Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten trafen sich im letzten Jahr 18.700 junge Menschen aus verschiedenen Ländern. Arbeitsinhalte beziehen sich inzwischen auch auf Kriegsgräberstätten anderer Nationen und auf KZ-Gedenkstätten.

In eigener Trägerschaft unterhält der Volksbund vier Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten in Belgien, Frankreich, den Niederlanden sowie am Golm auf Usedom. Diese stehen jeweils auf dem Gelände bzw. in direkter Nachbarschaft zu Kriegsgräberstätten. In fast allen Bundesländern bestehen Jugendarbeitskreise, um Jugendliche an die Friedensarbeit des Volksbundes heranzuführen.

Ein weites Feld der Tätigkeiten des Volksbundes besteht darin, Angehörige, Interessenten und öffentliche Stellen in Kriegsgräberfragen zu beraten, Auskünfte zu erteilen und bei Schicksalsklärungen behilflich zu sein. Das Spektrum der Auskünfte umfasst neben Informationen zu Grablagen und zum Schicksal von Vermissten, dem Stand von Umbettungen auch Hilfen zu Fragen von Exhumierungen sowie zum Bau und zur Pflege der Friedhöfe. So hat z.B. Gerd Schwark aus Großquern kürzlich telefonisch über seinen im Jahre 1942 gefallenen Bruder Rudolf folgendes erfahren: Die jetzige Grabstätte liegt in Usbenkaja unmittelbar auf der Grenze zwischen Russland und

der Ukraine. Sobald eine Umbettung auf die in Vorbereitung befindliche gemeinsame Kriegsgräberstätte für 800 Kriegstote geschieht, erfolgt eine entsprechende Benachrichtigung.

Neben projektbezogenen Fördermitteln des Bundes finanziert sich der Volksbund zu einem Großteil aus Beiträgen der Mitglieder sowie aus Spenden. Beiträge und Spenden sind in letzter Zeit jedoch leicht rückläufig. Positiv entwickeln sich hingegen sogenannte Anlass-Spenden. Statt Geschenken zu Hochzeiten, Geburtstagen, Firmenjubiläen oder zu anderen Anlässen, aber auch unter Verzicht auf Blumen und Kränze bei Beerdigungen, bitten in zunehmendem Maße Förderer um eine Spende zugunsten des Volksbundes.

Spendenkonto des Volksbundes:

3 222 999 Commerzbank Kassel, BLZ 520 400 21

Im letzten Jahr ging auf diese Weise ein beachtlicher Betrag beim Volksbund ein.

Gerade Jugendliche nehmen aktuelle Kriege und das für viele Menschen damit verbundene Unglück und Leid zunehmend als etwas fiktives und realitätsfernes wahr, denn es passiert ja weit weg und „eben nur im Fernsehen“. Wenn sie dann mit konkreten Situationen – z.B. während Camps auf Soldatenfriedhöfen – konfrontiert werden und da erfahren, dass, angezettelt von uns Deutschen, schlimmste Ereignisse einhergehend mit unvorstellbaren Massenmord-Aktionen sich vor gar nicht langer Zeit in ganz Europa und darüber hinaus abgespielt haben und eigentlich jede Familie irgendwie tangiert war, dann ist die Betroffenheit riesig. Einer der dieses hautnah miterlebt und vermittelt hat, ist Marco Gutzzeit, aufgewachsen in Quern/Kragdamm. Er leitete drei Jahre zweiwöchige Jugend-Camps auf dem Soldatenfriedhof für 21.000 Gefallene in Marigny in der Nähe der französischen Landungsküste. Neben praktischer Geschichtsvermittlung und einem Rahmenprogramm mit historischer Bildungsarbeit wurden von den jeweils 20 bis 25 Teilnehmern an je drei Tagen pro Woche Pflegearbeiten an den Gräbern ausgeführt. Wenn dann, so Marco, die 16 bis 18 jährigen feststellten, dass viele der gefallenen Soldaten kaum älter waren als sie selbst, wurde vielen erst so richtig bewusst, was Krieg bedeutet und Frieden nicht selbstverständlich ist, sondern ständig dafür gearbeitet werden muss. Passend dazu ein Wort des Friedensnobelpreisträgers Albert Schweitzer:

Die höchste Erkenntnis, zu der man gelangen kann, ist Sehnsucht nach Frieden.

Weitere Infos siehe: www.volksbund.de

Claus-Peter Petersen, Neukirchen, Sept 2010

Dorffest 2010 in Rabel

Am Samstagvormittag begann das Dorffest traditionell mit den Spielen für die Kinder. 87 Kinder in fünf Altersgruppen aufgeteilt, versuchten bei drei verschiedenen Spielen ihr Glück, um möglichst viele Punkte zu ergattern. Bei der anschließenden Siegerehrung ging kein Kind leer aus und jedes Kind durfte einen schönen Preis mit nach Hause nehmen. Dieses war möglich, da bei der Haussammlung in Rabel wieder ein beträchtliches Ergebnis erzielt wurde.

Der Nachmittag lud dann zum Mitmachen für alle ein. Neben Kinderschminken, Ponyreiten, Bimmelbahn, und basteln für die Kinder, konnten sich die Erwachsenen beim Luftgewehrschießen, Vogelpicken oder Torwand-

Frisch vom
Bauernhof:

Kartoffeln
und Eier



Renate und Klaus-H. Nissen
Dingholz 1 • 24972 Quern
Telefon 0 46 32 - 76 79
www.hofkiosk.de



Containerdienst

Telefon: 0 46 32 / 84 03 0 • Mobil: 01 75 / 18 36 55 3

Öffnungszeiten:

Mittwochs von 14:00 - 18:00 Uhr • Samstags von 09:00 - 13:00 Uhr



schießen versuchen. Im Festzelt gab es wieder Kaffee und Kuchen. In der Organisation des Sozial- und Jugendausschusses wurden über 30 Torten, die durch Rabeler Frauen gespendet wurden, verzehrt.

Bevor am Abend zum Tanz im Zelt aufgefordert wurde, bedankte sich Bürgermeister Helmuth Meyer bei allen Helfern, die zum Gelingen des Dorffestes beigetragen haben und insbesondere für die großzügigen Geld- und Kuchenspenden durch die Rabeler Bürgerinnen und Bürger. Ein Dank ging auch an die Rabeler Feuerwehr, die am Abend für das leibliche Wohl sorgte. Ein besonders Dankeschön erhielten die Anwohner rund um den Festplatz, die jedes Jahr ohne „Murren“ die Lärmbelästigung ertragen, denn auch in diesem Jahr wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und das Tanzbein geschwungen. Sieger und Platzierte:

Kinderspiele: 3 bis 4 Jahre: 1. Platz Luka Erichsen (Rabel), 5 bis 6 Jahre: 1. Platz Lina Marie Itzke (Norderbrarup), 7 bis 8 Jahre: 1. Platz Jannik Proeck (Rabel), 9 bis 11 Jahre: 1. Platz Leon Nauenburg (Rabel), 12 bis 13 Jahre: 1. Platz Laura Itzke (Norderbrarup).

Torwandschießen: 1. Platz Jan Harrenberger (Hasselberg), 2. Platz Stefan Mehrens (Rabel), 3. Platz Stefan Meyer (Rabel).

Vogelpicken Frauen: 1. Platz Anke Meyer (Rabel), 2. Platz Nele Andresen (Rabel), 3. Platz Dorien Grönwald (Rabel).

Luftgewehrschießen Frauen: 1. Platz Monja Kunze (Rabel), 2. Platz Emma Schaack (HH), 3. Platz Laura Itzke (Norderbrarup).

Luftgewehrschießen Männer: 1. Platz Florian Giese (Rabel), 2. Platz Rainer Paulsen (Rabel), 3. Platz Douglas Dahlhoff (HH).

Bild und Text von Stefan Meyer

Straßenflohmarkt in Rabel

Am 4. Juli war es wieder so weit. Dachböden, Kellerräume, Abstellkammern und Kinderzimmer wurden durchforstet, um alles, was nicht mehr gebraucht wurde, oder was schon seit Jahren von der einen Ecke in die andere Ecke geräumt wurde, an den Mann oder die Frau zu bringen. Zum sechsten Mal wurde in Rabel ein Straßenflohmarkt veranstaltet. Der Flohmarkt ging durch das ganze Dorf und sehr viele Rabeler beteiligten sich. So das fast in



jeder Straße Stände aufgebaut waren. Es wurde gehandelt, gefeilscht und viele Artikel wechselten den Besitzer. Es war wieder ein Spaß für die ganze Familie und besonders die Kinder freuten sich, über die Möglichkeit ihr Taschengeld aufzubessern. Auch hatten wieder sehr viele Urlauber den Weg in die Rabeler Straßen gefunden, so dass es zeitweise sogar zu kleinen Verkehrsproblemen kam. Auch für das leibliche Wohl war in mehreren Straßen gesorgt, die selbst gemachten Kuchen, Waffeln und Grillwürste, die an diversen Ecken angeboten wurden, fanden reißend Absatz. Da der Flohmarkt Besuchern und Anbietern, wieder einen großen Spaß gemacht hat und auch das auch Wetter wieder stimmte, sollte sich der Termin 03. Juli 2011 vorge-merkt werden. Denn dann heißt es wieder: „Straßenflohmarkt in Rabel“.

Bild und Text von Stefan Meyer

Die Kirche im Dorf lassen

„Die Kirche geht aufs Dorf“, diesem Motto folgend feierte die Kirchengemeinde Kappeln am Sonntag, den 29. August, einen außergewöhnlichen Gottesdienst. Unter freiem, meist blauen Himmel auf dem Dorfplatz in Rabel fand an diesem Sonntag der Gottesdienst statt. Da Rabel zur Kirchengemeinde Kappeln gehört und die Pastoren Dr. Gönnar Hartmann-Petersen und Dr. Karsten Petersen regelmäßig in Rabel den Seniorennachmittag begleiten, war die Idee einen Gottesdienst in Rabel durchzuführen nicht weit

ALLES, WAS STARK IST



Wann immer was zu tun ist, kommen die leistungsstarken Geräte von STIHL zum Einsatz: im Garten, im Wald und auch sonst überall in Haus und Hof. Qualität von STIHL – eine starke Sache.

Wir beraten Sie gern!

ERNST-UWE LIEHR

Rasenmäher + Kleinmotoren

Gewerbegebiet · 24996 Sterup
Telefon 0 46 37 / 2 65

Verkauf + Service
Reparatur aller Marken
- Minibaggerverleih -

STIHL®
DIENST

HAUS-GARTENPFLEGE EBSSEN



Grundstückspflege / komplette Rasenpflege
Beschneiden von Hecken, Büschen, Bäumen
Unkraut entfernen / Pflasterarbeiten
Tapezieren mit Rauhfaser u. Überstreichen
Winterdienst / ...und vieles mehr.

Wir sind für Sie da!

Frank Ebsen · Buhskoppel 7 · 24395 Rabenholz
Telefon 0 46 42 - 92 333 2
Mobil 0174 - 7 41 43 90 · Fax 92 33 43



hergeholt und so wurde die notwendige Organisation durch Bürgermeister Helmuth Meyer veranlasst und der Gottesdienst in Rabel schnell in die Tat umgesetzt. Die musikalische Begleitung wurde vom Angeliter-Posaunenchor Gelting unter der Leitung von Annette Imberg übernommen.

Wie Pastor Dr. Karsten Petersen in seinen einleitenden Worten sagte: „Die Kirche im Dorf lassen“ hat dieses bekannte Sprichwort seine Bedeutung, will es sagen, dass die Kirche auch zu den Menschen kommen kann und nicht nur die Menschen zur Kirche. So waren ca. 140 Menschen der Einladung zum Gottesdienst in Rabel gefolgt. Über die große Beteiligung freute sich nicht nur Bürgermeister Helmuth Meyer, sondern auch das Pastorenehepaar aus Kappeln und meinten: „Vielleicht ist heute auch eine neue Tradition geboren.“

Und um diesem besonderen Rahmen auch eine besondere Note zu geben, waren alle Besucher anschließend zu Kartoffelsuppe, Würstchen und frischen Brötchen eingeladen. So waren sich die Besucher und die Organisatoren einig: „Eine rundum gelungene Veranstaltung, die gerne einmal wiederholt werden darf.“

Bild und Text von Stefan Meyer

„Eine Kugel kam geflogen...“

Nun hat auch Steinberg eine „Kanonenstraße“! Während man in Bredegatt nicht weiß, woher ihr überlieferte Straßenname kommt, haben die Steinberger einen handfesten Beweis: Bei den Bauarbeiten an der „Dorfstraße“ fand der Steinsetzer Stefan Nimtz aus Maasholm eine eiserne Kanonenkugel, nur 5 cm im Durchmesser groß, aber immerhin über 400 g schwer. Wie mag diese kriegsrische Munition hierher gekommen sein, mitten ins Dorf Steinberg? Solange wir nicht wissen, wie alt das Fundstück ist, ist es natürlich schwierig, den geschichtlichen Hintergrund etwas zu erhellen. Immerhin ist bekannt, dass vor 200 Jahren während des „Befreiungskrieges“ schwedische und kosakische Soldaten im Land waren. Wie immer in solchen unruhigen Zeiten wurden fremde Soldaten einquartiert – auch bei uns im „Kosakenwinter“ 1813/14. Wir wissen auch, dass damals ein „Landsturm“ zur Abwehr feindlicher Truppen aufgestellt wurde, ausgerüstet mit Büchsen, Flinten, Säbeln und Forken – und vielleicht mit einer Kanone!

Während der Schleswig-Holsteinischen Erhebung 1841-1851 war u. a. auch das Kirchspiel Steinberg von den Schweden besetzt und bekam 1850 schwedische Einquartierungen. Vor Steinberghaff lag im Juli 1850 die dänische Bark „Saga“ vor Anker – hat sie vielleicht die Kanonenkugel abgeschossen?



1864 kam es zum deutsch-dänischen Krieg zwischen Dänemark einerseits sowie Preußen und Österreich andererseits. Am 7. Februar sah man die ersten preußischen Soldaten in Steinberg. Die Kriegsteilnehmer aus unserem Kirchspiel kämpften natürlich auf dänischer Seite – sie erstürmten nicht die Düppeler Schanzen, sie verteidigten sie! Die dänischen Truppen erlitten jedoch eine empfindliche Niederlage nach der anderen, und so erhielten Steinberg und die umliegenden Dörfer im Mai und Juni 1864 mehrere preußische Soldaten aus Westfalen und Brandenburg in Quartier. Haben sie die Kugel hier nur verloren?

„Eine Kugel kam geflogen“ – irgendwann mitten ins Dorf Steinberg! Die heutige „Dorfstraße“, an der sie gefunden wurde, war früher nur ein kleiner, schlechter Feldweg zwischen den zu beiden Seiten liegenden Bauernhöfen. Nun muss man ja die Straße nicht gleich in „Kanonenstraße“ umbenennen, die gibt es ja schon in Bredegatt. Aber „Bahnhofstraße“ könnte man sie schon nennen, erhielt sich doch mit dem Bau der Kleinbahn und als Zufahrtsstraße zum Steinberger Bahnhof eine neue besondere Bedeutung. Der Neubau der Straße und ihre baldige Einweihung wären eine gute Gelegenheit dafür....

Bernhard Asmussen

Liebe Mitglieder und Freunde des SoVD, OV Steinberg



Diese Veranstaltungen und Aktivitäten rücken näher!

- 08.10.2010 Verspielen in der Gaststätte „Schwarzer Rabe“ Norgaardholz, Beginn 19.30 Uhr, Anmeldung bis zum 6.10.2010 bei Christa Möller 0 46 32 - 77 87 oder Annegret Marquardsen 0 46 32 - 3 08
- 12.10.2010 Kaffee und Kuchen im Pastor-Sohrt-Haus, ev. Gemeindehaus Steinbergkirche Gintofter Straße 1. Christa Bendixen zeigt uns Bilder: Wanderung im Ablauf der Jahreszeiten durch Angeln. Beginn 15.00, Unkostenbeitrag 3,00 € Anmeldung bei Christa Möller 0 46 32 - 77 87 oder Annegret Marquardsen 0 46 32 - 3 08
- 04.11.2010 Die Grünkohlzeit beginnt! Wir treffen uns um 18.30 Uhr in der Gaststätte Marcussen Niesgrau zum Grünkohllessen mit allem, was dazugehört! Kosten: 11,50 €. Anmeldung bis zum 31.10.2010 bei Christa Möller 0 46 32 - 77 87 oder Annegret Marquardsen 0 46 32 - 3 08
- 27.11.2010 Adventsfeier im Steinberger Hof, Beginn 14.30 Uhr. Für Kaffee, Kuchen und Käsebrötchen ist wieder gesorgt und wir freuen uns danach bei Punsch (auch Alkoholfrei) auf ein buntes, weihnachtliches Programm. Kosten: 5,00 €, für Nichtmitglieder 9,00 €. Anmeldung bei Christa Möller 0 46 32 - 77 87 oder Annegret Marquardsen 0 46 32 - 3 08.
- 4/5.12.2010 Advent am Zechliner See (Mecklenburg - Vorpommern)

Christa Möller

Die Wachsaison der DLRG Norgaardholz e.V. war 2010 vom zweigeteilten Sommer geprägt.

Das Wetter war im Juni und Juli sehr gut. Zum Teil war der Sand und die Planken der Badebrücke so heiß, dass man sie ohne Schuhe nicht betreten konnte. Der August viel leider schlechter aus.



Im Mai wurde die Badebrücke an 3 Samstagen von 28 Mitgliedern aufgebaut. Anfang September haben die 17 Mitglieder der DLRG sie in 2 Tagen wieder abgebaut, gereinigt und in ihr Winterlager verstaut. Für den Aufbau und Abbau waren in diesem Jahr 280 Std. von Nöten. Dieses ist Rekordzeit. Vielen Dank an die Beteiligten.

Die Wachstation war vom 27.6. bis zum 24.8. von 25 Rettungsschwimmern besetzt. In dieser Zeit wurden 2144 Wachstunden geleistet. Für die Zeit vor den Ferien standen wie im letzten Jahr nur sehr wenig Wachgänger zur Verfügung, so dass häufig nur 2 Wachgänger einen vollen Strand bewachten. Hier würden wir uns über Hilfe fürs nächste Jahr freuen.

Es wurde 37 mal Erste Hilfe geleistet. Viele Schnittwunden waren dabei, davon eine leider mit Komplikationen. Wir hoffen das es der Patientin wieder gut geht.

Beim Ferienschwimmen haben 48 Kinder teilgenommen, 13 Helfer betreut diese. Das Seepferdchenabzeichen haben 11 Kinder erworben, das Schwimmabzeichen Bronze 8 Kinder, Silber 11 Kinder und Gold schafften 3 Kinder. Allen noch einmal herzlichen Glückwunsch.

Am 9.7. erhielt die DLRG die neue Badeinsel. Diese ist mit Begeisterung genutzt worden. Außerdem half die DLRG Norgaardholz beim Fördecrossing der DLRG Glücksburg, machten Bootsfahrten beim Strandfest der SGS Steinberghaff und fuhr zum Tag der Seenotretter nach Gelting Mole.

Die Mitglieder der DLRG haben am 20.8. ihr jährliche Wachabschlussgrillen veranstaltet. Dort haben sich die Wachgänger noch einmal fast alle getroffen und die vergangene Saison Revue passieren lassen.

Heiko Marquardsen

DRK Ortsverband Steinberg

Ausflug nach Kiel - Laboe und an den Nordostseekanal

Pünktlich um 9.00 Uhr am 14. September gings von Steinberg los, über die Ringstrasse nach Steinbergkirche wo die letzten Reise-Teilnehmer und Teilnehmerinnen standen, 46 Personen hatten sich für die Fahrt angemeldet.

Frau Diehl begrüßte alle recht herzlich im Namen des DRK OV Steinberg und der Kirchengemeinde Steinberg mit den schon bekannten Worten:

Gott segne dich auf deinen Wegen!

Gott behüte dich, wenn du unterwegs bist!

Gott begleite dich mit seiner Fürsorge!

Gott schütze dich in Not und in Gefahr!

Gott bewahre dich vor Unfall und schnellem Tod!

Gott bringe dich ans Ziel durch seine gute Hand!

Aber da brauchen wir keine Sorge zu haben, unser Fahrer, Herr Schönhoff von der Firma Lück, bringt uns immer wieder heil nach Hause. Wir fuhrten also in Richtung Kiel. In Eckernförde kam die erste Umleitung und wir mussten mitten durch die Stadt, auch mal interessant. Weiter ging es über die Levensauer Hochbrücke, über den Kanal weiter zum Marinehafen. Ein Stückchen konnten wir unten entlang fahren, aber dann war wieder „Umleitung“ – nur für Anlieger, aber wir fuhrten weiter, gesagt getan, wir mussten wieder zurück und zwar rückwärts mit diesem langen Gefährt (13m lang) Aber wir haben es dann doch geschafft und es ging weiter an die Kreuzfahrerpier. Es lagen einige Schiffe da, unter anderem auch die neue Color Magic, ein Fährschiff für 1300 Personen. Die Kreuzfahrer sind zur Zeit der wichtigste Wirtschaftsfaktor in Kiel. Weiter gings um den Hafen vorbei an der Werft von HDW, zum Anleger der neuen Fähre. Die ersten Passagiere gingen bereits aufs Schiff. Es ist immer wieder eine tolle Sache, wenn man so große Schiffe vor sich liegen hat.

Weiter ging es dann über die alte Straße durch die engen Gassen und kleinen Orte nach Laboe.

Um ½ 12 Uhr angekommen im Yachthafen von Laboe, Baltic Bay hieß das Lokal. Hier schien die Sonne und hat uns bis 15.00 Uhr nicht mehr verlassen. Man kann sagen Petrus hatte ein Einsehen mit uns. Es war zwar

windig, aber ansonsten ganz toll. Alles war schön eingedeckt für uns. Das Essen war bereits im Vorwege bestellt und so brauchten wir nur noch die Getränke bestellen.

Ruck zuck war alles verputzt und wir konnten uns noch ein wenig umsehen im Yachthafen. Weiter gings zur Promenade, hier gingen wir dann zu Fuß rauf bis zum Ehrenmal. Einige mutige Männer gingen auch durchs U-Boot, aber die meisten gingen bzw. fuhrten auf das Ehrenmal von Laboe oder gingen in die Totenhalle, immer wieder ein ergreifendes Gefühl. Um 15.00 Uhr ging es dann in Richtung Rendsburg, nur das war nicht so einfach. Kaffee war bestellt und die Reise konnte losgehen, einmal verfahren, immer verfahren. Wir hatten Herrn Schönhoff so durch die Gegend geleitet, dass er kaum noch wusste wo er war. Das Ende vom Lied war, Navi musste her. Erst dann fanden wir den richtigen Weg. Des öfteren wurde der Ruf laut, wir haben Kaffeedurst, aber trotzdem ist es schön hier. Mal etwas anderes. Es dauerte dann nicht mehr lange, kurz über die Autobahn und die Rendsburger Hochbrücke war zu sehen. Gott sei Dank.

Der Kaffee wartete schon auf uns. Es gab drei verschiedene Tortenstücke und ein Stückchen Pflaumenkuchen, Käsebrot oder auf Wunsch einer einzelnen Dame sogar ein Stück Brot mit Honig Das Lokal lag direkt am Kanal, aber es kam kein Schiff vorbei. Der Rückweg begann auch erst mal wieder etwas chaotisch. Am Ende der Straße befand sich eine Baustelle, die war aber so eng, dass wir mit dem Bus nicht durchkamen. Also wieder zurück. Der Baustellenleiter erlaubte uns dann mit dem Bus durch die Baustelle zu fahren. Ich glaube unser Fahrer war dieses Mal etwas genervt. Wir mussten einfach zu oft vor oder zurück. Dann ging es zügig zur Autobahn bis Tarp, wo es dann auch wieder zu regnen begann. Gegen 19.00 Uhr konnte ich alle Mitreisenden verabschieden, die sich trotz allem bedankten für den schönen Tag. Eine Dame sagte sogar, viele Fahrten würden sich immer wiederholen, doch ihre sind einmalig. Vielleicht sind sie das auch, denn ich suche mir immer besondere Wege (zum Leidwesen unseres Fahrers) aus.

Aber wir haben es bis jetzt immer wieder geschafft uns an den tollen Spruch zu halten, den uns Pastor Scholz mal mit auf den Weg gegeben hat.

Bis zum nächsten Mal verabschiedet sich

Monika Diehl

Blutspendetermin am 20.08.2010

Dem Aufruf des Deutschen Roten Kreuzes, Blut zu spenden, kamen 115 Personen nach. Bei all den Spendern/innen möchte sich der DRK OV Steinberg e. V. recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an die Kameraden der FFW Steinbergkirche, die sogar in einheitlichen T-Shirts kamen. Mit der Blutspende leisten alle freiwillig einen uneigennütigen Beitrag für die Gemeinschaft und zeigen Ihr Engagement für Ihre Mitmenschen.

Auch in diesem Jahr haben die Helferinnen im Imbissbereich ihren Jubiläumsspendern Wein und für die Erstspender Sekt als besonderes Dankeschön überreicht. Schon bevor die Spendeaktion beginnt haben die Helferinnen die Brote bestrichen und alles zurecht gelegt, um dann erst mal mit dem Helferteam gemeinsam Kaffee zu trinken. Dann, um 16.00 Uhr beginnt die Blutspende, auch hier haben die Helferinnen alle Hände voll zu tun. Die Teller müssen (auch fürs Auge) belegt werden.

Frisch aufgebrühter Kaffee und Orangensaft werden ausgeteilt. Für jeden liegt ein Merci vor dem Teller. Nicht selten bedankt sich ein Spender für die Aufmerksamkeit und kommt immer gern wieder – aber auch nach der Blutspendeaktion haben die Helferinnen noch keinen Feierabend. Es wird abgewaschen, aufgeräumt und

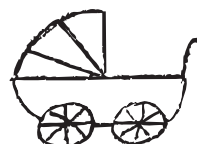


Mobile Hebammenpraxis www.anke-elisabeth-meine-hebamme.de



- Beratung in der Schwangerschaft
- Schwangerenvorsorge, CTG, Labor
- Geburtsvorbereitung, auch für Paare
- Yoga für Schwangere
- Nachsorge
- Rückbildungsgymnastik
- Babymassagekurs
- Rhythmische Massage
- Vertieftes Beckenbodentraining

Hebamme
Anke Elisabeth Theede



Achterttoft 3a - 24972 Quern
Tel.: 04632 - 8 71 81 39
Handy: 0162 - 53 67 790



alles wieder an seinen Platz gebracht. Als netter Abschluss folgt manchmal ein gemeinsames Abendessen, oder es gibt einen Becher Sekt auf die guten Spenderzahlen. Spätestens um 21.00 Uhr verlassen alle schließlich müde und geschafft die Schule. Einige Spender konnten mit einer Nadel und einem Geschenk ausgezeichnet werden. Darunter waren auch wieder 6 Erstspender, sie erhielten eine kleine Flasche Sekt, als Danke für ihr Kommen. Frau Beer und Herr Andreas Petersen haben 25 mal gespendet, 30-mal Herr Nissen sowie Gaby Johannsen aus Steinberghaff, 20-mal haben Frau Kutzner Kahle, Frau Ehlers und Frau Heike Henningsen Blut gespendet. Alle bekamen ein kleines Präsent vom DRK OV. Steinberg e.V.

Mit der Blutspende leisten Sie freiwillig einen uneigennütigen Beitrag für die Gemeinschaft und zeigen Ihr Engagement für Ihre Mitmenschen.

Danke sage ich allen freiwilligen Helferinnen sowie allen Spendern und Spenderinnen und hoffe, dass sie auch bei nächsten Termin im Februar 2011 wieder dabei sind.

Monika Diehl

Abschied von Frau Hansen

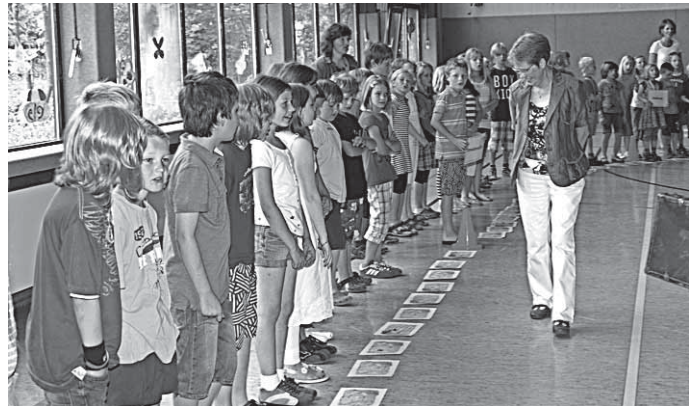
22 Jahre war Marlene Hansen Lehrerin, Konrektorin und zeitweise Schulleiterin unserer Schule. Dabei hat sie stets eine Verbindung zwischen Tradition und Offenheit für neue Entwicklungen in der Schularbeit gelebt. Für alles, was sie in dieser Zeit für unsere Schule geleistet hat, können wir nur dankbar sein.



Nun beginnt Frau Hansen einen neuen Lebensabschnitt: Sie übernimmt die Leitung des Waldschulheims in Glücksburg und erfüllt sich damit einen langgehegten Wunsch. Das bedeutete natürlich, dass wir uns verabschieden mussten. So wurde am 5. Juli 2010 zu einer Feier in die festlich geschmückte Turnhalle geladen.

Begleitet von ihrer Familie konnte Frau Hansen zahlreiche Gäste aus der

Elternschaft, von den Nachbarschulen, vom Schulträger und aus dem Umfeld der Schule begrüßen. Dann begann das Programm, das mit einem Begrüßungslied aller Kinder, Lehrerinnen und Lehrer unter der Leitung von Frau Grabis begann. Anschließend packten das Kollegium gemeinsam mit unserem Hausmeister Günter Schuischel, unser Schulsekretärin Frau Holst sowie Frau Plathe von der Betreuten Grundschule einen Koffer für Frau Hansen, der mit kleinen symbolischen Geschenken für die Reise nach Glücksburg gefüllt wurde. Es folgte eine Vorführung der Tanz-AG unter der Leitung von Frau Märten. Und dann wurde Frau Hansen auf die Reise nach Glücksburg geschickt, die symbolisch auf einem durch die Kinder gestalteten Pflasterweg durch die Turnhalle verlief. Unterstützt wurde sie dabei von Nico Nissen, der den Koffer trug. Der Weg führte die beiden an mehreren Ortsschildern, an denen jeweils eine Klasse einen Vierzeiler vortrug, vorbei. Zwischendurch erklang immer wieder „Wir wollten dir nur mal eben sagen,



dass du die Größte für uns bist“ – frei nach den Sportfreunden Stiller. Am Ende der Reise dankte Frau Hansen den Kindern, die sich dann auf ein Eis und den Spielplatz freuen konnten.

Im zweiten Teil der Feier bestand die Gelegenheit für die Gäste, einige Grußworte zu sprechen. Herr Jens (Amtsvorsteher des Amtes Geltinger Bucht), Frau Jesumann (Schulamt), Frau Tapper (Schulelternbeirat), Frau Jessen (Amtskulturring), Pastor Reinfeld (für die Kirchengemeinden), Herr Hinrichsen (Förderzentrum Sörup), Herr Fries (ehemaliger Schulleiter unserer Schule) und unsere Schulleiterin Frau Keyser nutzten diese Gelegenheit. Zum Abschluss hatte Marlene Hansen noch einmal das Wort, bevor die Feier bei einem kleinen Imbiss gemütlich ausklang.

Die Schulgemeinschaft der Grundschule Steinbergkirche dankt Marlene Hansen noch einmal für alles und wünscht ihr für die neue Aufgabe in Glücksburg alles Gute!

Peter Hinrichsen

Einweihung des historischen Beetes

Ein kleines Stückchen Großmutter's Pflanzengarten ist am Amtshaus des Amtes Geltinger Bucht in Steinbergkirche wiederauferstanden. Die Arbeitsgemeinschaft für Gärten im Heimatverein der Landschaft Angeln hat unter Leitung von Günter Völkel in den vergangenen Wochen mit einem intensiven Arbeitseinsatz ein historisches Beet am Amtsgebäude erschaffen.

Dieser sichtbare Beweis der Aktivität einer noch jungen Arbeitsgemeinschaft geht auf eine Arbeitstagung zurück, die im Frühjahr 2008 unter Leitung von Annelene Martensen die Vorhaben der AG festlegte. Ziel war es, einen Schaugarten anzulegen, der eine Sammlung typischer Angeler Gartens-tauden zeigen sollte.

Vorbild waren bei der Planung die einst auf vielen großen Bauernhöfen in Angeln anzutreffenden herrlichen Bauerngärten. Die kleine Gruppe der Gartenfreunde war sich sehr schnell einig, dass der historische kleine Bauerngarten nicht beliebige Pflanzen enthalten solle, sondern dass es einen historischen Bezug geben müsse. Der Gottorfer Codex wurde durchforstet und Abhandlungen über den 350 Jahre alten Fürstengarten studiert. Die 1895 erschienene

Liebst Du Dein KFZ ...
lass es reinigen von ... A - Z



- Fahrzeugreinigung -

Fahrzeugaufbereitung / Lackaufbereitung
KFZ's aller Art / Boote / Caravan / Motorräder / Oldtimer

Siegfried Neuwerth · 24395 Niesgrau · Alter Bahndamm 8

Mobil 0179 - 99 288 16

Telefon 0 46 32 - 87 62 89 · Mobil 0173 - 340 14 79





Fachgespräche im blühenden Garten - Foto: UB

Ausgabe der Zeitschrift „Heimat“ berichtet detailliert über damals vorgefundene Pflanzenarten in Angeln. Eine wichtige Quelle waren auch Mütter und Großmütter, die bereitwillig den Hobby-Botanikern über ihre Gärten berichteten. Irmtraut Cordes aus Bredegatt, von Beruf Gärtnerin und Inhaberin einer kleinen Staudengärtnerei, erwies sich als wertvolle Hilfe. Als Grundlage der Anpflanzung hat sie die vier Elemente Luft, Wasser, Feuer und Erde genommen und das Gesamtbeet in diese vier Elemente unterteilt. Im Feuerbeet dominieren die kräftigen Farben, vorwiegend Rot und Gelb. Die Pflanzen streben dem Himmel zu und wehen im Wind, den Flammen gleich. Anders im Luftbeet. Hier dominieren die luftigen Pflanzen, die Pflanzenstengel bewegen sich leicht im Wind und die reichlichen Blüten vermitteln ein Gefühl von Leichtigkeit. Die Pflanzen zeichnen aus, dass sie leicht zu pflegen sind und durch ihr Alter bewiesen haben, dass sie im hiesigen Raum eine gute Lebensgrundlage haben.

Amtsvorsteher Hans-Walter Jens bezeichnet das historische Pflanzenbeet am Amtshaus als guten Ort, denn hier sei Öffentlichkeit, hier sei erlebbar, wie Tradition wiederbelebt worden sei. Auch sei der Garten eine Bereicherung für den Tourismus. Er verband mit dem „Lustgarten“, wie er die Anpflanzung vor dem Amtshaus nannte, die Hoffnung, dass die Mitglieder des Amtsausschusses darin öfter einmal wandeln und dann auf gute Gedanken kommen mögen.

Peter Hamisch

Doppeltes Jubiläum im Kindergarten

Am 15.09.2010 beging Frau Doris Thomsen ihr 40. jähriges Dienstjubiläum. So etwas muss natürlich gefeiert werden. Das Kollegium hat sich schon früh mit Pastor Scholz und Jutta Tams zusammengesetzt, um eine Überraschung zu planen. So kam es, dass Frau Thomsen am 15.09.2010 um 9.30 Uhr von Kindergartenkindern, Eltern, Erziehern, Pastor Scholz und einem geschmückten Rasenmähtrecker abgeholt wurde. Werner Schweder ist den toll geschmückten Trecker gefahren, auf dessen Anhänger sich Frau Thomsen, auf einen großen Sessel setzen musste. Jetzt ging es im Schrittempo in die Kirche. Wie hat sie da gestaunt, weil die Kirche schon voll besetzt war mit den Kindergarteneltern und vielen Ehrengästen.



Nun begann der Gottesdienst.

Da Frau Gerda Husfeld am 1.08.2010 ihr 20. jähriges Dienstjubiläum begangen hat, wurde auch sie in dem Gottesdienst geehrt. Frau Husfeld hat vor ihrer Festanstellung schon in den Jahren 1975 bis 1990 als Vertretungskraft im Kindergarten gearbeitet und somit auch schon 35 Jahre mit dem evangelischen Kindergarten zu tun.

Nach einigen Liedern, die die Kindergartenkinder mit großem Engagement gesungen haben und der Predigt von Pastor Scholz, hielt Frau Tams eine Laudatio auf beide Mitarbeiterinnen. Sie hat sich auch im Namen des Kirchenvorstandes für die langjährige, treue und zuverlässige Arbeit der beiden Mitarbeiterinnen bedankt. Der Rückblick, auf die Entwicklung des Kindergartens der letzten 4 Jahrzehnte war für beide auch ein Rückblick auf ihre eigene Arbeit im evangelischen Kindergarten Steinbergkirche.

Nach dem Fürbittengebet, das die Kolleginnen für Doris gesprochen haben, haben die Kolleginnen sie in einen Segensreigen eingehüllt.

Jetzt kamen die Redner zu Wort.

Als erste sprach Magoscha, die Leiterin des Kindergartens Steinbergkirche, dann Propst Gerber, Renke Boysen als 1. Vorsitzende des Fördervereins, Pastor Schröder und Frau, Pastor Miether, die Bürgermeister Herr Geißler und Herr Müller und Heike Tadsen, die ehemalige Leiterin aus Munkbrarup.

Alle haben die 40 Jahre hervorgehoben, die Frau Thomsen in ein und derselben Einrichtung gearbeitet hat. Sie haben ihre eigenen Erinnerungen erzählt, gratuliert, Präsente abgegeben und ihr für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Frau Thomsen saß auf dem Ehrenstuhl mit einer grünen Königskrone und war zu Tränen gerührt. Frau Schröder erzählte, dass ihre kleinen Töchter in den siebziger Jahren häufig bei Doris auch nachmittags im Kindergarten waren und sie hatte immer ein gutes Gefühl, weil sie wusste, dass die Kinder bei Frau Thomsen gut aufgehoben waren. Nach diesen ganzen Gratulationen sind die Kindergartenkinder in den Kindergarten gegangen. Wie gut hatten sie eine Stunde ausgehalten. Doch nun war kein Halten mehr.

Nach den letzten Reden hat der Förderverein einen kleinen Imbiss in der Kirche vorbereitet, der sehr gut angenommen wurde.

Im Kindergarten hat der Förderverein ein Frühstück für die Kinder und die Mitarbeiter ausgegeben. Das war eine tolle Idee und alle haben sich bei den eifrigen Helfern bedankt.



beim verkauf
ihres hauses
helfen wir ihnen
zeit, geld und
nerven zu sparen

www.tpunkt-malz.de



ihre ansprechpartner: tomas malz,
kaufmann der grundstücks-
und wohnungswirtschaft
kathrin szech-malz,
dipl. betriebswirtin

tpunkt malz
immobilien

inh. tomas malz
mühlenstraße 6 · satrup
tel. (0 46 33) 966 466
nordstraße 1 · steinbergkirche
(0 46 32) 87 670
www.tpunkt-malz.de

Um 15.00 Uhr ging es mit einem gemütlichen Grillen für alle Mitarbeiterinnen und ein paar ehemaligen Mitarbeitern weiter.

Dieter Thomsen, der Ehemann von Frau Thomsen, hat für alle Gäste gegrillt und zwei Torten mitgebracht. Ein paar Salate waren schnell zur Stelle und so ging ein besonderer Tag zur Neige. Ich glaube, ich kann im Namen aller sprechen: "Das war ein ganz besonders schöner Tag." Der wird uns und Doris Thomsen noch lange in guter Erinnerung bleiben. Das hat sie verdient.

Jutta Tams

Purer Spaß für Jung und Alt bei der Steruper Straßenolympiade

Bei herrlichstem Spätsommerwetter konnten erstmals die Wettkämpfe der dreizehn angetretenen Straßenmannschaften durchgeführt werden. Die Veranstaltung, eine Initiative des Steruper Ortsvereins „De Stedörper“ war vorbildlich organisiert. Er hat dazu beigetragen, dass alle Anwesenden gemeinsam mit der ganzen Familie einen wirklich gelungenen und unvergesslichen Nachmittag erlebten. Der witzige, originell als Banane verkleidete Moderator, (auch Banana-Joe genannt), ein reichhaltiges Kuchenbuffet, Kaffee, Würstchen, Grillfleisch und die Fritten für Kleine und Große und frisch gezapftes Bier boten einen angemessenen Rahmen. Die Vielfalt der auf dem Programm stehenden, raffinierten, spielerisch zu lösenden Aufgabenstellungen waren eine echte Herausforderung für die angetretenen Straßenteams. Jetzt mussten sie mit unterstützenden Anfeuerungen der zahlreichen Zuschauer ihren Rivalen zeigen, wie geschickt und schnell sie tatsächlich sind. Insgesamt mussten zwölf Disziplinen (mit eingebauten Spaßfaktoren) absolviert werden.

Den 1. Platz belegte „Die Rollmopskompanie“ für Becklück, den 2. „Die



Tofter Gremlins“ für Toft und den 3. „Die Ranger“ für die Pfadfinder. Die Krönung aller Anstrengungen war dann die Preisübergabe des Wanderobjektes in Form einer kunstvoll gefertigten Metalltafel, deren Platz die Straße der Sieger bis zur nächsten Herausforderung sein wird. Nur einer kann gewinnen, aber dabei gewesen und mitgemacht zu haben war alleine schon für viele ein persönliches Erfolgserlebnis.

Mit dieser Aktivität haben die Bürger/innen von Sterup wieder einmal bewiesen, dass alle Altersgruppen gemeinsam feiern und Spaß haben können und hier ein intaktes Dorfleben stattfindet. Eltern und Kinder waren gleichermaßen begeistert und fanden es toll, gemeinsam mit ihren Familien teilnehmen zu können. Durch diese Aktivität kamen sich bereits im Vorfeld dieser Veranstaltung viele Familien und ihre Nachbarn noch näher und sie freuen sich schon jetzt auf eine ebenso gelungene Fortsetzung im nächsten Jahr.

Gert Schülke

Ein früher Start

Anton ist drei Jahre und hat schon zwei Jahre Kindergarten Erfahrung, auf die wir zurückblicken können. Sicherlich war es schwer ihn mit etwas über einem Jahr in „fremde“ Hände zu geben, zumal er gerade seit kurzem lief und noch sehr wackelig war. Meine Befürchtungen erwiesen sich aber als völlig unbegründet. Ich hatte nur eine Woche Zeit für die Eingewöhnung und dachte schon an einen Plan B. Auch die Frage ob es richtig ist, sein Kind so früh in einen Kindergarten zu geben bereitete mir Bauchschmerzen. Zum Glück gab sich dieses ungute Bauchgefühl in den ersten Kindergarten tagen. Schnell fand Anton sich in den neuen Räumlichkeiten zurecht, es gab eigens für die Kleinen ein Nest, das extra für die Zwerge gestaltet wurde. Selbst seine Mittagstunde konnte er problemlos weiter in einer sehr gemütlichen Rückzugsecke des Kindergartens machen. Schon in den ersten Tagen zeigte sich wer seine Bezugserzieherin sein sollte. Sobald ihm nach Nähe war, er traurig war oder Hilfe benötigte war Inge seine erste Adresse. Inzwischen findet er alle Erzieher toll und jeder ist für bestimmte Bereiche sein Ansprechpartner.

Die großen Kinder zeigten starkes Interesse für den Kleinsten. Schnell wurden alle eigenen Puppen nach ihm benannt und jeder wollte mit ihm spielen oder beim Essen neben ihm sitzen. Am meisten beeindruckte mich das rücksichtsvolle Umgehen mit Anton. Er gehörte dazu, war nicht das Baby sondern ein ganz normales Kindergartenkind mit dem man besonders vorsichtig umging und ihn auch gerne teilhaben ließ. Für seine Entwicklung war der Kindergarten genau das richtige!!! Ohne eigene Geschwister zu haben hat er schon sehr früh erfahren was Rücksicht bedeutet und ist sehr selbständig für sein Alter. Auch Lebensmittel, die er zu Hause nicht isst werden bei den gemeinsamen Gruppenmahlzeiten mindestens probiert und oft wurde mir von ihm gesagt, dass Frau Müller lecker kochen kann!!!

Jetzt ist Anton kein Baby mehr, einige sind nachgerückt und er ist genauso vorsichtig und liebevoll zu den kleinen Sternchen wie er es damals erfahren durfte.

Sonja Henningsen, Sterup

Obst- und Gemüseverwertung in der DRK - Kindertagesstätte „Sonnenblume“

Im Frühjahr haben wir mit vielen fleißigen kleinen und großen Händen ein neues Grundstück bearbeitet. Es befindet sich neben dem Sportplatz. Das Gelände erhielt einen Gemüse- und Blumengarten, eine Feuerstelle mit Gartensofa, eine Schnitz-/ Sägeecke, einen Klop/- Hammerbereich und unser Bauwagen bekam einen festen Stellplatz.

Acht bis zehn Kinder im Alter von 3-6 Jahren haben die Möglichkeit sich freitags für die kommende Woche zu entscheiden nach Draußen zu gehen. Eine Naturklammer am Platz des Kindes informiert die Eltern darüber. Die Kinder kommen dann am Montag entsprechend gekleidet in die KiTa. Thema der Gruppe ist „NATUR - BE - GREIFEN“.

Im Frühjahr wurde im Gemüse- und Blumengarten gegraben, geharkt, gereicht. Danach ging es ans Radieschen, Wurzeln, Ringelblumen sähen, Kartoffeln und Zwiebeln setzen, Erdbeeren, Rhabarber, Kohlrabi, Obststräucher, Blumenstauden pflanzen. Die Wege des Gartens wurden mit Schredder bedeckt. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei.

Kleine Aufgaben, bei denen die Kinder aktiv werden konnten, stärkten ihr Selbstwertgefühl und das Vertrauen in ihr eigenes Handeln. Die Freude war groß als die ersten grünen Blätter von Radieschen oder Wurzeln zu sehen waren.

In den Schulofterferien wurden die Feuerstelle und der Grill eingeweiht.

Diplom-Pädagogin BDDP

Catja Weißenberger

Selbstständige Beraterin _ Möllmarkheck 1 _ 24996 Sterup
Tel. 046 37/26 66 83
Persönlichkeitsentwicklung und Erwachsenenbildung

Ziele erreichen - Krisen bewältigen - Traumarbeit
Eigene Stärke finden - Eigene Fähigkeiten beleben

Unser Leben verändert sich fortwährend und bietet ständig neue Möglichkeiten

Nun wird schon seit einigen Wochen täglich geerntet. Frisch geerntet schmecken die Radieschen, Wurzeln, Pflücksalat und Kohlrabi am besten. Von der Kräuterspirale stammen Pfefferminze und Zitronenmelisse für den Tee. So manches Kräutertblattchen schmückt auch das Frühstücksbüfett.



In der letzten Woche gab es die ersten reifen Kindergartenäpfel. Die Kinder bereiten sie sich mit der Apfelschälmaschine zu. Der Apfel wird geschält, entkernt und in Ringe geschnitten. Eine leckere Köstlichkeit bei der das Naschen Spaß macht.

Weitere Aktivitäten sind das Schnitzen mit Messern, das Feilen und Hämmern. Verarbeitet werden Hölzer und Steine.

Nach den letzten Regentagen haben die Kinder großes Interesse an Regenwürmern bekommen. Sie werden künstlerisch mit Farbe auf Papier oder Knete nachgebildet. In den kommenden Tagen wollen sie eine Regenwurmstation bauen, um die Lebensweise der Regenwürmer genau zu beobachten und zu erkunden. Mit Sicherheit wird auch das Lied „Hörst du die Regenwürmer husten?“ gesungen.

Mal sehen was sich noch aus dem Projekt entwickelt und welches Thema die Kinder danach beschäftigen wird.

Wir sind täglich zu erreichen in der Zeit von 7.00 bis 14.00 Uhr unter der Telefonnummer 0 467 - 96 31 49

Lieben Gruß Ingeborg Gutzmer - Kahle

Steruper Nachbarschaftsfest „Am Dreieck“

Auf nachdrücklichen Wunsch der Anwohner der Westerstraße, Zur Schweiz und vom Zweimühlenweg wurde am 28.8.2010, ab 15 Uhr jetzt das dritte Straßenfest gefeiert. Schon gleich in der Frühe wurden mit Unterstützung der Nachbarschaft zwei Zelte und Tische und Bänke aufgebaut. Ein Grillwagen mit dem „Gille-Team“, eine Frittenausgabe, frisch gezapftes Bier und alkoholfreie Getränke und kostenlos Kaffee, Tee, leckere Kuchen und Torten boten reichlich Gelegenheit Durst und Hunger zu stillen. Der Versuchung,



bei so vielen Spezialitäten öfters mal hinzulangen konnte kaum jemand widerstehen. Für die Kleinen wurde eine Schminkecke vorbereitet und diverse Spiele ließen auch für sie keine Langeweile aufkommen.

Der Sinn und Zweck dieses Straßenfestes ist es, sich weiter näher zu kommen, sich auszutauschen, miteinander Spaß zu haben und um so ein gelebtes Gemeinschaftsgefühl entstehen zu lassen. Junge und Alte gleichermaßen feiern das Miteinander ihres Viertels zusammen mit Begeisterung. Die

Leute vom „Dreieck“ hatten bereits vor zwei Jahren an der Straßenkreuzung eine selbst gebaute Parkbank dort installiert und getauft, die Spaziergänger und Anlieger seitdem eine Möglichkeit zum Ausruhen und Verweilen bietet. Dazugekommen ist jetzt noch ein Informationsschaukasten, der von Bürgermeister Rupp enthüllt und eingeweiht wurde. So konnten dort gleich einige gemachten Fotos von vorhergehenden Straßenfesten platziert werden um sie so den Anwohnern zugänglich zu machen. Für relevante Informationen ist nun eine neue Möglichkeit geschaffen worden, die hoffentlich auch rege genutzt werden wird.

Solche Feste sind nur möglich, wenn die organisatorischen Lasten der Initiatoren geteilt werden. Dazu sind engagierte und motivierte Mithelfer notwendig, nur dann wird Vieles möglich und dann haben alle etwas davon. Solche Aktivitäten sind eine Bereicherung für den ganzen Ort, sie erhöhen die Lebensqualität und sind wichtig für das Zusammenleben und machen so Sterup noch liebenswerter. Sie sollen auch dazu anregen Ähnliches zu tun.

Gert Schülke

Steruper Weihnachtsmarkt 2010

In der Gemeinde Sterup wird wieder vorweihnachtlich gefeiert.

Wie auch in den letzten Jahren findet am 1. Advent,

Sonnabend, 27. November 2010 von 14.00 - 19.00 Uhr, und am

Sonntag, 28. November 2010 von 11.00 - 18.00 Uhr

wieder der traditionelle Steruper Weihnachtsmarkt bei der Firma Kommunal- und Gartentechnik Andersen, Flensburger Straße 25 / Ortseingang Sterup statt.

Seit Monaten hat das Weihnachtsmarkt-Planungsteam vom Verein

„De Stedörper“ Ideen gesammelt und ein umfangreiches Programm vorbereitet, dass wieder alle Kinder, Eltern und Großeltern mit einbezogen werden.

Gemeinsam mit Jung und Alt findet wieder am Sonntag, dem 28. November 2010 um 10.00 Uhr ein Familiengottesdienst auf dem Gelände des Steruper Weihnachtsmarktes statt.

Die Pfadfinder, die Kinder der DRK - Kindertagesstätte „Sonnenblume“ sowie die Lucia - Mädchen von der Dänischen Schule Sörup sorgen für einen gemütlichen Adventssonntag.

Bummeln Sie mit Ihrer Familie über unseren schönen Steruper Weihnachtsmarkt. Treffen Sie Freunde und Bekannte zum beliebten Klönschnack! Der köstliche Weihnachtspunsch, die leckeren Grill - Spezialitäten, Berliner, Waffeln, Kaffee und Kuchen tragen zu einer gemütlichen Weihnachtsmarkt - Atmosphäre bei.



t.punkt malz
immobilien

**Jetzt auch in
Steinbergkirche,
Nordstraße 1**

Vermietung

Steinbergkirche: Gewerberäume im Hause der „Dolleruper Freie Brandgilde“; Dachgeschoss; Fahrstuhl vorhanden; ca. 80 m²; 2 Räume + Flur;

KM 443,- + HNK + Kaution

**Wir suchen Mietobjekte!
Keine Kosten
für den Vermieter!**

inh. tomas malz

mühlenstr. 6 • satrup • (0 46 33) 966 466
nordstr. 1 • steinbergkirche • (0 46 32) 87 670
www.tpunkt-malz.de

**PFLANZENHOF
BIELENBERG**

**Herbst
Jetzt pflanzen!**

**Blumenzwiebeln
Heckenpflanzen
Nadelgehölze
Bodendecker
Ziersträucher
Obstbäume
Rosen**

Schleswiger Str. 11 Sörup 04635-2303
www.pflanzenhof-bielenberg.de

Eine überaus große Zahl an Hobbykünstler zeigt Ihnen, wofür sie lange Zeit gebastelt haben: z. B.: Advents- + Türkränze, Bilder, Aquarelle, Kalender + Grußkarten, div. weihnachtliche Geschenkartikel, Fensterbilder + Mobilé, Tischleuchten + Töpferartikel, genähte Taschen + Adventsstiefel, Puppenbekleidung + Kuschelkissen, Schmuck + Perlenketten, Holzspielzeug + Laubsägearbeiten, Krippen, Puppenhäuser, Bauernhöfe + Spielzeug, Vogelhäuser + Fledermauskästen, Porzellanmalerei, Honig- und Bienenwachsartikel, individuelle Stickereien, gestrickte Handschuhe, Strümpfe etc.

Die eine oder andere Adventsdekoration, sowie so manch ein Weihnachtsgeschenk werden Sie bestimmt finden.

Die Jugendfeuerwehr bietet auf dem Weihnachtsmarkt Tannenbäume (am Sonnabend, 27.11.2010 geschlagen) in großer Auswahl an. An beiden Tagen bringt die Ponykutsche um 15.00 Uhr wieder den Nikolaus mit seinem Engelchen und hat ganz bestimmt etwas mit, für jedes Kind! Die leckere Erbsensuppe gibt es wieder im am Sonntag, ab 11.30 Uhr direkt im Anschluss des Gottesdienstes. Die Heinrich - Andresen - Grundschule wird wieder am Sonntag um 14:00 Uhr von der Bühne „Eingeübtes“ präsentieren.

Außerdem bieten wir am Sonntag ab 14:00 Uhr wieder für die Kinder Kutschfahrten bis zum Dunkelwerden an. Bei Kinderpunsch und vielen schönen Leckereien leuchten sogar die Kinderaugen. Auf dem Marktplatz gibt es einige Stände, an denen man sein Glück beweisen kann, wie z.B. beim Nagelschlagen und an der Losbude, wo es wieder tolle Preise gibt. Ach lasst euch überraschen...

ein Besuch auf dem Steruper Weihnachtsmarkt lohnt sich!

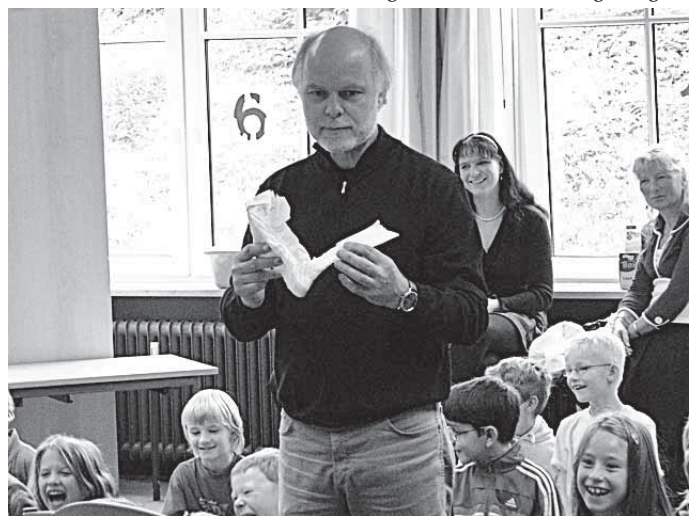
Für das Planungsteam: Brigitte Wenzek

Neues aus der Heinrich-Andresen-Schule in Sterup

Ist es schon wieder so weit?

Ja, denn wir werden immer größer, jedes Jahr ein Stück! So wurden auch in diesem Jahr 31 Erstklässler mit erwartungsfrohen Gesichtern und großen bunten Schultüten in der Heinrich- Andresen Grundschule in Sterup eingeschult.

Schon in der St. Laurentius Kirche wurde die Wichtigkeit dieses Tages für viele Familien deutlich: die Kirchbänke waren bis auf den letzten Platz gefüllt. Pastorin Schildt lud alle Schulanfänger unter das bunte Regenbogen-



zelt der Grundschule ein, in dem Sie sich eingeladen und geborgen fühlen sollen, es aber auch mitgestalten und weiter entwickeln dürfen.

Die Paten aus den zweiten Klassen führten die neuen Erstklässler in Richtung Schulhof, um Sie dort in den Lerngruppen der Löwen und Füchse fröhlich zu begrüßen. Auch in diesem Jahr unterrichten die Lehrkräfte der Grundschule Sterup in jahrgangsübergreifenden Gruppen Klasse 1 und 2. Da hatten die großen „Experten“ der zweiten Klasse den Neuankömmlingen einiges zu erzählen wie es in der Schule so zugeht! Das ABC der Tiere ließ keine Lernwünsche offen, denn wer möchte nicht gerne lernen, zu klettern wie ein Affe oder schlau zu sein wie der Fuchs. Nur das Zebra machte Probleme! Es störte mehrfach die Vorstellung in ungeduldiger Erwartung auf

seinen eigenen Auftritt.

Der Schulleiter Hans-Ulrich Kallsen freute sich so sehr auf die neuen Löwen und Füchse, dass er gleich selbst seine Schultasche mitbrachte. Der Inhalt des alten Ranzens ließ die wohl schon erfahrenen Schulanfänger herzlich lachen! Denn wer benötigt Windel, Kuscheltier und Ohrschützer in der Schule? Damit wollte hier keiner etwas zu tun haben und alle 31 Mädchen und Jungen eilten mit ihren Paten und den richtig gefüllten Schulranzen zu ihrer ersten echten Unterrichtsstunde.

Während dort schon mit echten Zahlen und Buchstaben gearbeitet wurde, konnten sich alle Familien und Gäste bei Kaffee und Kuchen auf dem Schulhof und im Schulgebäude ausruhen und einen kleinen Schnack halten. Die Eltern der Klasse 2 kochten sehr viele Kannen Kaffee und zauberten ein leckeres Kuchenbuffet.

Am Ende eines ereignisreichen und aufregenden Vormittages freuten sich die Kolleginnen, Schulleitung und Schüler der Grundschule Sterup über ein gelungenes Fest und blicken erwartungsfroh auf die kommenden Schulwochen in Ruhe und Gemütlichkeit mit unseren Neuen.

Sandra Ecker

Am 24.8.10 war es endlich so weit.

65 aufgeregte Fünftklässler wurden in „ihrer“ neuen Schule eingeschult. Mindestens genauso aufgeregt wie sie waren die Schüler der Klasse 6c, die unter Anleitung ihres Musiklehrers Mathias Pietsch ein kleines Singspiel mit dem Titel „Die kleinen Leute von Swabedo“ einstudiert hatten, um die neuen Mitschüler willkommen zu heißen.

Nach der kleinen Begrüßungsfeier wurden die 5. Klassen von ihren Klassenlehrern B. Frenssen, K. Kohlhaas und H. M. Schmidt in Empfang genommen und in ihre neu hergerichteten Klassenräume geführt.

In der ersten Woche stand erst einmal das Kennenlernen der Schule, der Mitschüler und des Klassenlehrers auf dem Programm.

In der zweiten Schulwoche begann dann der planmäßige Unterricht.

Am 2.9.10 fand dann das große Schulfest statt. Jede Klasse hatte sich Spielmöglichkeiten überlegt und aufgebaut. Für das leibliche Wohl sorgten das Schulcafé und zahlreiche Verkaufsstände. Zum Abschluss konnte man sich in der Disco beim Karaokesingen oder Tanzen vergnügen. Wer es etwas ruhiger wollte, setzte sich ans Lagerfeuer oder spielte am Mega-Kicker, den die Schule vom Kreissportverband gemietet hatte.

Bei schönem Wetter hatten alle Schüler, Lehrer und die zahlreich erschienenen Eltern ein harmonisches Fest. Das war ein schöner Auftakt für das neue Schuljahr.

Die umfangreichen Baumaßnahmen an der Heinrich-Andresen-Schule sind fast abgeschlossen.

Schon vor den Sommerferien starteten die Arbeiten zur Neugestaltung der Außenfassade im Klassentrakt, sowie der Umbau der Cafeteria und des Nawaumes. Die Handwerker hatten in den Sommerferien alle Hände voll zu tun, aber seit Anfang September kann man das neue Gesicht der Schule bewundern – die Außenfassade ist farblich anders gestaltet und hat eine Wärmedämmung bekommen.

In der Cafeteria startet ab 15.9.10 der Pausenverkauf und nach der offiziellen Einweihung am 20.9.10 wird es ab 21.9.10 ein Mittagessen geben. Sicherlich sind noch einige Restarbeiten zu erledigen, aber wir sind froh, dass unsere Schule so schön geworden ist und dass alles so gut geklappt hat. Unser Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben.

Wiebke Clausen-Sievers

Aktuelles von der Nahwärme in Sterup

Die Verhandlungen über den Wärmeliefervertrag sind abgeschlossen, und es liegt ein unterschrittsreifer Vertrag vor. Alle wesentlichen Punkte für den Bezug der Wärme aus der Biogasanlage sind in dem Vertrag geregelt und dienen dem Ingenieurbüro, welches uns begleitet, als Grundlage für die entgeltliche Kostenermittlung. Es wurden erste Kontakte mit der Sparkasse aufgenommen, und die Sparkasse hat eine grundsätzliche Bereitschaft signalisiert unser Projekt zu finanzieren.

Da die Entwicklung des Projektes „Nahwärme in Sterup“ bereits so weit

fortgeschritten ist, hat uns der Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften empfohlen unsere in Mai gegründete Projektentwicklungsgenossenschaft gleich als Wärmegenossenschaft anzumelden. An der Umsetzung arbeiten wir z.Z. sehr intensiv.

Da die einzelnen Vorgehen für sich jeweils immer viel Zeit beanspruchen, konnten wir den uns selbst vorgegebenen Zeitrahmen nicht einhalten. Wir streben an, bis zum Jahresende 2010 alles soweit vorbereitet zu haben, um dann allen Interessenten bei einer Bürgerversammlung konkrete und vor allem verbindliche Zahlen nennen zu können.

Die momentane Planung geht davon aus, dass im Frühjahr/Sommer 2011 mit dem Bau des Nahwärmenetzes begonnen wird. Das erste BHKW geht im September 2011 in Betrieb, so dass ab diesem Zeitpunkt der zentrale Ortskern versorgt wird. Das zweite BHKW geht im September 2012 ans Netz und sichert damit dann die Versorgung der nicht zentralen Ortsteile.

Ein zweites BHKW wurde erforderlich, weil die Wärmeleistung des ersten BHKW in Höhe von 450 kW nur etwa 40% des benötigten Wärmebedarfs abdeckt. Wir hätten eine entsprechend große Hackschnitzelheizung mit einem sehr teuren Elektrofilter bauen müssen. Die Kosten hierfür sind so hoch, dass dadurch die Nahwärmeversorgung nicht mehr wirtschaftlich realisiert werden konnte. Zusammen mit dem zweiten BHKW wird nun eine Wärmeleistung von 820 kW bezogen, was ca. 72% der benötigten Gesamtwärme entspricht.

Es gibt immer noch sehr viel zu tun, und vieles hängt nicht von uns ab. Wir müssen uns auch nach den Zeitvorgaben der Institutionen mit denen wir zusammenarbeiten richten. Es ist unser Ziel bis zum Jahresende alle Informationen zusammen zu haben um dann gemeinsam mit den interessierten Steruper Bürgern unser Projekt in die Realität umzusetzen.

Herbert Petzel

SoVD Ortsverband Sörup

Hallo liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser, lange haben Sie nichts von uns in dem „Geltinger Amtskurier“ gelesen, das bedeutet aber nicht, dass nichts los gewesen ist!

Der für den 19. April geplante Vortrag über „Kinder in Not“ musste leider wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden. Das war sehr schade, da doch gerade Kinder unser aller Zukunft sind.

Für den 11. Juni hatte der Kreisverband 100 Karten für die „Ladies night“ (Barfoot bit an'n Hals) in der Waldorfschule in Flensburg geordert. Vom Ortsverband Sörup waren wir mit 10 Damen vertreten. Es war eine äußerst vergnügliche Vorstellung, bei der wir sehr viel gelacht haben, sodass selbst die Darsteller sich manchmal vor Lachen kaum halten konnten.

27. Juni – Fußballweltmeisterschaft, Spiel Deutschland gegen England, unglücklicher hätte der Termin für unser Abendbuffet im „Landgasthaus Sattrup Krog“ gar nicht gewählt sein können. (Wer konnte das schon ahnen!) Dennoch sind ca. 50 Gäste unserer Einladung gefolgt. Das Essen war wieder einmal sehr köstlich, ein Augen- und Gaumenschmaus. Aber nicht nur die Gourmets kamen auf ihre Kosten, für die Fußballfreunde hatte der Wirt im Saal eine große Leinwand installiert. Angelockt von den Jubelschreien der andern Gäste, haben wir auch jedes Tor des Spieles gesehen und bejubeln können. Rundum satt und glücklich über den hohen Sieg den „Jogis Jungs“ einfahren konnten, traten wir den Heimweg an.

Am 14. Juli war unsere Grillveranstaltung anberaumt. Leider meinte Petrus es nicht ganz so gut mit uns – es regnete. Aber Gott sei Dank bot das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Flatzby-Gammelby-Winderatt den ca. 50 gutgelaunten Gästen genügend Platz, so dass wir im Trockenen essen und trinken konnten.

Manni und Gerd, unsere hervorragenden Grillmeister, grillten für uns, was das Zeug hielt. Ab und zu ein kleines Schnäpschen oder 1 Flasche Bier oder wonach einem sonst der Sinn stand, steigerte die ausgelassene Stimmung. Es wurde trotz Regens ein fröhlicher Nachmittag!

Unsere Tagesfahrt findet am Samstag, den 30. Oktober statt. Wir starten um 9.00 Uhr vom P&R Parkplatz (gegenüber vom Penny Parkplatz). Die Fahrt führt uns nach Welt auf Eiderstedt, dort nehmen wir am „Großen Eiderstedter Buffett“ teil. Gegen 13.00 Uhr machen wir eine geführte Rundfahrt über

die Halbinsel Eiderstedt. Gegen 18.00 Uhr werden wir dann wieder in Sörup sein. Gäste sind uns ganz herzlich willkommen! Anmeldungen bitte bis zum 16. Oktober 2010 bei Frau Eva Otto Telefon-Nr. 0 46 35 - 17 54 oder bei Frau Ida Plaumann Telefon-Nr. 0 46 35 - 20 48.

Am 8. November hat der SoVD Ortsverband Sörup ein öffentliches Verspielen im Kreisbahnhofshotel Sörup bei Moni und Bernd. Dazu laden wir sie ganz herzlich ein. Über Viele Gäste würden wir uns freuen.

So – das waren sie – die Veranstaltungen und Ankündigungen. Wir grüßen alle Mitglieder des SoVD und alle Leserinnen und Leser ganz herzlich. Bleiben Sie gesund und uns gewogen.

Der Vorstand des SoVD Ortsverband Sörup Marlies Wilhöft 1. Vorsitzende

Rouladen einmal anders (II)

Zutaten: 4 dünne Scheiben Schweineschnitzel, 4 Scheiben Frühstücksspeck, 2 EL Butter, 2 EL Crème fraîche, 2 cl Sherry, Salz und Pfeffer.

Füllung: 1 Möhre, 1 Stange Porree, ½ Apfel, einige Majoranblättchen.

Die 4 Scheiben Schweineschnitzel mit je einer Scheibe Frühstücksspeck belegen, umdrehen und mit Salz und Pfeffer würzen.

Mit geraspelter Möhre, Apfel, Porreeing und Majoranblättchen belegen. Dann aufrollen und feststecken.

In der heißen Butter anbraten und mit ¼ l Wasser ablöschen, ca. 20 Minuten schmoren und anschließend warm stellen.

Die Crème fraîche und den Sherry in den Bratenfond rühren und abschmecken. Mit Kartoffeln servieren.

Irmin Richter

Kostenloser Urlaubstag für Kinder

Die Gemeinde Stoltebüll veranstaltet jedes Jahr in den Sommerferien einen Ausflug für die Kinder der Gemeinde. Seit über 15 Jahren gibt es diese Tradition schon und das Schönste daran ist:

Es ist für jeden umsonst, die Kosten übernimmt die Gemeinde.

„Und solange es der Gemeinde finanziell gut geht“, so Bürgermeister Schwager, „wird hier definitiv nicht gespart!“

Die Ausflugsziele wechseln sich jedes Jahr ab, so dass für jedes Alter etwas dabei ist. Von Hansa-Park, Sommerland Syd in Dänemark, Tolkschau, oder wie letztes Jahr ein Zoobesuch in Neumünster, ist alles vertreten.

Dieses Jahr ging unsere Fahrt zu den Karl-May-Spielen nach Bad Segeberg. „Das Halbblut“ mit Erol Sander, Ingo Naujoks und Eva Habermann stand auf dem Programm.

Um 11 Uhr fuhr der Bus in Wittkiel los, die Fahrt führte über die weiteren Ortsteile Schrepperie, Gulde, Schörderup nach Stoltebüll, von wo aus wir mit insgesamt 58 Personen an Bord in Richtung Bad Segeberg aufbrachen. Organisiert wurde die Fahrt von den Gemeindevertretern Holger Sothmann und Karen Tüxen, die sich freuten, dass auch der Bürgermeister sich Zeit genommen hatte, mit seinen Enkeln mitzufahren.

Ca. 1 Std. vor Beginn der Vorstellung waren wir da. Zeit genug, um sämtliche Eis- und Pommestände, sowie Souvenirstände in Beschlag zu nehmen.

Die Tore gingen auf, die Plätze wurden eingenommen, und der Blick fiel zuerst auf die beeindruckende Kulisse des Freilichttheaters am Kalkberg. Die Spannung stieg.



www.tisas.de

Telekommunikation · Internet · DSL · Internet via Satellit

TISAS

Beratung · Service · Verkauf

Telefonanlagen- & Internetservice

Inh. Peter Erichsen
Norderholz 8
24392 Süderbrarup

T (04641) 970 480
M (0170) 28 300 94
E hallo@tisas.de

Indianerstirnbänder wurden an alle Kinder verteilt, der Duft vom Wilden Westen lag nun spürbar in der Luft, als es dann endlich los ging.

Fast 7500 Zuschauer wurden in das Jahr 1870 zurück versetzt: Indianer-überfälle, knallende Colts, galoppierende Rothäute, dazwischen Winnetou und Old Shatterhand, Explosionen, ein Zug, der entgleiste, Zweikämpfe und spektakuläre Stunts... Wild West pur...vor allem als die Schauspieler zwischen den Publikumreihen hindurch ritten und ein Adler dicht über den Köpfen der Zuschauer durch das Theater flog.



Toll war, dass das Wetter bis auf zwei Nieseltropfen sehr gut mitspielte.

Im Nu war die Vorstellung vorbei und die Kinder rannten zielstrebig hinunter zur Bühne, wo alle Schauspieler sich Zeit nahmen, die Hände der Kinder abzuklatschen und Autogramme zu verteilen.

Ein absolutes Highlight für die Kiddis!

Als sich schließlich alle wieder am Treffpunkt eingefunden hatten, die letzten Souvenirs verstaubt waren, ging es wieder Richtung Heimat. Getränke wurden verteilt, die Brotdosen und Rucksäcke geplündert und zum Abschluss gab es für jeden noch ein kleines „Naschi“. So gegen acht Uhr abends waren alle wieder zu Hause.

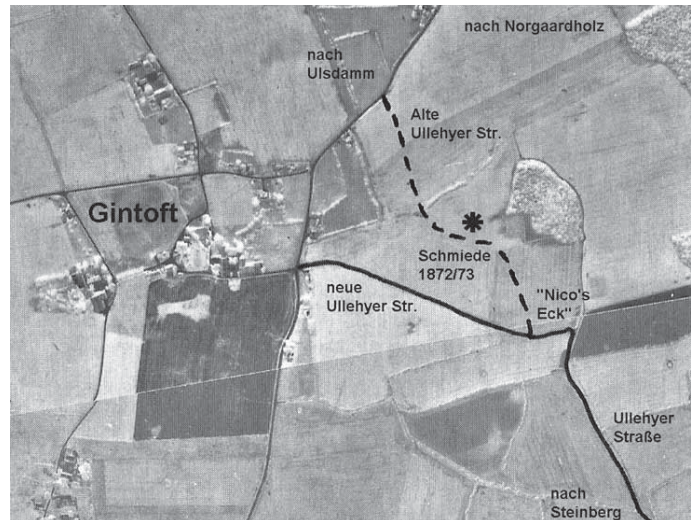
Fazit: Es war wirklich ein schöner Tag, der viel Freude und Spaß gemacht hat.

Und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn die Gemeinde Stoltebüll die Kinder wieder zum Sommerausflug einlädt!

Karen Tüxen

Aufruhr an „Nico's Eck“ in Gintoft

Die Aufregung war groß. Am „Verbindungsweg Steinberg-Gintoft“ geschah etwas Unerhörtes: Ausgerechnet in einer der „beschaulichsten Ecken unseres Kirchspiels“ hatte der Schmiedegeselle Ludwig Lorenzen seine Schmiede eingerichtet – und das auch noch ohne die dafür notwendige Konzession zu besitzen! Das Hämmern auf dem Amboss war so laut, dass es bis ins Dorf zu hören war und auch in die Ohren des dort ansässigen etablierten Schmiedemeisters drang. Der sonst doch so melodische Klang missfiel nicht nur ihm, sondern auch den anderen Dorfbewohnern. Der Einwohnerprotest



gegen diese „Umweltstörung“ zeigte schnell den gewünschten Erfolg: Der Störenfried gab klein bei und zog fort, ein Gintoftener Bauer hatte die Schmiedekate gekauft, und kurz darauf wurden die Gebäude abgebrochen. Das war 1872/73. Nun herrschte wieder Ruhe an der Ullehyer Straße, dort wo einst unsere steinzeitlichen Vorfahren ihre Grabhügel errichteten und vor einigen 100 Jahren noch die Wölfe hausten. Wolf heißt auf dänisch Ulv, und von ihnen hat dieser so genannte Verbindungsweg auch seinen richtigen Namen: Ullwehyer oder Ullehyer Straße. Die Gemeinden sollten ihr diesen alten Namen wiedergeben, er hört sich doch besser an als „Schweineweg“ – oder?

Bernhard Asmussen



Reinweg verbiestert

Nülich heff ik mol wedder en Radtour langs de Küst maakt. In Nieby steeg ik vun min Rad un bün de Trepp na't Haff daalsteegen.

Door kümmt mi en Fru in de Mööt un fraagt: „Entschuldigen Sie, mein Handy sagt dauernd, dass ich in Dänemark bin. Wissen Sie, wie das kommt?“ Ja, un daar heff ik ehr denn verklort, wodennig dat mit de Handy-Empfang achter de Kliff is und dat alln's, wat se door op de güntsiet vun't Water süht, Dänemark is. „Ach, das ist Dänemark?“, seggt se, „Ich weiß eigentlich gar nicht, wo ich hier bin.“

Und dat keem so: Ehr Fründin har fraagt, of se nich Lust har, en Week mit in't Norden to fohren. Har se, un se het gor nich fraagt, wo dat denn hen geht. Nu is se hier und findt dat so schön, dat se op't leefst en Hus koopen müch. Of ik nich en wüss un wat dat kosten deit, fraag se. Dat wüss ik so utwennig ok nich.

Door künnst ji mohl sehn, wo schön dat bi uns is. De Fru wüss nich wo se weer, wull aver miteens hier blieven.

Heine Holtschöh



seit 1889



ODEFEY & SOHN

Natursteinarbeiten • Grabmale

Sterup 0 46 37- 18 06
Süderbrarup 0 46 41- 98 71 70



Wir möbeln sie auf !

Polsterei - Meisterbetrieb

Bezugsstoffe - Möbelleder

mende

raumausstattung

seit über 100 Jahren

24392 Süderbrarup - Große Straße 17
Fon: 04641 - 9050 Fax: 04641 - 9052
www.mende-raumausstattung.de

Die Saison ist vorbei...

...und bei uns geht's erst richtig los!

Die ersten Segelschiffe liegen bereits im Trockenen, Herbststürme fegen über die Geltinger Bucht und die Segler laufen mit dicker Jacke und wünschen schöne Weihnachten, Guten Rutsch und dann bis Ostern!

Endlich Zeit, sich selbst einen „Kleinen Urlaub“ oder „Entspannung vom Alltag“ zu gönnen. So heißen nämlich u.a. die Wellness-Angebote in der räumlich und personell erweiterten Krankengymnastik- und Massagepraxis Ulla Wischer in Gelting-Mole. Zwei neue Behandlungsräume in behaglichen terracotta Farben und sonnengelbem Ambiente bilden für die neue Masseurin Frau Hübner den Rahmen für z.B. wundervolle Aromaölmassagen oder Aloe Vera Honig Massagen. Das Verwöhnprogramm ist sehr vielfältig, natürlich auf jeden individuellen Wunsch abzustimmen und selbstverständlich auch als Gutschein zum Verschenken erhältlich. Weihnachten kommt bestimmt.

Herbstzeit ist aber auch genau die richtige Jahreszeit für Saunabesucher. Regelmäßig genutzt beugt es bekanntlich Erkältung und Schnupfen recht zuverlässig vor, da das Immunsystem sehr gut gestärkt wird. Ein kaltes Tauchbecken (ca. 8 Grad), Fußbäder, Schwalldusche, Ruheraum und ein kleiner gemütlicher Außenbereich sorgen für die nötige Saunaentspannung.

Des weiteren steht ein Solarium zur Verfügung und wer den kompletten „Relaxtag“ bucht, kombiniert den Saunaaufenthalt mit einer schönen Massage. Rechtzeitiges Anmelden ist empfehlenswert.

Ansonsten werden Sie in der Krankengymnastikpraxis, wie gewohnt, von Frau Wischer und der neuen Kollegin Frau Mehrmann auf Kassen- oder Privatrezept behandelt. Angeboten werden Wärme- und Kältetherapie, krankengymnastische Behandlungen für jedes Krankheitsbild, manuelle Lymphdrainagen und klassische Massagen, Atemtherapie bei Mukoviszidose, Fußreflexzonenmassage und medizinisches Taping (Kinesiotape). Eine Infrarotwärmekabine kann jederzeit genutzt werden, z.B. bei Rheuma, schmerzhaften Muskelbeschwerden, Unruhe, Durchblutungsstörungen u.v.m.

Ab Ende Oktober beginnt unter Leitung von Bettina Münster ein neuer Tai Chi Gym Kurs in den Praxisräumen von Ulla Wischer. Die sanften und langsamen Bewegungen eignen sich besonders für körperlich-geistige Entspannung und sind geeignet für Menschen aller Altersgruppen.

Der Kurs umfasst 8 x 75 min immer donnerstags von 10.00 - 11.15 und beginnt am 28.10.10. Anmeldung erforderlich, entweder bei Ulla Wischer 0 46 43 - 8 68 oder Bettina Münster 0 46 36 - 21 74 33.

Die Saison in Gelting-Mole geht damit also noch lange nicht zu Ende, ganz im Gegenteil.

Das Praxisteam freut sich auf Ihren Besuch!

Praxistermine nur nach Vereinbarung.

Saunaöffnungszeiten: Montag-Samstag 15-22 Uhr, 20 Uhr letzter Einlass.

Dienstag: Frauensauna, Sonn- und Feiertag geschlossen.

Ulla Wischer, Gelting-Mole 1, Tel.: 0 46 43 - 8 68

Gaststätte Marcussen in Niesgrau

Treiben Hunger und Durst, landet man mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit in Niesgrau in der Gaststätte Marcussen, zumindest dann, wenn man nicht zu weit entfernt wohnt. Mitten im Dorf steht – groß, nicht zu übersehen – das Bahnhofsgebäude der ehemaligen Kreisbahn, jetzt eben die Gaststätte Niesgrau. Am eigentlichen Bahnhofsgebäude sind keine wesentlichen Änderungen vorgenommen worden, die Bausubstanz und die Architektur also über beinahe hundert Jahr gleich geblieben. Die Leitung der Gaststätte liegt in der Hand von Frau Inken Marcussen. Sie repräsentiert die zweite Marcussen-Generation. Ihre Eltern, Karl und Helga Marcussen, haben das Haus von „Onkel Paul“ (Paul Seifert) 1972 zuerst gepachtet, dann später gekauft. Das Haus selbst hat seinen Charakter als Kreisbahnhof bewahrt. Inken M. hat sich vor allem um die Verbesserungen im betrieblichen Ablauf, an den räumlichen Gegebenheiten und der Speisekarte gekümmert. Die Räume sind heller und freundlicher geworden, die Gäste sollen sich wohl fühlen. Die vielen, vielen Bilder an den Wänden (Aufnahmen von ehemaligen Bewohnern des Ortes, Gruppenfotos der Feuerwehr Niesgrau, von Kriegsschiffen. Der Ablauf der Zeit wird deutlich!) weisen hin auf Traditionen und – denkt man an die ausgestopften Tiere – auf eine gewisse Ironie. Die Ironie wird deutlich verstärkt durch einen schönen alten Musikautomaten: Am Liebsten möchte man ihn selbst in seinem Arbeitszimmer aufgestellt wissen. Im ersten Stock findet der aufmerksame Gast einen wunderschönen, großen Saal, bestens geeignet für Dorffeste, für große Familienfeiern.

Im Flur vor dem Eingang in die Gaststube wird Reklame gemacht für die unterschiedlichen Essensangebote: Zur Zeit ist Rübenmuszeit, ab Anfang November dann beginnt die Grünkohlsaison.

Wir gehen also in ein richtiges Speiselokal! Das bestätigt auch der Blick



in die Speisekarte: Neben den schon erwähnten Gerichten gibt es diverse Fleisch- und Fischgerichte, auch Vegetarier kommen nicht zu kurz. So nimmt es nicht wunder, dass die meisten Gäste die Speisen genießen, an der Theke im eigentlichen Schankraum kann man in ruhiger Atmosphäre sein Bier genießen. Hier aber herrscht – immer noch – Karl Marcussen, der Vater. Er begrüßt die Gäste, immer fröhlich. Helga hat den Überblick, sie sorgt für Ordnung und den richtigen Ablauf. Inken, die jetzige Besitzerin, wirbelt in der Küche. Es ist sicherlich nicht leichter geworden in den letzten Jahren, eine Landgaststätte zu führen, Generationswechsel,

ständiges Umziehen vieler Dorfbewohner (auch die große Mobilität durch Autos) bewirken Veränderungen, die solch eine Gaststätte auffangen muss. J.O.



**Paulsen
Bauklempnerei**

**Meisterbetrieb
- seit 1935 -**

**Bedachungen - Fassaden
Regenrinnen - Veluxfenster
Schornsteinverkleidungen
Wärmedämmung - Schiefer
Trapezblech - Sanitärtechnik
Asbestzementsanierung**

Telefon 0 46 37 - 19 88 · Fax 0 46 37 - 17 88

Kappelner Straße 23 · 24996 Sterup · www.klempnerei-paulsen.de

Der Landmarkt in Gelting

Die Eröffnung findet im nächsten Frühjahr statt. Doch schon jetzt sind die notwendigen Vorarbeiten in vollem Gange. Von Mai bis Oktober des nächsten Jahres wird der wöchentliche Landmarkt in Gelting jeden Freitag rund um die Birkhalle stattfinden. Die Organisatoren bereiten eine Marktveranstaltung mit lokalem und ursprünglichem Charakter vor, bei der Produzenten, Handwerker und Händler die Möglichkeit haben, Produkte, Konzepte und Ideen aus dem regionalen Umfeld den Bewohnern und Gästen der Region zu präsentieren. Über 60 Aussteller finden auf dem Gelände rund um die Birkhalle genügend Raum, um ihre Waren in einem attraktiven Rahmen zu präsentieren. Den Besuchern stehen eine ausreichende Anzahl von Parkflächen für eine problemlose Anfahrt und eine umfassende Infrastruktur für einen entspannten Marktbesuch zur Verfügung. Mit dem Landmarkt in Gelting wird den Bewohnern und den Gästen unserer Gegend, zusätzlich zu den bekannten Anlaufpunkten, eine regelmäßige und abwechslungsreiche Veranstaltung geboten, die einen Beitrag zur Anziehungskraft der Region und dem Reiz der lebenswerten Landschaft leistet. Die Zeit bis zum

nächsten Frühjahr nutzt der Veranstalter zur umfassenden Vorbereitung, um für die Markttage einen reibungslosen Ablauf sicher zu stellen. Interessierte Händler und Produzenten können sich für nähere Informationen an Forum, Gesellschaft für Veranstaltungsorganisation, Hamberg 11, 24977 Grundhof, Telefon: 0 46 36 - 21 75 08 wenden. Die Email Adresse lautet: forumpunkt@t-online.de.
Heinz-Dieter Laske

Impressum:

Der Amtskurier erscheint zweimonatlich. Nächster Redaktionsschluss: 15. 11. 2010

Herausgeber:

Amt Geltinger Bucht · Holmlück 2 · 24972 Steinbergkirche

Tel.: (0 46 32) 8 49 10

und Amtskulturring Steinbergkirche

E-Mail: amtskurier@amt-geltingerbucht.de

Öffnungszeiten des Amtes Geltinger Bucht: Montag bis Freitag 08.00-12.00 Uhr
Mittwoch 14.00-18.00 Uhr

Redaktionsteam:

Uwe Borg Kanonenstr. 2 · 24972 Steinbergkirche Tel. (0 46 32) 85 81 (UB)

Werner Kiesbüy Knopper Weg 34 · 24996 Sterup Tel. (0 46 37) 17 25 (WK)

Jürgen Ohlerich Wippendorf · 24402 Esgrus Tel. (0 46 37) 7 23 (JO)

Gerd Petersen Westerholmer Str. 5 · 24972 Steinbergkirche Tel. (0 46 32) 4 32 (GP)

Konrad Rücker Kattrott 4 · 24395 Gelting Tel. (0 46 43) 23 83 (KR)

Druck und Verlag:

Druckerei Micha Rudolph

Fabrikstr. 12 · 24376 Kappeln

Telefon (0 46 42) 56 76 · Fax 12 47

E-Mail: micha-rudolph@t-online.de

Anzeigen:

Satz- und Layoutstudio Micha Rudolph

Fabrikstr. 12 · 24376 Kappeln

Telefon (0 46 42) 56 76 · Fax 12 47

E-Mail: micha-rudolph@t-online.de

Namentlich unterschriebene Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen.

Beiträge für den Amtskurier können Sie beim Amt Geltinger Bucht oder einem Redaktionsmitglied in Ihrer Nähe abgeben oder an die E-Mail-Adresse amtskurier@amt-geltingerbucht.de schicken.



Tischlerei H. Kramp

Tischlermeister + Holztechniker



**Fenster und Türen aus Holz,
Kunststoff, Aluminium**

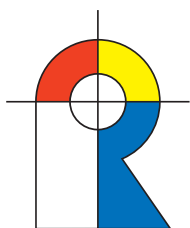


Innenausbau, Treppen



Reparatur

Winderatt 24 · 24966 Sörup · Tel. 0 46 35 - 16 50 · Fax 16 05



DRUCKEREI MICHA RUDOLPH

über 25 Jahre · Meisterbetrieb

Wir fertigen ...

Geschäftspapiere, Aufkleber, Schilder, Beschriftungen,
eine neugestaltete Anzeige für den Amtskurier
Geltinger Bucht oder für eine der anderen
fünf Amtsblätter im Raum Angeln, die wir herstellen.

Fabrikstraße 12 | Gutenberghof | 24376 Kappeln | Telefon 0 46 42 - 56 76 | Telefax 0 46 42 - 12 47
E-Mail: micha-rudolph@t-online.de · www.druckerei-micha-rudolph.de

DER KÜCHENPROFI

Am Wasserwerk 1 · 24972 Steinbergkirche · 04632 876117

Seit nun schon einem Jahr hat das Küchenstudio seinen neuen Standort im Zentrum von Steinbergkirche.

Das kleine aber gemütlich ausgestattete Küchenstudio mit allen sehenswerten Kücheneinrichtungen und hochwertigen Einbaugeräten, von den Fir-

men Miele und Neff, verleiht dem Interessenten einen optimalen Eindruck über die Vielfältigkeit der Küchengestaltung.

Direkt an der B 199 im Ort Steinbergkirche gelegen, mit Parkplätzen vor dem Geschäft, ist diese Küchenausstellung durch das vielfältige Ambiente sehr ansprechend und familiär.

Im Frühjahr wurde auf Anregung des Landfrauenvereins in der vorhandenen Aktivküche, unter der Leitung von Frau Graf (Kochgräfin) ein Koch-event gestartet. Höhepunkt war das Kochen mit dem Dampfgarer und das

Schonkochen mit Mielegeräten. Es waren kulinarische Höhepunkte mit detaillierten Vorführungen an den Einbaugeräten.

Der Küchenprofi steht seinen Kunden mit Rat und Planung zu den Öffnungszeiten und auch nach Absprache über diese Zeiten hinaus zur Verfügung. Über Ihren Besuch in meinem Küchenstudio würde ich mich sehr freuen.

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr außer Mi. u. Sa.



ELEKTRO JÜRGENSEN

Der Herbst ist immer unsere beste Zeit.

Johann Wolfgang von Goethe

DER KÜCHENPROFI

Elektroinstallationen · Sanitäre Anlagen
Einbauküchen · Haushaltsgeräte
Beratung · Verkauf
 Tel. 0 46 32 / 4 28 · www.elektrojuergensen.de

Gernot Müller
Seit 15 Jahren in Steinbergkirche
Beratung · Planung · Verkauf · Einbau
 Tel. 0 46 32 - 876 117 · www.kuechenprofi-mueller.de

Qualität, die Spaß macht!

Unser Energiespar-Programm:

- Solarstrom und Solarwärme
- Pellet-Heizungen und BHKWe
- Wärmepumpen
- Elektrotechnik
- Windtechnik
- Schöne Bäder

S.A.T.
 Sonnen-& AlternativTechnik

Flensburger Straße 11 | 24996 Sterup | Tel. 04637/96 49 40
 Auch in Struckum, Heide und Güstrow | www.alternativtechnik.de

Tischlerei Herrmann

Tischlermeister e. K. und Glaser

24376 Rabel
 (bei Kappeln) Dorfstr. 50
Tel. 0 46 42 - 60 39
 Mobil 0171 - 527 86 26

- Treppenbau
- Einbauschränke
- Fenster und Türen in Holz oder Kunststoff
- Innenausbau • Parkett
- Reparaturen aller Art
- Rollläden und Markisen
- Wintergärten
- Not- und Reparaturverglasung
- Isolier-, Wärme-, Schall- u. Einbruchverglasungen
- Altbausanierungen

Arbeitsplätze für unsere Region
 Wir fertigen alle Holzbauteile...
 Fenster, Türen, Treppen, Einbauschränke, Wintergärten usw. selbst an!

Hilfe im Ernstfall

„Was Ihr immer habt, noch komme ich gut alleine zu-recht, bin doch noch fit!“ war die Antwort einer verwit-weten Dame, deren Kinder im Gespräch ihre Sorgen um die Sicherheit der Mutter zum Ausdruck brachten. Beide Kinder leben mit ihren Familien nicht direkt „vor Ort“ und möchten gerne ihre Mutter im Notfall gut versorgt wissen. Sie bespra-chen mit ihrer Mutter, dass auch unvorhergesehen und vollkommen über-raschend ein plötzlich auftretender Schwindel zum Sturz führen kann.

„Wenn Du dann alleine liegst und nicht mehr zum Telefon kannst, was dann?“

So wurde gemeinsam in der Diakonie Sozialstation angerufen und um Unterstützung gebeten. Neben einer allgemeinen Beratung, welche medi-zinischen, pflegerischen und hauswirt-schaftlichen Leistungen erhältlich sind, kam das Gespräch rasch auf das Hausnotruf-system der Johanniter Unfallhilfe e.V. (Kooperationspartner der Diakonie Sozialstation).

Das Hausnotrufgerät ist so klein wie ein Anrufbeantworter. Es wird bei der Installation über die Telefondose mit der Telefonleitung verbunden. Das Hausnotrufgerät beinhaltet ein Mikrofon und einen Lautsprecher, dafür wir ein Stromanschluss benötigt. Der Notruf-Sender wird innerhalb der Woh-nung ständig wie eine Armbanduhr oder als An-hänger an einer Kette am Körper getragen.

Der Notruf:

Durch Knopfdruck auf diesen Sender wird der Notruf ausgelöst. Nach Auslösen des Alarms wird automatisch über das Hausnotrufgerät eine Sprechverbindung mit der Johanniter Hausnotrufzentrale hergestellt. Der speziell geschulte Mitarbeiter der Hausnotrufzentrale sieht am Bildschirm die persönlichen Daten, das Gesundheitsbild, die Telefonnummer des Arztes, Kontaktadressen (Diakonie Sozialstati-on, Nachbarn, Kinder a. ä.). Der Hausnotruf-Mitarbeiter spricht den Hausnotrufteilnehmer über den Lautsprecher des Hautnotrufgeräts an. Wenn möglich, kann das aufgetretene Problem geschildert werden.

Es wird sofort Hilfe eingeleitet.

Falls kein Sprechkontakt zustande kommt wird ebenfalls sofort Hilfe eingeleitet. Es hat sich als überaus sinnvoll erwiesen, als erste zu benach-richtigende Rufadresse die Diakonie Sozialstati-on Gelting Sörup Steinbergkirche einzusetzen,



da diese rund um die Uhr - 24 Stunden - immer persönlich erreichbar ist. So ist fachkompetente Hilfe binnen kürzester Zeit sichergestellt und Vorsor-ge für den Notfall getroffen.

Birgit Beyer

ERNEUERBARE ENERGIE

Heizung Sanitär Rohde

MEISTERBETRIEB Über 70 Jahre in Sterup

Heizen mit Holz, Sonne, Öl oder Gas ?!

Wohlfühlbäder aus einer Hand ?!

www.hs-rohde.de Sterup 04637 / 374 info@hs-rohde.de

Planung + Lieferung + Montage + Service + Notdienst

MONTAGEBAU Hänsngen

Inh. Benjamin Hänsngen

**Einbau von: Fenster und Türen • Schränke
Zimmertüren • Zäune und Tore**

Laminat und Parkett • Reparaturservice

Norderholm 13c Tel. (0 46 43) 18 63 04

24395 Gelting Fax (0 46 43) 18 58 15 • Mobil 0177 - 3 40 29 14

“Aktivierende Pflege” - SIE und WIR - ein Team

Wir helfen Ihnen bei der Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit, damit Sie auch im Alter oder bei Pflegebedürftigkeit daheim in Ihrer gewohnten Umgebung verbleiben und genesen können. Dieses Ziel strebt unser Fachpersonal in Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt. Im respektvollen Miteinander, geprägt von Achtung und Toleranz, erfüllen wir unsere Aufgaben und bieten eine optimale Versorgung, kompetent und zielorientiert an Ihren Bedürfnissen.



- Medizinische Leistungen
- Betreute Seniorennachmittage
- Vermittlung von Pflegemitteln
- Beratung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Pflegerische Versorgung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Essen auf Rädern
- Sterbebegleitung
- Rufbereitschaft “Rund um die Uhr”
- Sitzsport und Gedächtnistraining

Krankenpflegeverband Ostangeln Diakonie - Sozialstation • Gelting • Sörup • Steinbergkirche
Schmiedestraße 14 • 24395 Gelting • Telefon: 0 46 43 - 18 92 92 • Telefax: 0 46 43 - 18 92 94

Anlaufpraxen der ärztlichen Notdienstversorgung

Margarethen-Klinik, Konsul-Lorentzen Str.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 17.00 - 21.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 - 13.00 Uhr und 17.00 - 20.00 Uhr

Kinderärztliche Anlaufpraxis Schleswig

Schlei-Klinikum Martin-Luther Krankenhaus, Lutherstraße 22

Samstag, Sonntag, Feiertag 14.00 - 17.00 Uhr

Flensburg an der Diakonissenanstalt, Knuthstraße 1

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr

Mittwoch, Freitag 17.00 - 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 - 13.00 Uhr und 17.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztliche Anlaufpraxis Flensburg, Kinderklinik DIAKO,

Marienhölzungsweg 4

Freitag 17.00 - 19.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 - 13.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr

Für die Anforderung eines aus medizinischen Gründen erforderlichen **Hausbesuches** erreichen Sie die landesweit zuständige Telefonzentrale unter der **Rufnummer 0 18 05 - 11 92 92** (14 cent/min.).

Über diese zentrale Rufnummer können Sie sich auch über den zuständigen **HNO** und **augenärztlichen Notdienst** erkundigen und andere Fragen zum Notdienst klären.

Liegt ein **akuter, evtl. lebensbedrohlicher Notfall** vor, wenden Sie sich bitte weiterhin direkt an die **Rettungsleitstelle** unter 112.

Den Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Zahnärzte

erfahren Sie unter der

Telefon-Nr. 0 43 33 - 99 27 07

Apotheken-Notdienst

Die sieben Apotheken im Angelter Raum versehen im wöchentl. Wechsel einen eingeschränkten Notdienst.

Der eingeschränkte Notdienst wird wie folgt durchgeführt
an Wochentagen (Mo.-Fr.) und am Sonnabend bis 22 Uhr

an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 22 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wird auf den Apothekennotdienst in

Flensburg und Kappeln/Süderbrarup verwiesen.

01.-01.10. Kgl. Priv. Apotheke, Satrup 0 46 33 - 3 05

02.-08.10. Angler Apotheke, Steinbergkirche 0 46 32 - 3 01

09.-15.10. Birk-Apotheke, Gelting 0 46 43 - 1 88 10

16.-22.10. Ritter-Apotheke, Satrup 0 46 33 - 83 10

23.-29.10. Finken-Apotheke, Sörup 0 46 35 - 5 45

30.10.-05.11. Kirch-Apotheke, Husby 0 46 34 - 6 62

06.-12.11. Amts-Apotheke, Langballig 0 46 36 - 15 07

13.-19.11. Kgl. Priv. Apotheke, Satrup 0 46 33 - 3 05

20.-26.11. Birk-Apotheke, Gelting 0 46 43 - 1 88 10

27.11.-03.12. Kirch-Apotheke, Husby 0 46 34 - 6 62

04.-10.12. Ritter-Apotheke, Satrup 0 46 33 - 83 10

Malerei Kloppik

24996 Sterup

Dingholz 1

Tel. 0 46 37 / 96 49 51



Suchtberatung – Suchthilfezentrum Schleswig

In **Kappeln** und **Satrup** bestehen wöchentliche Beratungsangebote für Menschen, die direkt oder indirekt von Problemen im Zusammenhang mit Alkohol, Medikamenten, Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und anderen Verhaltenssüchten betroffen sind. Die Beratung ist kostenlos, konfessionell unabhängig und auf Wunsch anonym.

In Satrup finden Sie uns **ab sofort im Kulturzentrum Alte Schule, Rektorhaus, Flensburger Straße 6, Raum 301.**

Unsere Öffnungszeiten in **Satrup (neu): jeweils mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr** (Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter 0 46 21 - 48 61 0) und **von 16:00 bis 17:00 Uhr** (ohne Terminvereinbarung im Rahmen der offenen Sprechstunde)

In Kappeln finden Sie uns im **Haus der Diakonie**, Reeperbahn 4, 1. Stock, rechts. Unsere Öffnungszeiten in **Kappeln: jeweils dienstags von 14:00 bis 16:00 Uhr** (Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter 0 46 21 - 48 61 0) und **von 16:00 bis 17:00 Uhr** (ohne Terminvereinbarung im Rahmen der offenen Sprechstunde).

Nähere Informationen unter Tel. 0 46 21 - 48 61 0, Suchthilfezentrum Schleswig, Suadicanistraße 45.

Ansprechpartner(-in): Angela Dronia und Rolf Hübenthal

Das Krisentelefon (0 46 21 - 988 404) hilft nachts und am Wochenende

Unter dieser Telefon-Nr. kann jeder Bürger des Kreises Schleswig-Flensburg und der Stadt Flensburg telefonische Hilfe und Beratung bei persönlichen Krisen oder seelischen Notlagen nachts und am Wochenende erhalten.

Der Sozialpsychiatrische Dienst

des Kreises Schleswig-Flensburg · Fachdienst Gesundheit,

Moltkestr. 22-26, 24837 Schleswig · Tel.: 0 46 21/8 10-57, bietet:

Beratung, Hilfen und Informationen kostenlos freiwillig vertraulich

für Menschen mit Behinderung Frau Käufer 0 46 21/8 10-36

für Menschen m. psychischen Erkrankungen Herr Seemann 0 46 21/8 10-34

Sprechstunde in Kappeln, Reeperbahn 4, 0 46 42/25 50

Montag, 10:30 - 12:30 Uhr

für Menschen mit Suchterkrankungen Herr Sander 0 46 21/8 10-37

Sprechstunde in Kappeln, Reeperbahn 4, 0 46 42/25 50

Montag, 14:00 - 15:30 Uhr

Leitung des Dienstes

Arzt für Neurologie und Psychiatrie Herr Mesche 0 46 21/8 10-40

Sprechzeiten zu den üblichen Dienstzeiten des Fachdienstes Gesundheit

Hospizdienst Nieharde und Gelting e.V.

Bürozeit: Donnerstags 9:00 - 11:00 Uhr

Telefon: 0 46 43 - 18 65 00 (mit AB)

in dringenden Fällen über Handy: 01 51 - 57 81 84 71

e-mail: info@hospizdienst-nieharde-gelting.de

www.hospizdienst-nieharde-gelting.de

ÄmterLotsen – Hilfe bei Behördengängen

- Der Behördenbesuch stellt eine Hürde dar?
- Das Ausfüllen von Anträgen bereitet Schwierigkeiten?
- Die Flut von Formblättern ist zu unübersichtlich?
- Gesetze sind unklar?

Wir bieten Hilfe: Tel. 0 46 41 - 92 92 - 23

Diakonisches Werk, Ev. -Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg

Mühlenstraße 34, 24392 Süderbrarup

Die Beratung ist streng vertraulich und kostenlos.

Der ÄmterLotse bietet keine Rechtsberatung oder Vertretung.

Die Anmeldung zu einem Beratungsgespräch ist unbedingt erforderlich!

*Kompetenz
und Liebe zum Dach*

DAINAT

Dächer und Fassaden

- | | |
|--|------------------------------|
| ■ Wärmedämmung | ■ Betondachsteine |
| ■ Fassaden | ■ Tonziegel |
| ■ Schornstein-Einfassungen | ■ Schiefer |
| ■ Balkone | ■ Metaldächer |
| ■ Asbestentsorgung | ■ Reet-Dächer |
| ■ Materialverkauf mit Tipps vom Fachmann | ■ Dachbegrünung |
| ■ Reparaturen | ■ Lichtbänder |
| ■ Solaranlagen | ■ Dachflächen-Fenstersysteme |
| ■ Dachcheck | ■ Bauklempnerei |
| ■ Fördermöglichkeiten | ■ Zimmerarbeiten |
| ■ Sturmschäden | ■ Dachgauben |
| | ■ flexibler Kraneinsatz |

Dainat GmbH

Jägerbucht 10 - 24395 Kronsgaard
 Fon: 04643 / 797 - Fax: 04643 / 799
 Mail: c.dainat@dainat.de

"IHR" FACHMANN

Heizung * Lüftung * Sanitär
 Solar-und Umwelttechnik

zertifizierter Fachbetrieb
 für die Optimierung von
 Heizungs-und Lüftungs-
 Anlagen im Bestand



Karl-Heinz Paulsen
HAUSTECHNIK

Nordstraße 22 - 24395 Gelting
 Tel.: 04643-18330 - Fax: 183315
 www.badundwaerme.de

Autohaus Nissen GmbH

Hattlund 13
 24972 Steinbergkirche
 Tel. 0 46 32 / 87 58 - 0

www.euro-Nissen.de



**Supergünstige
 EU-NEUWAGEN und
 GEBRAUCHTWAGEN**

**TOP WERKSTATT-
 SERVICE**

Seit über 15 Jahren mit
Euro-Nissen bestens
 fahren und sparen!

**Spezialwerkstatt für
 UNFALLSCHADEN-
 INSTANDSETZUNG**



Beispielbild

VW PASSAT VARIANT

Xenon, Climatronic, Winter-Pack
 nur **21.990.- €**

MERCEDES - C- und E-KLASSE

diverse Leasing-Rückläufer,
SUPERGÜNSTIG !



Beispielbild